

Wiesbadener Tagblatt.

Kuflage: 9000.

Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garnondzelle oder deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeilzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 108.

Dienstag den 10. Mai

1887.

Bekanntmachung.

Die Diebungs-Arbeiten in der neuen Infanterie-Kaserne dahier, veranschlagt zu 44,535 Mk. 88 Pf., sollen am **Montag den 23. Mai Vormittags 10 Uhr** in öffentlicher Submission vergeben werden.

Die Bedingungen und Kostenaufschläge können jederzeit eingesehen werden.

16092

Garnison-Verwaltung Mainz.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe. 20

Gesangverein „Neue Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Probe. Nach derselben: General-Versammlung. Tages-Ordnung:

- 1) Berichterstattung der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 2) sonstige Vereins-Angelegenheiten. Hierzu ladet sämtliche Mitglieder freundlichst ein
Der Vorstand. 275

Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung (Wiesbaden Stadt).

Statutenmäßige Generalversammlung

Mittwoch den 11. Mai Abends 8 Uhr im kleinen Saale der „Kaiser-Halle“.

Tagesordnung:

- 1) Wahlen zur Ergänzung des Vorstandes;
- 2) Jahresbericht an den Hauptverein;
- 3) Anträge zum Statuten-Entwurf des Hauptvereins;
- 4) Wahl der Deputirten zur Jahresversammlung in Herborn;
- 5) anderweitige Anträge, Vorschläge, Mittheilungen u. s. w.

Die Mitglieder des Vereins werden um zahlreiches Erscheinen gebeten. Mitglied des Vereins ist Jeder, welcher bei der Haus-Collecte einen Jahresbeitrag gezeichnet hat.

16048

Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Samstag den 14. Mai Abends 8 Uhr findet im Saale der „Stadt Frankfurt“, obere Webergasse, die diesjährige General-Versammlung unseres Vereins statt, wozu die Mitglieder zu zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre;
- 2) Vorlage der Rechnung für 1886/87;
- 3) Feststellung des Budgets für 1887/88;
- 4) Neuwahl an Stelle der statutenmäßig ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes, der Herren Rentner Chr. Gaab, Tapezirer Fritz Berger, Ladierer Peter Knecht, Schlossermeister Gustav Panthel, Rentner Adolf Roth;
- 5) Wahl der Abgeordneten für die General-Versammlung in Limburg;
- 6) Stellung von Anträgen für diese General-Versammlung.
Chr. Gaab, Vorsitzender.

Zur Aufklärung!

Um Irrungen vorzubeugen, mache hiermit bekannt, daß sämtliche **Portraits, sowie Porzellan-gemälde**, welche in meinem Kunstinstitut für feine Porzellan-Malerei angefertigt werden, **aus freier Hand gezeichnet und gemalt** sind.

Jedes andere Verfahren, d. h. auf Porzellan photographiren oder drucken und dann erst ausmalen, hat durchaus keinen künstlerischen Werth.

Merkel-Heine,

Hoflieferant Sr. Majestät des deutschen Kaisers und Königs von Preußen.

16054

Wagner & Schewes, Hof-Photographen,
Taunusstrasse 14. 16216

Ferdinand Möhring, Musikdirector.
Cabinet-Portraits 1 Mk., Karten 50 Pf.

Unterricht im Kleider-Zuschneiden

nach dem amerikanisch-wissenschaftlichen System, anerkannt vereinfachte aller Methoden, in 8-10 Tagen vollkomm. zu erlernen. Preis bis zur Reise 20 Mk. incl. sämtlicher Instrumente. Schülerinnen-Aufnahme täglich. Näheres in der Haupt-Agentur des Lehrinstituts für wissenschaftliche Zuschneidekunst zu Berlin. — **Säuergergasse 7, I. Etage, früher Grabenstraße, 163/0**

Biergläser. Durch directe Vertretung einer großen Glasfabrik empfehle ich sämtliche Wirthschaftsgläser, ordinär und fein, mit und ohne Neusilberbedel, zu noch nie dagewesenen Preisen und möchte höflichst bitten, daß jeder Restaurateur sich von der Billigkeit überzeuge.

Biergläser. 2000 1/2 L.-Gläser stets zum Verleihen auf Lager.

16118 **Franz Führer, Ellenbogengasse 2.**

Milchcur.

Die Eröffnung meiner **Milchcur-Anstalt** an dem Promenade-Weg vom Herzogl. Park nach der Wiesbadener Chaussee, in nächster Nähe des Rheinbahnhofes, zeige einem geehrten Wiesbadener Publikum hiermit ergebenst an.

Schattige Gartenanlage mit Pavillons bieten einen angenehmen Aufenthalt.

Für Abonnenten Preisermäßigung.

16115

Adolf Schneider in Mosbach.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
96 **Ludwig Scheid, Friedrichstraße 43.**

△ Miether, △

welche auf gleich oder später eine Wohnung suchen, erhalten den „Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger“ so lange unentgeltlich zugesandt, bis sie eine Wohnung gefunden haben. Wir bitten daher um Angabe der Adressen.

Die Expedition des „Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger“,

16114 7 Lannusstraße 7.

Catalog gratis und franco.

Gummiwaaren jeder Art liefert preiswerth und discret die (acto 228/5 B.) **Gummiwaaren-Fabrik v. Carl G. Dressler, Berlin C., Landsbergerstrasse 71. 44**

Schutzmarke.



Enthaarungspulver

(Poudre dépilatoire)

von **G. C. Brüning, Frankfurt a. M.**

Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, giftfrei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht an und ist deshalb Damen ganz besonders zu empfehlen. Wirkung sofort und vollständig. Es ist das einzige Enthaarungsmittel, welches ärztlich empfohlen und von der Medicinal-Behörde in St. Petersburg zur Einfuhr nach Rußland zugelassen wird.

Dose nebst Pinsel Mt. 2.25
Niederlage in Wiesbaden: Amtsapothek, Pharmacie **Schellenberg, Langgasse 31. 154**

Zu Einfriedigungen 16264

empfehle ich verzinkten Patent-Stahl-Stacheldraht, verzinkten oder geglähten glatten Eisendraht, verzinkte Drahtgeflechte, Drahtspanner, Drahtschlaufen u. zu sehr billigen Preisen. **L. D. Jung, Langgasse 9.**

Selbsten und Fußbodenlache,

in jeder beliebigen Färbung, schnell trocknend, mit hohem Glanz und dauerhaft, sowie Bodenwachs, Stahlspähne und Pinsel empfiehlt in bester Qualität die **Material- und Farbwaaren-Handlung von**

16288 **Ed. Brecher, Neugasse 4.**

Chili-Salpeter, 16215

Thomas-Schlacke

empfehle billigst **Philipp Nagel, Neugasse 7.**

Thonwert Viebrich

empfehle als praktische Beet-Einfassung hartgebrannte **Auschuß-Thonplatten** in verschiedenen Farben per laufend. Meter 50 Pfg. — Sehr schön gemusterte Einfass-Steine für Beete und Gräber. (F. à 62/5) 44

Costüme

werden von den einfachsten bis zu den elegantesten gutgehend gearbeitet **Selenenstraße 5. 16315**

Costüme

aller Art werden unter billiger Berechnung angenommen **Hellmündstraße 41, Hinterhaus, Barterre. 16254**

Ein eiserner Gartentisch und 2 do. Stühle, Platte und Sitz Eichenholz, preisw. zu verk. **Nicolasstraße 22, IV. 16281**

Gemüse-Conserven.

Gute Qualitäten, billige Preise.

15879 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Spezereiwaaren-Ausverkauf zum Einkaufspreis
Grabenstraße 3: Chocolate 70 Pf. per Pfund, Cacao à Büchse 65 Pf., Thee à Pfd. Mt. 1.40 und 2.60, Kaffee, Zucker, Rosinen, Zwetschen, sodann kräftigen Rothwein v. 80 Pf. bis 1 Mt., weißen à 65 Pf. per Fl., alten Rum und Cognac von 1 Mt. bis Mt. 2.60 bei **A. Paasch. 16258**

Neue Matjes-Häringe

feinsten Qualität.

Neue Kartoffeln.

15844 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Zafel-Butter,

hochfein schmeckend, versendet täglich frisch in Postkübeln netto 8 Pfund franco gegen Nachnahme von 7 Mark

L. Bolz, Gutsbesitzer, Schafsbuhen, Tilsit-Niederung. 3 (Mt.-No. 8184)

10 Mille bessere Cigarren in 4 Sorten billig abzugeben. Reflectanten belieben ihre Adresse unter **A. B. 18** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 16184

Gutes Bratenfett abzugeben im „Lannus-Hotel“. 16201

Einige Centner gutes Kukmehl zu verk. **Kirchgasse 9. 16081**



Goldfische,

hochroth, acclimatistirt,

5-8 Ctm. lang, 100 Stück 9 Mt.,

8-12 „ „ 100 „ 12 „

Schildkröten für Aquariums 100 Stück 16 Mt.,

Feuer-Salamander 100 Stück 12 Mt.

versendet über den ganzen Continent gegen Nachnahme 15764 **G. Schlegel in Chemnitz.**

Ein feiner, grauer Sommer-Anzug für einen Herrn mittlerer Größe ist billig zu verkaufen **Karlstraße 31, 1. Stock rechts, bis 3 Uhr. 16049**

2 Sessel (Granitbezug) billig zu verkaufen **Walramstraße 17. 16194**

Eine neue Bettstelle, 1 einbürtiger Kleiderschrank (zum Abschlagen), sowie 1 Küchenschrank preiswürdig zu verkaufen **Walramstraße 32. 16147**

Ein Kanape billig zu verkaufen **Walramstraße 17. 16195**

2th. Kleider- u. Küchenschranke zu verk. **Mauerg. 12. 4555**

Eine gebr. nutz. Bettstelle mit Sprungrahme und Keil, sowie ein gebr. Kinderwagen zu verk. **Rheinstraße 38. 16082**

Ein eleganter, zusammenlegbarer Kinderwagen für 14 Mt. abzugeben **Adolphsallee 6. 16076**

Ein gebr. Kinderwagen zu verk. **Näh. Goldgasse 1. 16177**

Ein noch guterhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen. **Näh. Faulbrunnenstraße 3, Strßs. 16298**

Ein gutes Riebkarren zu verk. **Bleichstraße 7. 16089**

E. verschleiß. Handkarren z. kaufen gel. **Lannusstr. 42. 16310**

Ein gutes Zugpferd mit compl. Geschirr und Schneppkarren ist billig zu verk. **Langgasse 48 bei Michel. 16055**

Junge Harzer Hähnen z. verk. **Schwalbstr. 12, Strßs. 16038**

Geisbergstraße 36 ist das Gras aus dem Garten sofort zu verschenken. 16212

Pferdemist, 18-20 Karren, zu verkaufen **Fabustraße 24. 16162**

Erube Dung zu verkaufen **Ablerstraße 56. 15309**

Zum Schutz gegen Motten:

Campbor, Naphthalin, Naphthalinblätter, | Mottenpulver, Insectenpulver, span. Pfeffer,

sowie schwarzen und weißen Pfeffer, frisch gemahlen, empfiehlt die Material- und Farbwaarenhandlung von Ed. Brecher, Langgasse 4. 16287

Möbel! Möbel!

Ausgestellt sind **Mauergasse 15**: Mehrere Garnituren in Plüsch und Fantasiestoff, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues, vollst. franz. Betten verschiedener Façon bis zu den feinsten, gewöhnliche, lac. Bettstellen, 1 elegante Schlafzimmereinrichtung (matt und blank), 3 ditto nuss-polirt, eine feine, schwarze Salon-Einrichtung, 2 dito in Rußbaum, 1 eichene und 2 nussb. Zimmer-Einrichtungen, nussb. Bureau und Schreibtische, Kommoden, Consolen, Waschkommoden, Nachtschränken mit und ohne Marmor, Spiegel, Stühle, Kleiderstöße, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Secretäre, Küchenschränke, 1 feiner Mahag.-Ausziehtisch (4 Einl.), 1 Mahag.-Cylinderbureau, 1 Mahag.-Bücherschrank, 1 Kassenschrank mit Tresor, Teppiche am Stück und Plüsch-Sophavorlagen. 16270

H. Markloff, Mauergasse 15.

Möbel-Verkauf: 2 prachtvolle, nussbaumfourn. Betten mit Korbhaarmatratzen, ferner Waschkommode u. Nachttische mit Marmor-Aufsatz, nussb. Kleiderschrank, eine lacirte Bettstelle mit Rahme, eine Plüschgarnitur, nussbaumene Console, Tisch, ovaler Spiegel, Sophavorlage billig Hermannstraße 6, 1 Stiege hoch. 16222

Ein Vis-à-vis und ein Landauer,



beide sehr wenig gebraucht, letzterer mit automatischem Verdeck, sowie ein Paar elegante Wagenpferde (Fuchs und Blauschimmel, 7 und 9 Jahre), beide geritten, stehen wegen Abreise preiswerth zu verkaufen. Näheres unter **F. L. 66** durch die Exped. d. Bl. 16086

Größtes und billigstes



Sarg-Lager & -Fabrik

von

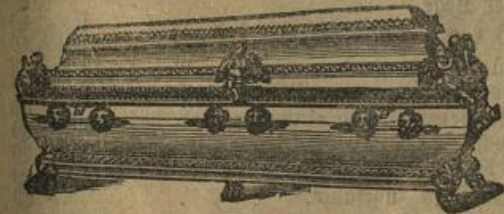
Emil Gebhardt, Schachtstraße 3.

Holz- und Metallfärge,

den höchsten Anforderungen entsprechend.

Eichen-polirte Särge von **M. 130 an.**
Metall-Särge **180**

Gratis-Anfuhrung der Leichen mittelst Katafalk und 4 Leuchtern mit 16 Wachskerzen. — **Unentgeltliches Ankleiden der Leichen** bei jeder Sarglieferung. 5672



Grosses L A G E R

in **Holz- & Metall-Särge**

zu **billigen Preisen.**

K. Weyershäuser,

1 Moritzstrasse 1.

5673

Velociped, noch wenig gebraucht, 87 Ctm. hoch, billig zu verkaufen Karlstraße 28, I. 16175

Barkstraße 9, Gartenh., ein **Bicycle** (Universum-Club), 4^{ter}er, fast neu, für 200 M. zu verl. Antkaufspreis 350 M. 16205

Familien-Nachrichten.

Die Einsegnung und Ueberführung der irdischen Hülle meiner seligen Frau,

Alexandrine Poehl,

geb. **Bräutigam,**

vom alten Friedhofe zur Taunusbahn findet **heute Dienstag den 10. d. Mts. Nachmittags 3 1/2 Uhr** statt.

Der tieftrauernde Gatte:

15959

Robert Poehl.

Todes-Anzeige.

Vorgestern Abend entschlief nach langem, schwerem Leiden Herr **August Dodorer**, Lohnkutscher, was wir Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid anzeigen. Die Beerbigung findet **Mittwoch Vormittags 10 Uhr** vom Sterbehause, Adlerstraße 37, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

16293

Karl Feix, Lohnkutscher.

Dankagung.

Herzlichen Dank für die Theilnahme an dem großen Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben Sohnes, Bruders und Schwagers, **August Becker**, besonders dem Herrn Pfarrer **Chupp** für seine trostreiche Grabrede u. dem Gesangsverein „Liederkranz“ für seinen schönen Gesang.

Nambach, den 8. Mai 1887.

15952

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche bei dem Hinscheiden meines geliebten Gatten, unseres Vaters, Schwiegervaters und Großvaters so aufrichtigen Antheil nahmen, insbesondere der Rettungs-Compagnie und ihrem Führer, sowie für die reiche Blumenspende und Herrn Pfarrer **Bickel** für die schönen Trostesworte am Grabe.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Die trauernde Wittwe:

15832

Katharine Forst, geb. Becker.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche so herzlich Antheil nahmen an dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden Gatten u. Vaters, des Accise-Mitsehers **August Janke**, besonders dem Kriegerverein „Germania-Allemania“ sage ich hiermit meinen tiefgefühltesten Dank.

15796

Magaretha Janke nebst **Sinder.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und sehr schön besorgt, Herrenhemd 17 Pfg., Kragen 4 Pfg., Damenhemd 9 Pfg., Betttuch 9 Pfg., Tischtuch 9 Pfg., Handtuch 3 Pfg., Taschentuch 2 Pfg. Näh, **Mauergasse 21**, 1 St. r. 16098

In der Möbel-Halle

43 Schwalbacherstraße 43

findet diese Woche

großer Möbel-Verkauf

statt, als:

Vollständige, französische Betten mit hohen Säupfern, Chaises-longues, Schlafdivan, einzelne Sopha's, Garnituren in gepreßtem Plüsch und Fantasie, Waschkommoden, Waschtische, Nachttische, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Bücherschränke, Spiegel- und Heizschränke, ein dreitheiliger Spiegelschrank, Verticows, Herren- und Damenschreibtische, Buffets in Kirschbaum und Mahagoni, Ausziehtische, ovale Tische, ein großer Gold-Pfeilerspiegel (3 1/2 Meter hoch), vier große Spiegel mit Jardinieren, Kleiderständer, Etageres, eiserne Betten, lackirte Bettstellen, Teppiche, Vorlagen, Deckbetten, Koffhaar- und See gras-Matrasen, eine Erker-Etagère, antike Kommode, Del-Gemälde u. c.

Sämmtliche Möbel sind sehr billig taxirt, werden nur unter Garantie verkauft und bieten die umfassenden Räume die größte Auswahl in sämmtlichen Artikeln.

Ferd. Marx Nachfolger,

Auctionator und Taxator,

43 Schwalbacherstraße 43.

272

Eisschränke, Fliegenschränke, Eismaschinen, Rollschutzwände

halte ich in Auswahl und zu billigsten Preisen bestens empfohlen.

16269

L. D. Jung, Langgasse 9.

Reine als vorzüglich schon bekannte, in 1/2 Pfd. Tafeln gegossene

garantirt reine, feine **Vanille-Block-Chocolade**

à **Mk. 1.—** per Pfd. ist das Beste, was zu dem Preise geboten werden kann.

15885

J. Rapp, Goldgasse 2.

Frischgebrannten Kaffee.

kräftig und reinschmeckend, 15783

per Pfd. **Mk. 1.60, Mk. 1.50, Mk. 1.40, Mk. 1.30, Mk. 1.20,**

rohen Kaffee

p. Pfd. **Mk. 1.40, Mk. 1.30, Mk. 1.20, Mk. 1.10, Mk. 1.—, Mk. 0.95**

empfiehlt

A. Meuldermans, Ecke der Bleich- und Hellmündstraße.



Maifische, frisch vom Fang, per Pfund 50 Pf., große Ostender Seezungen per Pfund 1 Mk. 10 Pf. empfiehlt

Carl Kaiser,

16268

Markt und kleine Webergasse 10.

Zum Verkauf ist mir übergeben:

1 Exemplar der vorletzten Auflage des **Meyer'schen gr. Conversations-Lexicons**, sehr gut erhalten und gebunden. Geboten sehe ich entgegen.

Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung, Langgasse 27.

81

Armenverein.

343

Aus einem scheidsmännischen Vergleich durch Herrn **C. Hensel** zweimal je 3 Mk., zusammen 6 Mk., und von **Ungeannt** 3 Mk. erhalten zu haben, bescheinigt hiermit verbindlichst dankend

Wiesbaden, 9. Mai 1887.

Der Vorstand: **Dresler.**

Günstige Offerte!

16119

Brockhaus' kleines Conversations-Lexikon, 3. Auflage, **==** tadellos neu, **==** zwei Bände gebunden.

Statt **Mk. 18** nur **Mk. 9.50.**

Goethe's sämmtliche Werke

in 6 Bände gebd., tadellos neu. Statt **Mk. 25** nur **Mk. 12.50.**

Schiller's sämmtliche Werke

in 2 Bände gebd., tadellos neu. Statt **Mk. 6** nur **Mk. 3.50.**

Becker's Weltgeschichte,

neueste Auflage, 24 Bände in 12 Halbfranzbänden.

Neu statt **Mk. 70.40** nur **Mk. 37.50.**

Keppel & Müller, Buchhandlung und Antiquariat,

45 Kirchgasse 45.

Ballon-Mützen in allen Farben und Weiten,

Ballon-Mützen per Stück 50 Pf.

16117

Franz Führer's Bazar, Ellenbogenasse 2.

Patent-Wetterbilder

in reizenden Landschaften eingetroffen.

J. Keul, 12

Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- u. gasse

Firma und No. 12 bitte zu beachten.

16109

Central-Hotel.

Weihenstephan, frische Sendung, vorzügliche Qualität, eingetroffen.

Diners von 12—2 Uhr à 1 Mk. 70 Pf.,

Abonnement 1 Mk. 50 Pf.

16220

Kaffee-Empfehlung.

Durch noch recht bedeutende große Vorräthe von

Kaffee

bin ich in der Lage,

diesen Artikel

nach preiswürdig ablassen zu können. Bei größerer Abnahme, sowie in ganzen Ballen, lasse eine entsprechende Preisermäßigung eintreten und halte mich besonders noch größeren Consumenten bei vorkommendem Bedarfe bestens empfohlen. — Muster werden bereitwilligst zugesandt.

A. H. Linnenkohl,

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei und Kaffee-Handlung.

16285

Reparaturen an Schmucksachen, Servicen und dergl. werden solid ausgeführt

Hochstraße 16, 1 Treppe.

15484

Große Mobilien-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 12. und nöthigenfalls Freitag den 13. Mai, jedesmal Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im großen

Römer-Saale zu Wiesbaden, Dohheimerstraße 15,

ein Theil Mobilien des Herrn Hauptmann **Roque**, sowie viele sonstige Herrschaftsmöbel öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Inventar:

2 schöne, gepresste Blüsch-Garnituren, 1 do., 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Sopha in gepresstem Blüsch, 2 Damast-Sopha's, 4 nussb. franz. Betten mit hohen Häuptern, 4 complete nussb. Ringbettstellen, 2 lackirte vollständige Betten mit hohen Häuptern, 1 nussb. Secretär (innen Eichen), 1 nussb. Cylinder-Bureau, 2 Herren-Schreibtische, 1 nussb. Damen-Schreibtisch, 1 prachtvolles Buffet (reich geschnitz, massiv Eichen), 1 do. in Nussbaum, 1 nussb. Waschkommode (innen Eichen) mit passenden Nachttischen, 6 nussb. ein- und zweithür. Kleiderschränke, 4 lackirte Kleiderschränke, 4 Waschkommoden und Nachttische mit Marmor, 1 lackirte Waschkommode, 1 do. zum Aufklappen mit Marmor, 1 Actenschrank, 1 Zuglampe, 2 ovale Patent-Ausziehtische mit je 4 Einlagen, 2 ovale Tische, 4 nussb. Kommoden, 4 do. Consoleschränken, 1 Antoinettentisch, 6 Speisestühle, 12 Barockstühle, 1 Pfeilerstuhl gel. 1 zweiflügelige Kinder-Schulbank, Kleiderstoc, 2 Gesindebetten, 1 großer Küchenschrank, Kleiderleisten, 8 Fenster Manila-Vorhänge, Bettvorlagen, Teppiche Eß- und Kaffee-Service, Bilder, Bügelteppiche, Handtuchhalter, Spiegel und sonstige Haus- und Küchengeräthe, 1 Regulator, 1 schwarzer Antoinettentisch, 1 Bücherschrank.

Freie Besichtigung Mittwoch den 11. Mai Nachmittags von 2—6 Uhr.

Ich mache das verehrliche Publikum nochmals darauf aufmerksam, daß die Gegenstände sehr gut erhalten sind und ohne Rücksicht auf die Taxation zugeschlagen werden.

359 **Gg. Reinemer, Auctionator und Taxator.**

Die auf heute Dienstag annoncirte Versteigerung von Damen- und Kindermänteln zc. findet erst morgen Mittwoch statt.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

272

Stoffe-Versteigerung.

Heute Dienstag Vormittags 10 Uhr versteigern wir den Rest der Stoffe für Anzüge in unserem Auctionslocale

9 Mengasse 9

öffentlich meistbietend à tout prix gegen gleich baare Zahlung.

Die Auctionatoren:

Bender & Cie.

356

Neben meiner Specialität

Kinderwagen

unterhalte ich nunmehr auch stets große Auswahl in

Kinderstühlen.

Ich empfehle solche von den einfachsten bis fein gepolsterten, zugleich hoher, niedriger und Fahrstuhl.

Interessante Neuheit

Kinderstuhl mit Musikwerk und Puppe,

beim Gebrauche selbstspielend, und den so beliebten Triumph-Klappstuhl à Stück 3 Mk.

H. Schweitzer

(Bazar Schweitzer),

13 Ellenbogenasse 13.

16286

Belzachen, sowie sämtliche dem Wottenstraß ausgehete Gegenstände werden aufbewahrt in der Färberei und chemischen Wasch-Anstalt von **Wilh. Bischof,**

große Furgstraße 10. Walramstraße 10.

12752

Grosse Gemälde-Auction.

Donnerstag den 12. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend und Nachmittags 4 Uhr fortsetzend, versteigert der Unterzeichnete

im Laden Wilhelmstraße 38

ca. 200 Oelgemälde,

alle in eleganten Goldrahmen, von bekannten Meistern der Düsseldorfer, Münchener und Wiener Schule, unter Anderen von **A. Normann, Bassmussen, W. Th. Nocken, C. Bimmermann, Feldhüter, Kirberg, E. Volkens, C. Heyden, M. Müller, Sellmaier, Deikers, Ch. Sell, Jul. Nörr** zc. zc.

Die Gemälde sind sämmtlich zu eingehender Prüfung und Aufsicht von

Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr

ausgestellt und werden während dieser Zeit bis zum Auctionstage auch unter der Hand zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Anton Möhlen, Kunsthandlung,

aus Düsseldorf,

16077 zur Zeit Wilhelmstraße 38.

Gingefandt.

Man erlaubt sich darauf aufmerksam zu machen, daß es sehr wünschenswerth ist, wenn bei der neuen Trottoir-Anlage in der Lannusstraße auch die Kranken, welche auf den Krankenwagen angewiesen sind, dadurch berücksichtigt werden, daß bei den Straßen-Uebergängen die Trottoirs, wie in der Wilhelmstraße, etwas abgeschragt würden.

Ein gut erhaltenes **Knaben-Bicycle** zu verkaufen. Näh. Rosenstraße 10.

16073

Königliche Schauspiele

Dienstag, 10. Mai. 100. Vork. (145. Vork. im Abonnement.)

Der Bureaukrat.

Kustspiel in 4 Akten von G. v. Moser.

In Scene gesetzt von G. Schultes.

Personen:

- Graf Meng, Herr Köch., Frä. Buge, Graf Mengs Tochter, Herr Buege, Rosen, Ministerial-Beamter, Herr Bethge, Lemke, Rentant, Herr Grobeder, Karoline, dessen Frau, Frau Rathmann, Gertrud, ihre Töchter, Frä. v. Kols, Anna, Frä. Bipski, Eberhard, Graf Meng, Herr Bed., Sebald, Schriftsteller, Herr Reuble, Leo Kraft, Musiker, Herr Neumann, Friedrich, Diener bei Meng, Herr Holland, Charlotte, Mädchen bei Lemke, Frä. Trabolb.

Die Handlung spielt in einer großen Stadt.

Zeit: Gegenwart.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 11. Mai: Jean Cavalier. (Gewöhnliche Preise.)

Lokales und Provinzielles.

* Die wirthschaftliche Konferenz, welche gestern Vormittag im hiesigen Regierungsgebäude stattfand, war außer von Herrn Regierungsrath v. Kaufmann von je vier Vertretern des Regierungsbezirks aus den vier wirthschaftlichen Abtheilungen: Landwirtschaft, Industrie, Handel und Handwerk, beischt. Den Vorsitz führte Herr Regierungs-Präsident v. Wurmb. Zunächst wurde darüber verhandelt, welche Erfahrungen innerhalb des Regierungsbezirks Wiesbaden gemacht wurden bei Ausführung der bisherigen Handhabung des Reichsgesetzes betr. die Krankenversicherung der Arbeiter vom 15. Juni 1883, sodann über die Frage, in welcher Lage sich im Regierungsbezirk Wiesbaden das niedere und mittlere gewerbliche Schichten befindet und was für die weitere Entwicklung desselben gesehen kann. Die eine umfangreichere Verhandlung fordernde Frage, inwieweit die Innungen die ihnen nach §97 der Gewerbe-Ordnung obliegenden Aufgaben erfüllt haben, wurde der vorgeschriebenen Zeit halber von der Tagesordnung abgesehen. Eine eingehende Verhandlung erfuhr dagegen die Frage, wie es zu fördern sei, daß die kleineren Winger für den Ertrag ihrer Weinberge Absatz und entsprechenden Preis erlangen unter Berücksichtigung des von ihnen gestellten Antrages auf Erweiterung der Bestimmungen über Straußwirthschaften. Nachdem der Vorsitzende noch einige geschäftliche Mittheilungen gemacht hatte, wurde die Sitzung geschlossen.

* Enteignungen. Durch Allerhöchste Ordre vom 15. April d. J. ist der Stadtgemeinde Wiesbaden auf Grund der §§. 1 und 2 des Gesetzes vom 11. Juni 1874 (Gesetz-Samm. S. 221) das Recht verliehen worden, behufs Ausführung der für die Stadt Wiesbaden projectirten Canalisation im Wege der Enteignung: 1) Folgende in der Gemeinde Wiesbaden belegene Grundstücke: a. des Mühlenbesizers Adam Wolf No. 1898, 1897, 1901, 1905, 1904 und 1903 des Lagerbuches, No. 9664, 9665, 9677, 9696, 9697 und 9698 des Stockbuches, b. der Wittwe und der Erben des Feldgerichts-Schöffen Jonas Schmidt No. 1899 des Lagerbuches, No. 5976 des Stockbuches, c. des Badewirths Georg David Schmidt No. 1900 des Lagerbuches, No. 5839 des Stockbuches und d. des Mühlenbesizers Heinrich Werner No. 1916 des Lagerbuches, No. 10,027 des Stockbuches der Gemeinde Wiesbaden, zu erwerben und 2) die Mühlenbesizer Adam Wolf und Heinrich Werner bezüglich ihres Rechts zur Benutzung der Wassergefälle an ihren in der Gemarkung Wiesbaden belegenen Mühlen, der Stein- bzw. Kupfermühle, mit einer dauernden Beschränkung zu belasten.

* Dem Polizei-Präsidenten von Reinbaben spahier ist der Rothe Adler-Orden vierter Classe verliehen worden.

* Todesfall. Herr Generalmajor a. D. Friedrich Leuthaus dahier ist in der Nacht vom Sonntag auf Montag nach längerem Krankenlager verstorben.

* Der Familien-Abend, welchen der „Sängerkhor des Wiesbadener Lehrer-Vereins“ am Samstag in der „Kaiser-Halle“ bei ziemlich lebhafter Theilnehmung seiner Mitglieder veranstaltete, diente gleichzeitig als Gelegenheit, Herrn Pulch das Ehren Diplom zu überreichen. Dasselbe ist geschmackvoll ausgestattet und wird einige Tage in dem Schaufenster des Herrn Vergolders Reichard (Nischelsberg) ausgestellt werden.

* Preisvertheilung in der Gewerbeschule. Wie in früheren Jahren, so war es auch diesmal wieder dem Vorstande des „Local-Gewerbevereins“ ermöglicht worden, die besten Arbeiten der Schüler, welche drei Jahre lang ununterbrochen der Gewerbeschule angehört, mit Preisen auszuzeichnen. Die einfache und würdige Feier, welche mit der Preis-

vertheilung verbunden war, nahm den besten Verlauf. Es wohnten derselben als Vertreter der Staatsbehörde bei die Herren Regierungs-Präsident v. Wurmb, Landes-Director Sartorius, und als Vertreter der Communalbehörde die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Zell, Bürgermeister Heß, ferner Herr Stadtbaumeister Israel, Mitglieder beider städtischer Körperschaften, die Vorstände der verschiedenen Innungen hiesiger Stadt, viele Handwerksmeister und eine große Anzahl Zöglinge der Gewerbeschule. Die Feier eröffnete sich mit einem Choral, vorgelesen von dem freiwilligen Sängerkhor der Gewerbeschule unter Leitung des Herrn Lehrers Aug. H. Schmidt. Der um das Wohl der hiesigen Gewerbeschule so sehr verdiente Vorsitzende, Herr Rentner Chr. Gaab, begrüßte sodann die Anwesenden Namens des Vorstandes und sprach Allen für die zahlreiche Theilnahme an der Festlichkeit verbindlichsten Dank aus. In dieser zahlreichen Theilnahme, führte er aus, erblicke er die Sympathien, welche sich der hiesige Gewerbeverein in der Bevölkerung erworben habe. Es sei ja wohl eine schwere und ernste, aber auch lohnende und ehrende Aufgabe, die Jugend mit allen gewerblichen, technischen und kunstgewerblichen Kenntnissen so auszustatten, daß die Lehrlinge einst als tüchtige Gehülfen und leistungsfähige Meister ihrem Stande und Vaterlande Ehre machten. Von diesem Gesichtspunkte aus dürften wohl auch die Bestrebungen des Gewerbevereins mit zu den nützlichsten und edelsten der hiesigen Vereine zählen und deshalb werde der Verein ja auch von der Staatsregierung durch Vermittelung des Central-Vorstandes und der Gemeindebehörde in einer nicht genug anerkennenden Weise unterstützt. Nachdem der Redner noch auf die schon fast seit der Gründung des Vereins geübte Sitte hingewiesen, die besten Schülerarbeiten durch anerkennende Preise auszuzeichnen, und die Grundsätze erläuterte hatte, nach welchen die Prüfungs-Commissionen bei der Preisanziehung verfahren, und insbesondere betont hatte, daß nicht die manuelle Fertigkeit allein den Ausschlag gebe, sondern auch ein Hauptgewicht auf sittliche und moralische Ausbildung der Zöglinge gelegt werde, wurde die Preisvertheilung vorgenommen. Im Ganzen wurden von den 1225 Schülern 42 durch Preise ausgezeichnet. Es sind dies: 1) Zeichner Alfred Strehmann bei Herrn Architekt Euler, 2) Lithograph Wilh. Beutel bei den Herren Wegbold & Co., 3) Schreiner Jacob Keller bei Herrn Keller, 4) Lithograph Richard Becker bei Herrn Ringel, 5) Carl Otto, Sohn des Herrn Tapeziers Otto, 6) Decorationsmaler Franz Jobus von Mittelheim bei Herrn Erbe, 7) Decorationsmaler Bernhard Dambmann bei Herrn Noder, 8) Bildhauer Carl Schäfer von Dohheim bei den Herren Böhmann & Wisse, 9) Bildhauer Ludwig Weher von Bierstadt bei Herrn Moutalle, 10) Bildhauer Ludwig Wellenbach von Bierstadt bei Herrn Schloffer, 11) Schreiner Adolf Ebingshaus bei Herrn Moser, 12) Maurer Friedrich Nessel von Dohheim bei Herrn Grün, 13) Schloffer Karl Schütz bei Herrn Schütz, 14) Schreiner Max Rent bei Herrn Rent, 15) Schloffer Karl Walther bei Herrn Philipp, 16) Tapezire Karl Fey von Kesselbach bei Herrn Weis, 17) Schreiner W. Rau von Langen-Schwalbach bei Herrn Giebler, 18) Maurer Leonh. Wolf von Sedenheim bei Herrn Böhm, 19) Zeichner Adolf Neugebauer bei Herrn Architect Schellenberg, 20) Maurer Joh. Schmidt von Frauenstein bei Herrn Kiefer, 21) Maurer Georg Schweizer bei Herren Gebr. Dornmann, 22) Schloffer Hermann Galonske, 23) Schloffer W. Heuzeroth bei Herrn Philipp, 24) Schloffer Felix Jock bei Herrn Philipp, 25) Schloffer Ph. Brahm von Willmar bei Herrn Beterling, 26) Buchdrucker Ph. Sauer bei Herrn Ritter, 27) Kaufmann Berthold Simon von Seltern bei den Herren Bonheim & Morgensthan, 28) Lactirer Emil Stein bei Herrn Brand, 29) Maurer Adolf Philipp bei Herrn Grün, 30) Dachdecker Jacob Vender von Laufenselden bei Herrn Wagner, 31) Schloffer Ph. Nägler von Geisenheim bei Herrn Beterling, 32) Tapezire Adolf Groß von Jagst bei Herrn Wilh. Jung, 33) Schloffer Georg Gottschall bei Herrn Schütz, 34) Schloffer Heint. Willig von Radesheim bei Herrn Hanjon, 35) Spengler Heinrich Eumel bei Herrn Brüger, 36) Küfer Chr. Sternberger bei Herrn Post, 37) Schloffer Gg. Hadel bei Herrn Höhl, 38) Schloffer W. Dieß bei Herrn Gg. König, 39) Schloffer Johann Saatz bei Herrn Gramer, 40) Schloffer Karl Sauer bei Herrn Wolf, 41) Gärtner A. Emil Schäfer bei den Herren Schend & Co., 42) Spengler Gg. Schmidt bei Herrn Schmidt. Die Preise bestanden in Büchern und Werkzeugen, wie es sich Jeder von ihnen nach seinem Berufe besonders gewünscht hatte. Von 18 Lehrlingen, welche Gesellenstücke angefertigt hatten, erhielten 7 den Lehrbrief. An dem alljährlich einmal veranstalteten Freihand-Wettzeichnen haben diesmal 53 Schüler theilgenommen, davon wurden die Arbeiten von 12 Schülern durch Verleihung von Marken der Pfennigsparkasse ausgezeichnet. Es sind dies die Arbeiten von Alfred Strehmann, Jacob Keller, Aug. Wez, Ch. Dörr, Rudolf Log, W. Beutel, Fr. Jobus, Ernst Wittmack, Leonhard Dinkel, Ch. Wirth, Fr. Weidner und Robert Weber. Am Schlusse der Prämierung angekommen, ergriff Herr Gaab nochmals das Wort, um den Prämirten die Anerkennung des Vorstandes für ihre Leistungen auszusprechen, und knüpfte daran für sie die wohlmeinende Ermahnung, in dem so schönen Streben fortzufahren, „damit sie einst mit Freude zurückblicken könnten auf den Tag, an dem sie sich im Dienste der Arbeit die erste Anerkennung erwarben“. Nach dem Vortrage eines Chorliedes brachte Herr Gaab ein dreifaches begeistertes Hoch auf Sr. Majestät den Kaiser, den „Hort des Friedens“, aus, worauf die Anwesenden stehend die Nationalhymne sangen. Hiermit schloß die Feier.

* Der „Männergesang-Verein“ erhielt kürzlich eine Einladung zum 50jährigen Jubiläum des „Regensburger Niederkrans“ in den Tagen vom 14.-16. d. M. Er kann derselben leider nicht Folge leisten, muß sich vielmehr damit begnügen, dem Verein in Regensburg ein Glückwunsch-Telegramm zu übersenden.

* Der deutsche Privatbeamten-Verein, welcher sein Entstehen dem Umstand verdankt, daß der Staat bisher für die Privatbeamten (Directoren, Inspectoren, Ingenieure, Buchhalter, Commis, Chemiker, Techniker, Expedienten, Fabrik- und Werkmeister etc.) wenig Vorsorge ge-

traffen, hat mit staatlicher Genehmigung zur freiwilligen Benutzung seiner Mitglieder eine „Wittwenkasse“, eine „Mitgliederpensionskasse“ und eine „Begräbniskasse“ errichtet. Dem Verein steht ferner ein reichlich bemessener „Unterstützungsfonds“ zur Verfügung, aus welchem die Mitglieder oder deren Angehörige in Fällen der Noth in discretester Weise unterstützt werden. Der Verein hat in verhältnismäßig kurzer Zeit in ca. 70 Zweigvereinen 6000 Mitglieder aus allen Ständen um seine Fahne geschaart. Wenn auch der Verein in erster Linie für solche Personen bestimmt ist, denen eine gesetzliche Pensionsberechtigung nicht zur Seite steht, so ist der Beitritt auch pensionsberechtigten Personen nicht nur gestattet, sondern auch zu empfehlen. Dank den Bemühungen des Vorstandes des Zweigvereins Frankfurt a. M. hat sich vorgestern auch dahier ein Zweigverein Wiesbaden konstituiert, welcher künftigen Sonntag Nachmittags 4 Uhr im Saale des „Karlshof“ seine erste Sitzung abhalten wird. Prospekte, Statuten, sowie alle weitere Auskunft ertheilt gratis mündlich und schriftlich Herr Gas- und Wasserwerksbuchhalter Schmidt, Walramstraße 20, dahier.

* Die diesjährige Generalversammlung des hiesigen „Gewerbevereins“ findet am nächsten Samstag Abend um 8 Uhr in dem Saale der „Stadt Frankfurt“ statt. Von Seiten des Vorstandes wird auf eine zahlreiche Theilnahme gerechnet.

* Das naturhistorische Museum wird vom 15. d. M. an während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3–6 Uhr Nachmittags und Sonntags von 11–1 Uhr Mittags für den Besuch des Publikums geöffnet sein.

* Ueber die Pflicht der Hauseigentümer, bei eintretender Dunkelheit die Treppentür ihrer Häuser zu beleuchten, sind noch vielfach falsche Meinungen verbreitet. Insbesondere wird angenommen, daß es einer besonderen Vorschrift der Local-Polizeibehörde bedürfe, um eine Fahrlässigkeit des Hausbesizers begründen zu können, durch welche in Folge der Dunkelheit eingetretene Körperverletzung eines Anderen verursacht wurde. Das ist ein gefährlicher Irrthum, durch welchen der Besitzer empfindlichen Schaden erleiden kann. Das Reichsgericht, und zwar der zweite Strafsenat, hat in dieser Frage als Revisions-Instanz in einer vor dem Landgericht Stettin anhängigen Sache in einem Urtheil entschieden, daß der Hauseigentümer in dem fraglichen Falle schon nach §. 230 des Strafgesetzbuches strafrechtlich verfolgbar ist.

* Tabakrauchen im Walde. Zur Vermeidung der im Sommer so häufig vorkommenden Waldbrände sind die Forstschutzbeamten angewiesen worden, streng auf die polizeilichen Vorschriften, betreffend das Tabakrauchen seitens des die Waldungen besuchenden Publikums zu achten und jede Zuwiderhandlung zur Anzeige zu bringen. Nach dem Gesetz wird mit Geldstrafe bis zu 50 M. belegt, wer mit unverwahrter Pfeife den Wald betritt.

* Ein wohlgetroffenes Portrait des Componisten Ferdinand Möhring ist aus dem photographischen Atelier der Herren Wagner & Schewes (Lanngasse) hervorgegangen. Dasselbe ist in Cabinetformat erschienen und zeichnet sich durch sprechende Ähnlichkeit aus.

* Fremden-Berkehr. Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1822 Personen.

* Algerische Weine. Der Wein-Consum zu sanitätischen Zwecken hat in jüngster Zeit durch die Ueberführung algerischer Weine eine sehr liebliche Bereicherung erfahren. Zu genanntem Zwecke wurde bisher hauptsächlich die Bordeauxweine verwendet, die ziemlich hoch im Preise stehen, namentlich die besseren Sorten, und bei denen man trotzdem nie sicher sein kann, ob sie naturrein sind, da in Bezug auf Färbung und Alkoholisirung schon in Frankreich beträchtlich Erleichtertes geleistet wird. Im Gegensatz hierzu stellen sich die algerischen Weine in das günstigste Verhältniß; denn sie bedürfen zur Transportfähigkeit keines Zusatzes von Alkohol, ebensowenig des Gährungsprozesses zur Erhöhung der Farbe und Erzielung größerer Haltbarkeit, wie solches so häufig in Spanien, Griechenland, Italien und Frankreich üblich ist. Daher entsprechen die algerischen Weine vor allen dem, was die Rothweine vermöge ihres Gerbsäure-Gehaltes für die Gesundheit wirken sollen. Beweis dafür gibt auch der Umstand, daß sie in den Flaschen, wenn auch noch jung, nie Anlaß bilden und sich in denselben ungemeinlich leicht wahrnehmbar veredeln. Ein nicht gegypfter Most gibt im Vergleiche mit einem gegypften derselben Zusammensetzung einen säureärmeren Wein, weil der Weinstein im natürlichen Most sich mit der Entstehung von Alkohol verringert, während letzterer auf die Löslichkeit des sauren schwefelsauren Kaliums bei der vorhandenen Verdünnung ohne Einfluß ist. Das Fehlen von Weinstein bei Vorhandensein freier Weinsäure ist für gegypfte Weine ganz charakteristisch. In Uebereinstimmung hiermit constatirt die Fresenius'sche Analyse, welche mit dem Rothwein der Domäne „Guebar bon Aoun“ vorgenommen wurde, bei einem specifischen Gewichte von 0,985 in 100 cem 9,27 gr. Alkohol, 2,61 Extract, 0,34 Mineralstoffe, 0,68 freie Säure, 0,65 Glycerin (Polarisation ± 0), während Prüfung auf Kartoffelzucker-Zusatz, Salicyl- und Borjäure und schädliche Farbstoffe = 0,0 ergab. Somit entsprechen auch der natürliche Wohlgeschmack, die Milde und Aumie des „Guebar bon Aoun“ und die wohlthätige Wirkung und das Tonicum desselben auf die Gesundheit als vollkommen begründet und selbstverständlich.

* Ein „heller Junge“. Von einem angeblichen Augen- und Ohrenheiler ist der „Coblenzer Zeitung“ aus Ems folgende amüsante Geschichte mitgetheilt worden: Der Kronprinz ging unlängst mit seinem Adjutanten nach dem Dorfe Dausenau. Auf dem Rückwege begegnet ihm ein Bauerjunge, der lustig vor sich hin pfeift und singt. Der Kronprinz redet den Jungen an und erfährt auf Befragen, daß derselbe in Ems gewesen und auch den Kronprinzen gesehen. Der habe an den „Vier Thürmen“ gestanden und eine rothe Weste angehabt. (Der Junge hielt einen der

Diener für den Kronprinzen.) Darauf sagte der Kronprinz zu ihm: „Sieh' mich einmal genau an und dann gehe heim und sage Deinen Eltern, Du hättest mit dem Kronprinzen gesprochen, denn der bin ich selber.“ Lachend betrachtet der Junge den Kronprinzen und ruft in seinem Dialect: „Das sind Ems'er Kniff! Das machen Sie einem Andern weiß, mich aber nicht.“ Erst als der Kronprinz ihm auftrug, diese Unterredung seinem Lehrer zu berichten, machte der Junge große Augen, und nun gab er sich denn auch zufrieden.

* Aus Ems, 8. Mai, schreibt man uns: Se. Kaiserl. Königl. Hoheit der Kronprinz rastei heute Morgen nach Rückkehr von einer Fuhrtour nach dem Mahlberg in dem Privat-Hotel und Badehaus zum „Prinzen von Bales und Römerbad“ des Herrn Christian Walzer, nahm Einsicht von dessen Inhalations-Anstalt, Bädern und Hotel, und sprach sich in jeder Beziehung höchst lobend über die gesammelten Einrichtungen des Etablissements aus.

* Aus Frankfurt a. M., 6. Mai, wird uns geschrieben: Die landwirthschaftliche Ausstellung, deren Vorbereitungen sich seit einiger Zeit in großartigem Maßstabe am Ostende der Stadt entfalten, wird sich von anderen landwirthschaftlichen Ausstellungen in vieler Beziehung unterscheiden. Die Gesellschaft, welche nach dem kurzen Bestand von kaum 1 1/2 Jahren in allen Theilen Deutschlands bereits gegen 4000 Mitglieder zählt, macht es sich zur Aufgabe, in den Distrikten, in welchen sie ihre Wanderversammlung abhält, aus ganz Deutschland das Vorzüglichste, was die Landwirthschaft erzeugt oder was sie zu ihrer Förderung bedarf, zur Ausstellung und hierdurch zur praktischen Geltung zu bringen. Es wird beßhalb im Juni d. J. zu Frankfurt a. M. den Landwirthchen Gelegenheit geboten sein, die Thiere aus Holstein und Oberbayern, aus Baden und Schlesien im Wettkampf um die reichen Preise, welche die Gesellschaft zu bieten in der Lage ist, zu sehen, um ihre Bedeutung für die vaterländische Thierzucht zu prüfen. Es werden die in allen Landestheilen gebräuchlichen Geräthe zu vergleichen sein und so Gelegenheit geboten werden, das Gute, welches sich in fernen Provinzen bewährt hat, mit den Werkzeugen und Hilfsmitteln zu vergleichen, die in unserer nächsten Nähe im Gebrauche sind. Das Vergleichen und Prüfen des Besten, was in verschiedenen Landestheilen getrennt und oft lange ungenannt zu finden ist, wird bei dieser Gelegenheit in Frankfurt möglich sein wie auf keiner der gewöhnlichen landwirthschaftlichen Ausstellungen. Auch soll diese Ausstellung nicht ein einzelner Bericht der Gesellschaft bleiben, bei dem es dann sein Bewenden hat. Nach einer von der Gesellschaft entworfenen Eintheilung Deutschlands in 12 Gauen wird sie abwechselungsweise in diesen Gauen jährlich je eine ähnliche Ausstellung in's Leben rufen, so daß sie voraussichtlich nach 12 Jahren wieder in der Gegend von Frankfurt erscheinen wird, um uns dann zum zweitenmale den mittlerweile erfolgten Fortschritt der deutschen Landwirthschaft in nächster Nähe vorzuführen. Dies ist eines der Ziele, welche sich die junge unternehmende Gesellschaft gestellt hat, ein Ziel, das gewiß jede Unterstützung verdient. Vor Allem aber ist es die landwirthschaftliche Bevölkerung der näheren Umgebung, welche es sich angelegen sein lassen sollte, diese seltene Gelegenheit zu benützen, um mit geringen Kosten mit eigenen Augen zu sehen und mit eigenen Händen zu prüfen, was die Standesgenossen in weiterer Ferne zu leisten vermögen, und wie sich die eigenen Leistungen hierzu verhalten.“ — Ferner wird unterm 8. Mai von dort berichtet: „Wie verlautet, soll gegen zwei hier selbst inhaftirte Anarchisten eine Untersuchung eingeleitet worden sein. Die Verhafteten seien angeblich an dem Attentat gegen den Cleuren-Hof und bei der Ermordung des Polizeiraths Rumpff theilhaftig gewesen. Am meisten grabirt ist ein Schneider Namens Biorkowsky. Es haben bereits zahlreiche Vernehmungen stattgefunden. — Ein mörderischer Ueberfall ist heute Vormittag von einem Stromer auf den stellvertretenden Wirth der „Herberge zur Heimat“ begangen worden. Ein achtzehnjähriger Bursche, welcher absichtlich ein Bierglas zerbrach, war von dem Stellvertreter aufgefodert worden, das zerbrochene Stiel zu bezahlen. Er weigerte sich indessen, als er aus dem Local entfernt werden sollte, das Haus zu verlassen und insultirte den stellvertretenden Wirth mit den größten Schimpfreden. Der letztere wollte nun Gewalt anwenden. In diesem Augenblicke zog der Bursche einen scharf geschliffenen „Schusterschneid“, einen Jogen, „Kestbolch“, aus der Tasche und bohrte ihn dem Wirth zweimal in die Brust. Der schwer Verwundete taumelte blutüberströmt zurück, worauf der Mörder ihm das Messer noch einmal in den Rücken stieß. Das Ganze war das Werk weniger Augenblicke gewesen. Die übrigen Burschen fielen nun über den Verbrecher her, um ihm das Messer zu entreißen, warfen denselben dabei zu Boden und es entpau sich ein Migen. Ein dichter Menschenhaufen wälzte sich auf der Erde. Zufälliger Weise ging der Polizei-Commissar Dellerich gerade an der Herberge vorüber; als er wüthes Lärmen und die Rufe: „Mörder! Mörder!“ vernahm, eilte er hinein. Seinem energischen Eingreifen gelang es, den Haufen zu entwirren und den Mörder gefangen zu nehmen. Der lebensgefährlich Verwundete ist in's Spital getragen worden.“

Kunst und Wissenschaft.

* Eine sehr interessante und genufreiche musikalische Aufführung fand am 7. Mai im kleinen Saale des Casinos statt. Frau Melante von Tempshy brachte mit ihren Schülerinnen Abt's anmuthiges „Nothlappchen“ vor einem gewählten Kreise geladener Zuhörer zum Vortrag. Frau von Tempshy dirigirte, sprach den verbindenden Text und sang eines der Sopran-Soli in mehrgeltlicher Weise. Die Chöre waren exact einstudirt und zeichneten sich durch Frische der Stimmen und Klangfülle aus. Die Solopartien waren sämmtlich gut besetzt. Verfasser dieses ertheilte sich an dem verständnißvollen Vortrag und der guten Schule. Auch die Dame, deren Händen die Clavierbegleitung anvertraut

war, entlebte sich ihrer keineswegs leichten Aufgabe auf das Beste. Reicher Beifall ward sowohl der Verankalterin wie den Mitwirkenden zu Theil.

* **Repertoire-Änderung des königlichen Theaters.** Mittwoch den 11.: „Jean Cavalier“. Donnerstag den 12.: „Romeo und Julia“. Samstag den 14. (neu einst.): „Der Wildschütz“. Sonntag den 15.: „Jean Cavalier“.

* **Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadt-Theater zu Frankfurt a. M.** Opernhaus: Dienstag den 10. (Gastspiel des Herrn Sieglitz): „Martha“. (Blumet: Herr Sieglitz.) Mittwoch den 11.: „Ezar und Zimmermann“. Donnerstag den 12. (Gastspiel des Herrn Sieglitz): „Die lustigen Weiber von Windsor“. (Falstaff: Herr Sieglitz.) Samstag den 14.: „Der fliegende Holländer“. Sonntag den 15. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Der Hofnarr“. Abends 7 Uhr (neu einst.): „Hernani“. 3. E.: „Der Teufel im Salon“ (Lanz-Diversissement). — Schauspielhaus: Dienstag den 10. (Gastspiel des Herrn Schönfeld, neu einst.): „Biel Lärm um Nichts“. (Benedict: Herr Schönfeld.) Mittwoch den 11. (Gastspiel des Herrn Schönfeld): „Fedora“. (Spanow: Herr Schönfeld.) Freitag den 13.: „Rauou“. Samstag den 14.: „Die Geier-Bally“. Sonntag den 15.: „Doctor Klaus“. Montag den 16. (3. E.): „Herzog Ulrich“.

Aus dem Reiche.

* **Der Kaiser** wird seine alljährliche Reise nach Bad Ems am 15. Juni antreten. Se. Majestät bleibt bis zu diesem Datum in Berlin; auch ein zeitweiliger Aufenthalt auf Schloß Labersberg bis zu dem genannten Termine ist, wie das „D. Z.“ meldet, ausgeschlossen, da das Schloß zu kalt und zu naß ist, und beßhalb nach Anschauung der Aerzte ungünstige Rückwirkungen auf den Gesundheitszustand Sr. Majestät dort nicht ausgeschlossen wären. Ein Aufenthalt in Wiesbaden fällt diesmal gleichfalls weg.

* **Ueber das Befinden des Kronprinzen** läßt sich der Kaiser täglich Meldung machen. Die Aerzte berichten regelmäßig und ebenso gehen in ununterbrochener Folge briefliche Mittheilungen von der Frau Kronprinzessin ein. Daß der Zustand des hohen Patienten zu Belorgnissen nicht Anlaß gibt, wird übereinstimmend versichert; die Emser Cur soll eben nur die aufgetretene Hals-Affection gründlich heben und eine Reäntigung des Organismus herbeiführen. Der Kronprinz befindet sich, wie die „Magdeburger Zeitung“ schreibt, in bester Stimmung und ist endlich einmal, wie er bemerkt haben soll, in der Lage, völlig ungestört wissenschaftlich thätig zu sein. Es sind vorwiegend historische Studien, die ihn in Anspruch nehmen. Gesellschaften werden nicht gegeben und ebenso unterbleiben alle Audienzen. Sobald die Emser Cur erfreuliche Folgen aufweist und völlige Wieder genesung eingetreten ist, wird die Reise der kronprinzlichen Familie nach England zur Theilnahme an dem Regierens-Jubiläum der Königin Victoria vorbereitet. Das längere Verweilen in Ems wäre kaum erforderlich gewesen, wenn nicht die Londoner Festtage mit mancherlei Anstrengungen verbunden wären, deren sich der Kronprinz nur in völlig gesundem Zustande unterziehen kann. Zu den Festerlichkeiten zu Ehren der Königin begibt sich die kronprinzliche Familie mit großem Gefolge nach England, und werden hierzu schon jetzt Vorbereitungen in weitem Umfange getroffen.

* **Der Erbgroßherzog von Baden** mit Gemahlin sind nach in Karlsruhe eingetroffener Nachricht am Samstag von Cannes nach Gries in Tyrol abgereist.

* **Landtag.** Das Abgeordnetenhaus nahm am 7. Mai zunächst den Nachtrags-Etat in dritter Lesung an und trat darauf in die zweite Berathung des Gesetzes-Entwurfs betr. Theilung polnischer Kreise. — Minister v. Puttkamer begründet die Vorlage mit dem Hinweis auf das beständige Wachsen des polnischen Einflusses und beschuldigt im Verlauf der sich entwickelnden lebhaften Discussion die Polen wiederholt, daß sie auf die Restrennung preussischer Gebietstheile hinarbeiten. — Die Abgg. Szarlinski und Jarasowski weisen den Angriff des Ministers zurück. — Abg. Windthorst warnt davor, die Erregung der polnischen Bevölkerung in einer Zeit zu vergrößern, wo jeden Augenblick die Gefahr eines auswärtigen Krieges drohe. Nachdem die ersten Punkte der Vorlage angenommen sind, vertagt sich das Haus auf Montag.

* **Die Ertrags-Berechnung der neuen Branntweinsteuer** geht davon aus, daß der Consum im Gebiete der Branntweinsteuer-gemeinschaft von 2 1/2 Millionen Hectoliter auf 2,125,000 Hectoliter, also um 15 pCt. sinken werde. Davon werden 1,700,000 Hectoliter zu 50 Mk. versteuert, macht 85,5 Millionen Mk., und 415,000 Hectoliter zu 70 Mk., macht 29,050,000 Mk., in Summa 114,550,000 Mk. Dagegen wird die Maischbottigsteuer in Folge der den landwirtschaftlichen Brennereien gewährten Erleichterungen um 14,650,000 Mk. zurückgehen. Von dem bisherigen Ertrag der Maischbottigsteuer werden also nur 32,350,000 Mk. übrig bleiben. Die Gesamt-Einnahme würde demnach 146,900,000 Mk. betragen. Davon gehen ab für die durch die Erhebung der Verbrauchs-abgabe erforderlich werdende Vergrößerung des Beamten-Personals, an Kosten für die von der Branntweinsteuergemeinschaft zu beschaffenden Sammelgefäße, Meßapparate u. s. w. in den Brennereien 3,500,000 Mk. Die künftige Netto-Einnahme an Branntweinsteuer würde also 134,400,000 Mk. betragen. Nach Abzug der bisherigen Netto-Einnahme von 47,000,000 Mk. würde eine künftige Mehrerinnahme an Branntweinsteuer von 94,400,000 Mk. bleiben. — Die erste Berathung der Branntweinsteuer-Vorlage findet heute im Reichstag statt.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

* **Die spanische Deputirtenkammer** nahm mit 206 gegen 50 Stimmen einen Gesetzes-Entwurf, betreffend die Einführung der Geschworenengerichte, an.

Vermischtes.

* **Schiffs-Unfall.** Nach in Havre eingelaufener Nachricht ist das Packetboot „Champagne“ von der transatlantischen Gesellschaft, welches am 7. Mai früh nach New-York ausgelaufen war, auf der See um Mittag mit dem italienischen Schiffe „Vilberio“ zusammengetroffen und, da es seine Reise nicht fortsetzen konnte, bei Arromanche auf den Strand gelaufen. Der Unfall war durch starken Nebel verursacht worden. Die Passagiere des „Champagne“ wurden von dem englischen Dampfer „Vultur“ aufgenommen und sind am Sonntag gegen Morgen in Havre eingetroffen. Wie verlautet, wären bei dem Zusammenstoße etwa 20 italienische Auswanderer um's Leben gekommen. — Nachschrift: Daß bei Arromanche auf den Strand gelaufene Packetboot „Champagne“ hatte 900 italienische Auswanderer und gegen 100 andere Passagiere an Bord. Bei dem Zusammenstoße mit dem „Vilberio“ sollen 3 Matrosen und gegen 50 Auswanderer den Tod in den Wellen gefunden haben. Von den Passagieren und der Schiffsmannschaft des „Vilberio“ ist Niemand zu Schaden gekommen. Das Packetboot „Champagne“ hoffte man noch im Laufe des Sonntag wieder flott machen zu können.

* **Bürgerliches Brandunglück** hat am 6. Mai die 11,000 Einwohner zählende Stadt Gyeries in Ober-Ungarn heimgesucht. Hunderte von Häusern sind niedergebrannt, darunter zahllose öffentliche Gebäude, die lutherische Kirche, das Collegium, Rathhaus, Komitatshaus, Telegraphenamt, Grand Hotel, die katholische Pfarre, Volkshaus, Sparkasse, der Bankverein, das Postgebäude. Auch viele Kinder sind verbrannt. — An demselben Tage sind in der ebenfalls ungarischen Stadt Nagyparoli 200 Häuser abgebrannt. In jeder der beiden Städte beträgt der Schaden viele Millionen. Der in ganz Ungarn wüthende Orkan machte die Rettung unmöglich.

* **Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 9. bis incl. 15. Mai (Mitgetheilt von Brasch & Rothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 9.: „Denderah“, Hamburg-Baharaiso-Arica-Mollendo-Gallao. Dienstag den 10.: „Frankfurt“, Bremen-Montevideo-Buenos-Ayres; „Defterro“, Hamburg-Montevideo-Buenos-Ayres-Rosario-St. Nicolas; „Cassandra“, Hamburg-Benang-Singapore-Hongkong-Yokohama; „Isia de Luzon“, Liverpool-Manilla-Hilo-Cebu; „Capitan“, Liverpool-St. Johns-Halifax-Baltimore; „British Crown“, Liverpool-New-York; „Bavonia“, Liverpool-Boston; „Zuid Holland“, Southampton-Padang-Batavia. Mittwoch den 11.: „Saale“, Bremen-New-York; „Donan“, Bremen-Baltimore; „City of Edinburgh“, Liverpool-Calcutta; „Federico“, Liverpool-Havanna-Matanzas-Santiago de Cuba-Cienfuegos; „Celtic“, Liverpool-New-York; „City of Rome“, Liverpool-New-York; „Bembroke Castle“, London-Cap-Colonie-Natal; „Canada“, London-New-York; „Milane“, London-Boston; „Moruca“, London-Britisch-Westindien. Donnerstag den 12.: „Chimborazo“, London-Abelade-Melbourne-Sydney; „Nabarino“, London-Colombo-Madras-Calcutta; „Ratwa“, London-Bombay; „Governor“, Liverpool-Calcutta; „Arabic“, Liverpool-New-York; „Costa Rican“, Liverpool-St. Thomas-Port au Prince-Colon-Kingston-Progreso-Bera Cruz-Tampico. Freitag den 13.: „Circassian“, Liverpool-Quebec-Montreal. Samstag den 14.: „Elbe“, Bremen-New-York; „Grosbroof“, Hamburg-Quebec-Montreal; „Rotterdam“, Rotterdam-New-York; „Rhynland“, Antwerpen-New-York; „Eturia“, Liverpool-New-York. Sonntag den 15.: „Sammonia“, Hamburg-New-York; „Professor Woermann“, Hamburg-West-Afrika.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitionelle

Schwarze Tuche und Satins für Herren- und Anabenkleider, garantiert reine Wolle, nadelfertig, ca. 140 cm breit à Mk. 2.45 per Meter, versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Oettinger & Co., Frankfurt a. M.,** Englin-Fabrik-Depot. — Director Versandt an Private. Muster-Collectionen bereitwilligst franco.

Loefflund's echtes Malz-Extrakt

ist bei Husten, Heiserkeit, Catarrh, Nisthma, Brust- und Halsleiden als Diätetikum seit 20 Jahren bewährt, ebenso sind **Loefflund's Malz-Extrakt-Bonbons** als Husten-Bonbons sehr beliebt. Das **Malz-Extrakt mit Eisen** wird bei Bleichsucht und Blutarmuth, das **Malz-Extrakt** bei engl. Krankheit, das **mit Leberthran** für schwächliche Kinder empfohlen. Das neue Mittel, **Loefflund's Rahm-Konserve**, wird bei zehrenden Krankheiten mit bestem Erfolge gebraucht. **In allen Apotheken**, wobei ausdrücklich zu verlangen: von Ed. Loefflund in Stuttgart. 333

Socken, Strümpfe, Unterjacken, Unterhosen, Schweiß-Socken, ächte Normal-Hemden, -Jacken, -Hosen, Filetjacken, Flanellhemden, ächte Reform-Hemden, -Jacken, -Hosen, Waldwoll-Unter- kleider bei **L. Schwenck, Mühlgaße 9, 14676**

Für die Herausgabe verantwortlich **Boris Schellenberg** in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 10. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der **Frau Louise Mayer, geb. Berger**, von hier gehörigen Mobilien, bestehend in Betten, Tischen, Schränken, Polstermöbel, Stühlen, Kommoden, Bildern, Spiegeln, Kleidern und Weiszeug, Glas- und Porzellangegegenständen und sonstigen Haus- und Küchengeräthen, in dem Hause **Moritzstraße 32** dahier (Eingang links vom Hofe) gegen **Baarzahlung** versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. Mai 1887. F. A. :
Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. Mai cr., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im „**Römer-Saale**“, Dohheimerstraße 15, hier:

200 verschiedene Filzhüte, 140 verschiedene Strohhüte, 220 verschiedene Mützen, 15 Militär-Mützen, 5 Mützen für Postbeamte, 9 Bettvorlagen, 23 Mützen, 40 Kinderhüte, 1 große Parthie Pelzreste, verschiedene farbige Tuche für Mützen, Futter, Mützenschirme, Knöpfe, Passementerie, 1 Ladeneinrichtung, 1 Nähmaschine, 1 Spiegel, 2 Lampen, 1 Tisch, 3 Stühle, 1 Ladentritt, 2 Bügeleisen, 1 große Parthie leere Schachteln für Mützen u. dergl. mehr

öffentlich zwangsweise gegen gleich baare Zahlung versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 7. Mai 1887.
Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Damen-Mäntel-Confection.

Neueste Umhänge

in
Tüll- Seide - Gaze perlé.

Grossartigste Auswahl in **allen Preislagen.**

Perl-Umhänge von 24, 26 Mk. an bis zu den **elegantesten** Genres.

Eine grosse Parthie **neuester**

Etaminé-Umhänge,

mit **Seide** gefüttert, sehr leicht, von **20, 22 Mark** an.

Sommer-Umhänge von 10, 12, 15 Mark an, **Jaquets** und **Regenmäntel** von 8, 10, 12 Mark an, **Promenade-Mäntel** von 24, 26, 28 Mark an, **Kinder-Mäntel** von 5, 6, 8 Mark an

bis zu den **feinsten, elegantesten** Façons.

E. Weissgerber

5 grosse Burgstrasse 5. 14909

Gelegenheitskauf!

600 Paar
wachslederne Damen-Zugstiefel

per Paar **Mark 5.-**

Heinrich Hess,

13826 24 Langgasse 24.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß **sämmtliche Neuheiten der Saison** in den neuesten Dessins bei mir eingetroffen sind und dieselben zur **Anfertigung nach Maß** bestens empfehle.

Hochachtungsvoll

13975

J. Bischoff, Kirchgasse 2.

Geschäfts-Uebnahme & -Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen die von Herrn **Wanderer** seither betriebene **Buchbinderei, Kirchgasse 36**, käuflich übernommen habe und unter meinem Namen in unveränderter Weise weiterführen werde.

Indem ich bitte, das meinem Vorgänger erwiesene Vertrauen auf mich übertragen zu wollen, zeichne unter **Zusicherung prompter und reeller Bedienung**

15823

Hochachtungsvoll
Michael Leist.

Sommer- und Regenschirme
für
Herrn, Damen und Kinder
in grösster Auswahl zu sehr
billigen Preisen
empfehlen
S. Guttmann & Co.
8 Webergasse 8.

114

Häkellitzen und Häkelgarne,
Häkelmuster in reichster Auswahl
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7876

empfeht

Zahn-Arzt C. Volgt, große Burgstrasse 14.
Sprechstunden von 9-5 Uhr. 13211

Das Institut für
Massage und Heil-Gymnastik

(System Metzger)

von Frau J. Ebert

befindet sich jetzt **Tannusstrasse 27, 1 St.****Die besten Erfolge**

bei vielen akuten und fast allen chronischen Krankheiten, besonders Lähmungen, Rheumatismus, Gelenk-Entzündungen, Magen- und Darmkatarrh, Leberleiden, Nieren und hauptsächlich bei Frauenkrankheiten.

Consultirender Arzt **Dr. med. Loh** im Institut.
Sprechstunden von 11—1 und von 3—5 Uhr. 15978

Das grosse assortirte Lager

nur in

ächten Spitzen

in schwarzseiden, gelbseiden und weissleinen in allen Breiten,

alles Mögliche in Fagonfachen

in schwarzseiden, gelbseiden und weissleinen; auch eine große Auswahl in

Madeira-Stickerereien

zu sehr billigen und festen Preisen

befindet sich in

Wiesbaden nur neue Colonnade 32/33.

Spitzenfabrikant **K. Schulz**

aus dem sächsischen Erzgebirge.

Eigenes Fabrilat!

11828

Zur Saison

erlaubt sich Unterzeichneter, gestützt auf vorzügliche Empfehlungen, seine **Schneiderei** in Erinnerung zu bringen und empfiehlt sich im Anfertigen von **Herren- und Knaben-Garderoben**, sowie von **Damen-Jaquets** und **Regen-Paletots** bei soliden Preisen. Für guten Sitz wird garantiert.

Heinrich Gauert, Steingasse 4.

NB. Reichhaltige **Winter-Collection** halte zur gefälligen Benutzung bereit. **D. O. 12154**

Eiserne Bettstellen, kräftig,

à 8 Mark und höher bei

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff,

13556 **3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.**

Neuester Universal-Badestuhl mit Circulationsofen, sowie sonstige **Badewannen** mit und ohne Heizung, **Badöfen**, **Sitz**, **Kinder- und Douche-Wannen** etc. liefert unter Garantie billigt

Wilhelm Dorn, Schwalbacherstr. 3.

Prima Referenzen. 15596

NB. **Badewannen-Vermietung.**

Ein gutes **Pianino** zu verkaufen
Sonisenplatz 6, 1. Etage. 15931

Am 12. und 13. Mai unwiderruflich
Ziehung der Pommerschen Lotterie.
Hauptgewinne: 20,000, 10,000, 2000, 1500,
1000 M. u. s. w.

Sämmtliche Gewinnlose werden von mir mit 90 % **Werthes auf Wausch gegen baar** angekauft.
Loose à 1 M., 11 Loose 10 M., 28 Loose 25 M.
Porto und Liste 20 Pf.

2te Marienburger Gold-Lotterie.Gesamtgewinn **375,000 M.**

1 à 90,000 M.

1 à 30,000 M.

1 à 15,000 M.

2 à 6000 M.

5 à 3000 M.

12 à 1500 M.

50 à 600 M.

100 à 300 M.

200 à 150 M.

1000 à 60 M.

1000 à 30 M.

1000 à 15 M.

Ziehung unwiderruflich 9., 10. und 11. Juni.

Original-Loose à 3 M., 1/2 Anthelle 1,50 M., 1/4 Anthelle 80 Pf. (Porto und Liste 20 Pf.), (11 Loose 30 M.), (11 Halbe 15 M.), (11 Viertel 8 M.) empfiehlt und versendet

Robert Th. Schröder, Stettin.**Concurs-Ausverkauf**der Firma **Geschwister Brichta, Langgasse 3**

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend **Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen, Cravatten** etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche **Einrichtung**, alle **Badenschränke, Reale** etc., wird sehr preiswürdig abgegeben. 216

Der Concurs-Verwalter.**Damenhemden**

in nur guten Qualitäten zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Langgasse Simon Meyer, Langgasse 17.

Ausverkauf

sämmtlicher Kurzwaaren wegen Aufgabe dieser Artikel;

ferner einer Parthie zurückgesetzter **Schürzen,**" " " **Müschchen,**" " " **Corsetten,**" " " **Spitzen,**" " " gestickter **Kindertragen.**

Strickbaumwolle sehr billig.

P. W. Lottré,**8 Marktstraße 8,**

gegenüber dem neuen Rathhause. 14111

Bürstenwaaren.

Heute, sowie jeden folgenden Tag werden wieder auf hiesigem Markt (Eingangsweg zur Kirche) zu nachstehend außerordentlich **billigen Preisen** verkauft: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürste, 1 Wurzelbürste, 1 Abstaubbürste, 1 Schmierbürste für zusammen 1 Mark, ferner 1 Wischbürste, 1 Schmutzbürste, 1 Schmierbürste 50 Pf., Zimmerbesen 90 Pf., Handbesen 40 Pf., große gesäumte Putztücher 4 Stück 1 Mark.

10058

F. Becker.

Ein schönes **Kanape** (45 M.), 3 neuverg. Fenstergallerien mit Verzierung, 1,52 l., à 3,50 M. **Michelsberg 9, 2 St. l. 15611**

N. Luchting & Co.
 Expeditions-Geschäft, (Ag. Brem. 178.)
Bremen & Hamburg.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (L.a. 1632.) 44

Carbol-Theer-Schwefel-Seife

Bergmann & Co. Berlin SO. u. Frankf. a. M. betrifft i. ihren wahrhaft überraschenden Wirkungen f. d. Hautpflege alles bißh. Dagewesene. Sie vernichtet unbedingt alle Arten Hautauschläge wie Flechten, Finnen, r. Flecken, Sommersprossen etc. à Stück 50 Pfg. bei Herrn **A. Berling, gr. Burgstraße 12.**

Max Elb's Naphtalin-Blätter

werden beim Wegpacken der Kleider, Pelze, Betten etc. einfach dazwischen gelegt. Dieselben sind — à Bogen 8 Pfg., 10 Bogen 60 Pfg. — bei jedem grösseren Droguisten und in vielen Apotheken käuflich, man verlange aber ausdrücklich **Naphtalin-Blätter von Max Elb, Dresden**, um die richtigen zu erhalten. Dieselben gewähren saubersten, bequemsten und (H. 32435 a.) 26

zuverlässigsten Motten-Schutz!

als Schutzmittel gegen

Motten

Wohle: Ia raff. Camphor, Naphtalin, Pfeffer, Moschulblätter, Lavendelblüthen, Mottenpulver, Ia Dalmatiner Insectenpulver etc. Droguerie **A. Berling, gr. Burgstraße 12.**

Motten, Wanzen, Holzwürmer,

Wanzen und jegliches Ungeziefer in Möbel werden durch von mir ausschließlich für hier und Umgebung käuflich verbeizt und vielerorts jahrelang erprobtes Verfahren ohne Arbeit der betreffenden Gegenstände innerhalb drei Tagen schnell und unter Garantie des Erfolges vertilgt.

C. Reuter, Tapezierer, Louisenplatz 7.

Müheraugen, Hornhaut etc. etc. vertreibt radical — Apotheker **Radlauer's Specialmittel.** — nöthig in der Droguerie von

Wilh. Hrch. Birek,

Ecke der Adelheid- u. Oranienstrasse.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 94**

Winderwagen, ein fast neuer, billig zu verl. Sellmundstr. 20, III. 18909

Reseda odorata „Machet“,

schönste aller bis jetzt erzielten Reseda-Sorten à Portion 30 Pfg., Dianthus plumarius Virginal fl. pl., dichtgefüllte, reinweiße, wohlriechende Federnelle à Port. 35 Pfg., Primula veris acaulis alba, die im Frühjahr zur Bouquetbinderei so beliebte reinweiße Freilandprimel à Port. 30 Pfg., Gladiolus hybridus-Samen, Lemoine's neue, im Freien andauernde Prachthybriden, à Port. 30 Pfg., Aralia Sieboldi, garantiert frische Ernte, à Port. 30 Pfg., 1000-Korn Mt. 1,75 in der Samenhandlung von

Mauritius- A. Mollath, Ecke der
 16036 **platz 7, Kirchgasse.**

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 5687

Neu! Fussboden-Glasur-Glanzfarbe. Neu!

Diese neuerfundene **Glasur-Glanzfarbe** trocknet in 4—5 Stunden hart und glänzend, ist der denkbar beste und haltbarste **Fussboden- und Treppen-** etc. **Anstrich** und macht das Ueberlackiren der Fussböden überflüssig. Das unangenehme Nachkleben wie bei anderen Farben ist völlig ausgeschlossen. Nasse Witterung hat keinen Einfluss auf das Trocknen dieser Glanzfarbe.

Preis per Pfund 75 Pfg.

Haupt-Depot für Wiesbaden und Umgegend bei
Wilh. Heinr. Birck,
 14812 Ecke der **Adelheid- und Oranienstrasse.**

I^a Bernsteinlack,

schnell trocknender und sehr dauerhafter Fußbodenanstrich, empfiehlt billigt **Martin Lemp,**
 15274 Ecke der **Friedrich- und Schwalbacherstraße.**

Niederlagen der als vorzüglich anerkannten **Bernstein-Fußbodenlacks** der **Mannheimer Dampfglasuren-Fabrik** befinden sich in den **Material- und Farbwaren-Handlungen** von **Ed. Brecher, Neugasse 4,**
A. Berling, Burgstraße 12, und
L. Schild, Langgasse 3.
 10768

Blumen- und Banmpfähle

von 1,00, 1,25, 1,50, 1,75, 2,00, 2,50, 3,00 und 3,50 Meter Länge empfiehlt billigt **Wilhelm Gail Wwe.,**
 14317 **Doxheimerstraße 33.**

Kohlen.

Die **Kohlenhandlung** von **C. R. Grohé** zu **Biebrich a. Rh.** offerirt bis auf Weiteres franco Haus **Wiesbaden:**

Ia stückreiche Ofenkohlen . . . à Mt. 15.—	} per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwage netto comptant.
Ia Stückkohlen à " 19,50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte) à " 19,50	
Ia gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte) à " 22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen. Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Adolf Kling, Kirchgasse 2.** 100

Zimmerspähne per Karren Mt. 2,50 sind zu haben **Hellmundstraße 25, Part. 15208**

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Es befinden sich noch auf Lager:

Ca. 50 Paar Gardinen, abgepaßt, crème und weiß, an 3 Seiten eingefast, 3,65 lang, 1,30 breit à Mk. 4.50
 40 Paar Gardinen, abgepaßt, crème und weiß, an 3 Seiten eingefast, 3,65 lang und 1,40—1,50 breit à Mk. 6.50

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

186

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 10. Mai, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Kaufmanns Ferd. Müller hier im

Auctions-Saale S Friedrichstrasse S

wegen gänzlicher Aufgabe seines Stoff-Lagers die nachverzeichneten Waaren, als:

Aechte wollene Damen-Kleider-Stoffe in Resten und am Stück, Cachemire, Blandrud, Schürzenzeug, Cöperfutter, Bettzeug, Lama's, Biber-Betttücher, Arbeits-Hemden, Strickwolle, gestickte Stramin-Pantoffeln, Corsetten, Fächer, Markt- und Arbeits-Körbe, Herren-, sowie Damen-Sonnen- und Regenschirme, Herrenhosen, Herren- und Damen-Unterhosen,

öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Waaren sind tabellos, nicht zurückgesetzt und werden zu jedem Bestgebote ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

371

Wilh. Klotz, Auctionator & Taxator.

Eröffnung

des Saales und der Schützenhof-Terrasse am Samstag den 7. Mai c.

Die Restaurations-Localitäten befinden sich von nun an in dem **grossen, prachtvoll hergerichteten Saale** und auf der **Terrasse**.

Indem ich mir noch erlaube, meine **vorzüglichen Biere** (Pfungstädter Kaiserbräu, Märzenbier und Bock-Ale), **reingehaltene Weine**, sowie **reichhaltige Speisen-Karte** in empfehlende Erinnerung zu bringen, lade zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Achtungsvoll

Gg. Trinthammer.

17778

Mein Atelier für künstliche Zähne, Plombiren &c.

befindet sich jetzt

Schützenhofstraße 1, 2. Etage

(Ecke der Langgasse). Billigste Preise. C. Dietz. 15146

Atelier

zum Einsetzen künstlicher Zähne, Plombiren etc. Sprechstunden von 9—12 Uhr und von 2—5 Uhr. Für Unbemittelte von 12—1 Uhr.

C. Bischof, Friedrichstraße 28,

14507

schräg gegenüber der Neugasse.

Pianino (Kreuzl.) billig zu verkaufen Bleichstraße 10, I. 3932

Wiener Meerschaum-Spitzen.

Größte Auswahl. — Billigste Preise. 15803

Garantie für 1^a Qualität.

Langgasse 45. A. F. Knefeli, Langgasse 45.

Handgehäkelte Spitzen liefert billigst

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7877

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. D. Birnzwelg, Weberg. 46. 13077

Den **Empfang der neuesten Frühjahrs-Stoffe** in überraschend grosser Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre in Wolle, Seide und Fantasiestoffen beehren uns hiermit anzuzeigen. In **schwarzen wollenen Stoffen** glatt und allen neuen Geweben ist das Lager ganz besonders reich assortirt. 6848
G. E. Lehr Söhne — Frankfurt a. M. Musterlager — Wiesbaden — 9 Taunusstrasse — **C. A. Otto.**

Adolf Stein,

Weisswaaren-, Ausstattungs- und Hemden-Geschäft,

früher untere Webergasse 14,

jetzt Langgasse 48,

jetzt Langgasse 48,

nahe dem Kranzplatz.

15940

Grösste Auswahl in den so sehr beliebt gewordenen

ächtten Schweizer Stickereien

ohne Apprêt zu Fabrikpreisen bei

Geschwister Broelsch,

10 große Burgstraße 10.

42 (F. a. 221/1.)

Zur Beachtung!

Wegen beabsichtigter Bauveränderungen in meinem Hause habe ich mich entschlossen, den Bestand meines Lagers zu verringern und verkaufe daher von heute ab einen Theil meiner Möbel zu bedeutend reduzierten Preisen.

Darunter befinden sich u. A. verschiedene Garnituren Polstermöbel, einzelne Sopha's, Sessel, Stühle, Büffets, Verticows, Schreibtische, Nähtische, Fantasie-Möbel, persische Vorhänge u. s. w.

Sämmtlich: Gegenstände sind erster Qualität. Dieselben sind in meinem Geschäftslocale zur gef. Besichtigung aufgestellt.

15125

Wilhelmstraße No. 18.

C. Eichelsheim, Hof-Lieferant,

Wilhelmstraße No. 18.

Das feinste, englische, hohlgeschliffene

Silberstahl-Rasirmesser



verkaufe gegen Garantie. Dasselbe nimmt den stärksten Bart mit Leichtigkeit. Umtausch innerhalb 8 Tagen gestattet. Preis 2 Mk. Elastische, englische Abzieher 2 Mk.

21

(H. 149 Q.)

M. Schembs, Friseur, Wiesbaden.

Polstergestelle- und Stuhlfabrik

von

Mauergasse 10, **L. Freeb,** Mauergasse 10,

empfiehlt größte Auswahl in Polstergestellen und Rohr-
 stühlen, sowie Kleiderständern, Handtuchhalter u.
 in allen gangbaren Mustern. Geschäftsprincip: Solideste Aus-
 führung, reelle Preise. 10006

For Sale: A return ticket to England via
 Flushing —

15968 Miss **Andouin,** 8 Mainzerstrasse, Wiesbaden.

Ein Retourbillet nach **England** (via **Bliffingen**)
 zu verkaufen bei Miss **Andouin,** Mainzerstraße 8. 15968



Mein Geschäft befindet sich gegenwärtig

Kirchgasse 45, 1. Stock.

Empfehle mich in der Ausführung aller Repa-
 raturen an **Uhren** und **Wasserklosetten.**

Gleichzeitig empfehle mein Lager in Uhren
 von guter Qualität.

Solideste Ausführung. Billige Bedienung.

Ed. Hisgen, Uhrmacher,
 Kirchgasse 45, Eingang Schulgasse.

15856

Mineral- und Süsswasser-Bäder

liefert nach jeder beliebigen Wohnung zu billigen Preisen
 15983 **Ad. Blum Wwe., Schulgasse 11.**

Pyrophosphorsaures Eisenwasser,

mehr als $3\frac{1}{2}$ Mal so viel Eisen enthaltend wie der als stärkste deutsche Stahlquelle bekannte **Schwalbacher Stahlbrunnen**, dabei leicht verdaulich und den Zähnen vollkommen unschädlich, in ganzen, halben und drittel Flaschen stets vorräthig;

kohlensaures Lithionwasser in ganzen, halben und drittel Flaschen,

kohlensaures Bromwasser in drittel Flaschen,

beides in neuerer Zeit in der ärztlichen Praxis vielfach angewendet, empfehlen

Dr. Struve & Soltmann (Dr. Th. von Fritzsche),
Mineralwasser-Fabrik, Frankfurt a. M.

In Wiesbaden zu beziehen durch:

Herrn Apotheker **C. Neuss** (Hirsch-Apothek) und
„ **Diez & Friedrich.**

(F. à 127/4.)

44

Best., billigst. Stärkungswein.

Vorzüglich 83/81er. Griech. Rothwein à Liter 100 und
125 Bfg. offerirt **Zierof, Dettingen, B.** 6821

Die 8948

große **Beerenobstwein-Kellerei**

von

M. Bruchmann,

Gutsbesitzer in Hochheim am Main,

offerirt heute seine **Stachel-, Johannis-, Himbeeren- und Brombeeren-Weine** per Flasche zu **Mk. 1.20**, **Maalbeeren- und Weichselhirsch-Wein** zu **Mk. 1.30**, **Heidelbeeren-Gesundheits-Wein** zu **Mk. 1.** sowie **Stachelbeeren-Moussenz.** sehr fein, zu **Mk. 1.70** p. Flasche.

Geschäftsstellen für Wiesbaden die Herren **J. Viehoveer**, Marktstraße 23; **F. Klitz**, Lannusstraße 42; **A. Müller**, Adelhaidstraße; **A. Meuldermans**, Bleichstraße 15, und **Fräulein Wolf**, Keuggasse 11.

CHOCOLAT MENIER

(Das beste Frühstück)

präparirt aus feinstem Cacao und raffinirtem Zucker; kostet nur **1 Mk. 60** per Pfund; vorräthig und immer frisch bei: allen Spezerei- und Delicatsen-Läden, sowie Conditoreien.

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfehle

rohen und frischgebrannten Kaffee, Zucker.

Bei grösserer Abnahme Rabatt.

Ph. Schliek, Kirchgasse 49,

1968

Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

Ein starker **Federwagen**, für Kohlenhändler oder dergleichen geeignet, steht preiswürdig zu verkaufen Marktstraße 10. 15977

Wein

Hamburger Rauchfleisch,

roh und gekocht, im Ausschnitt und in ganzen Stücken zu haben, ist von vortrefflicher Qualität.
15880

J. Rapp, Goldgasse 2.

Prima Qualität Kalbfleisch

per Pfd. 45 Bfg.

fortwährend zu haben bei
15884

Johann Gilb, Feldstraße 9.

Ia Westphäl. Mettwurst, sowie

Ia und **Gothaer Cervelatwurst**

empfehle in jedem Quantum **Mart. Lemp**,
11104 Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstraße.

I^a Olivenöl,

I^a Salatöl

per $\frac{1}{2}$ Liter 60, 68 und 80 Pf. empfiehlt
15833

C. Reppert, Adelhaidstrasse 18.

Mit bestem Material selbst eingekochte

Freißeelbeeren,

Eisig-Gurken, Salz-Gurken, eingemachte Bohnen und Sauerkraut empfiehlt
15878

J. Rapp, Goldgasse 2.

H. Pfaff, Dokheimerstraße 22,

empfehle sein **reines**, seit 1863 hier eingeführtes **Kornbrot** zu 44 Bfg. Dasselbe ist auch zu haben bei den Herren **A. Schirg**, **F. Strasburger**, **A. Helfferich** und **G. Mades.** 8368

Beste Vollmilch.

15599

Ca. 60—110 Liter **Vollmilch** sind täglich von einem Hofgute abzugeben. Ankunft per Hess. Ludwigs-Bahn. Näh. Exped.

Nichtblühende Frühkartoffeln, sowie **Maus- und Victoria-Kartoffeln** empfiehlt **Aug. Momberger**,
11244 Moritzstraße 7.

Das Anlegen und die Unterhaltung von Gärten wird billig und pünktlich besorgt von
15841 **Th. Ernst**, Römerberg 23.

Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt.

Donnerstags und Freitags werden **Dannen** und **Bettfedern** in Gegenwart des Auftraggebers mit Dampf gereinigt und wieder wie neu hergestellt.
13612 **C. Hlegemann, 6 Goldgasse 6.**

2 franz. **Betten** mit Sprungrahme, Kopfharmatratze, Plumeau und Kissen, 1 gewöhnliches Bett mit Sprungrahme und Kopfharmatratze, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Nachttische, 2 Kleiderschränke, 2 Verticows, 2 Kommoden, 1 Consolchen, 1 Ausziehtisch, 1 Sopha und 1 Schreibtisch, 2 Blüschgarnituren, 2 Eckschränkchen (Mahagoni), 1 Divan, Spiegel, Bilder, Regulator, Uhren, Teppiche, Vorhänge u. dergl. billig zu verk. Rheinstraße 33, Bel-Etage. 22

Getragene Herren- und Damenkleider, sowie Möbel, Betten, Gold- und Silbersachen werden zu den höchsten Preisen angekauft bei **S. Rosenau, Metzgergasse 13.** 15518

Mineral- u. Sulfwasser-Bäder liefert pünktlich in's Haus à Bad 80 Pfg. **Friedr. Krieger, Bäder-Lieferant, Faulbrunnenstraße 7.** 15500

Eine **Kleidermacherin** wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. **Wellrichstraße 16, 1 St.** 15443

Eine **geübte Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Webergasse 58, 2. Stock links.** 15943

Schriftliche Arbeiten aller Art werden übernommen; der Betreffende kann auch sof. als Bureaugehülfe eintreten. **R. E. 15317**

Guten und billigen **Mittagstisch** in und außer dem Hause, auf Wunsch im Abonnement, **Webergasse 43.** 6163

Ein **Kind** wird in die Pflege genommen in **Kostheim** bei Mainz, **Margaretha Dajchmann, Herrnsstraße 3.** 14709

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Wägen, Wohnungen u. Geschäftslöten.** 5644

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittlung von **Immobilien-Verkäufen** (Grundbesitz aller Art) und **Hypotheken-Agentur.** 14354

Eine **Villa** zum Alleinbewohnen in der **Kapellenstraße** zu kaufen gesucht. Offerten unter **B. A.** an die Exp. erb. 65

Eine **kleine Villa** an der **Frankfurterstraße** mit schönem Garten ist für 23,000 **Mk.** zu verkaufen. Näh. Exp. 15639

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der **Stadt** zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im **Baubureau Adolphsalle 43.** 5648

Ein **Haus** in Mitte der **Stadt**, welches eine **Wohnung** und zweihundert **Mark** frei rentirt, ist für 40,000 **Mk.** mit kleiner Anzahlung und guten Bedingungen durch den beauftragten Agenten **Johann Eckl, Hellmundstraße 57,** zu verkaufen. 6822

Günstige Offerten.

Wegen vorgerücktem Alter und Rücktritt vom Geschäft ist das altrenommierte Eisgeschäft von **H. Wenz** mit sämtlichen wohlgefüllten Kellern, Eisweiser-Anlagen, Pferden, Wagen und allem Zubehör für gleich oder später zu verkaufen. — Ebenso das **Hotel garni** mit Conditorei des Herrn **H. Wenz**, welches in nächster Nähe des **Curhauses, Kochbrunnens, Theaters**, inmitten der **Bade-Hotels** liegt. Alles Nähere durch die mit dem **Geschäftsabschluss** ausschließlich vertraute **Immobilien-Agentur** und **Central-Auskunftsbureau** der „**Rhein. Bäder-Bez.**“, **J. Chr. Glücklich, 6 Nerostraße 6, Wiesbaden.** 7178

Bauplatz

Adelheidstraße unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Näh. **Adelheidstraße 58, Parterre.** 14024

Bierstadterstrasse ist eine kleinere **Villa** zu verk. Näh. **Louisenstraße 43, 1 St.** 5643
Ein **gaugbares Spezerei- und Delicatessen-Geschäft**, verbunden mit **Schankwirthschaft** und **Restaurations**, in guter Lage **Wiesbadens**, ist mit vollständigem **Inventar** und **Waarenbestand** mit 2—3000 **Mark** **Kapital** krankheitshalber per sofort **käuflich** zu übernehmen. Näh. durch

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 15671
Krankheitshalber ist ein Geschäft in **Lampen, Haus- und Küchengeräthen** mit großem Lager in guter, solider Waare und in frequenter Lage mit vollständiger **Laden-Einrichtung** sofort zu verkaufen. Offerten unter **F. W. 75** durch die Exped. d. Bl. 15905

50,000 Mark zu 6% zur ersten Stelle bei dreifacher Sicherheit gesucht. Offerten sub **B. W.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15644

5—6000 Mark gegen genügende Sicherheit auf das Land von pünktlich zahlenden Leuten gesucht. Gef. Offerten unter **F. K. 28** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15377

800 Mk. à 5 pCt. zur 1. Stelle auf's Land sofort gesucht durch **Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I.** 14777

106,000 Mk., ganz od. getheilt, will ich auf gute 1. Hypothek hier in der **Stadt** anlegen. Bei guten Objecten bis 60% der **Tagz.** Anträge unt. **R. Bl. 106,000** bef. d. Exp. 15758

36—45,000 Mk., 60,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen durch **M. Linz, Mauergasse 12.** 16031

75,000 Mk. gegen prima Hypothek per Juli c. auszuleihen. Näh. bei **P. Fassbinder, Neugasse 22.** 15704

10—12,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleihen. **M. Linz, Mauergasse 12.** 16032

400,000 Mk. zu 4% in Beträgen von annähernd 100,000 **Mk.** auf erste Hypothek auszuleihen. Offerten sub **J. v. K.** postlagernd **Wiesbaden** erbeten. 15342

Hypotheken-Capital zu 4% gegen Ia Zusätze besorgt discret und billigst **P. Fassbinder, Neugasse 22.** 5641

Unterricht.

Eine **staatlich geprüfte Lehrerin** (ev. mit langjährigen guten Zeugnissen) wünscht noch einige **Privatstunden** in oder außer dem Hause zu geben. Näh. Exped. d. Bl. 2532

Ein **geprüfter Gymnasiallehrer** wünscht **Unterricht** zu erteilen. Näh. **Schwalbacherstraße 4, 2. Stock.** 11429

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II.** 5847

Leçons d'angl. etc. par un instit. anglais grad. de Leipzig. S'adr. **Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.** 8977

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks.** 103

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks, 49 Langgasse.** 73

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. **Friedrichstraße 19, zweite Etage.** 7

Damen, welche sich der **Bühne** widmen

wollen, empfiehlt sich zur **Ertheilung dramatischen Unterrichts** Frau **Josefine Wörner, Stiftstraße 24, Neuban, I.** 15328

Gründlichen Unterricht im **Klavierspiel** für alle, besonders höhere **Stufen, Harmoniumspiel** und **Sesang** erteilt nach bewährter Methode **14941**

Minna Bouffier, Bleichstraße 23, Pianistin und Organistin der engl. Kirche.

Erfolgreichen **Unterricht** in der **Musik, franz., Elementarfächern u. weibl. Handarbeiten** erteilt **Therese Hofmann,** geb. de Vry, **Stiftstraße 18, III.** 7127

Gesang- und Klavier-Unterricht erteilt eine ausgebildete **Sängerin** zu mäßigem **Preise.** Offerten unter **K. 1** an die Exped. erbeten. 15173

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Gef. Off. sub **H. C. B.** an die Exp. erb. 8237

Handschuhe,

Baumwolle, 4knöpf. à 30 Pf., | Seide, schwarz, à 50 Pf.,
Zwirn, 4knöpf. à 60 Pf., | Seide, farbig, à 70 Pf.
empfiehlt in **sehr schönen Qualitäten** als sehr
preiswerth 18857

Bahnhofstrasse **Carl Claes,** Bahnhofstrasse
No. 5, No. 5.

Petroleum-Kochapparate

neuester Construction zu sehr billigen Preisen empfiehlt
15593 **Wilhelm Dorn, 3 Schwalbacherstraße 3.**

Am Gut und Blut.

Eine Stadtgeschichte von Joseph Schrattenholz.

(2. Fort.)

II.

Bierzehn Tage später stand der alte Marten wiederum vor seinem netten Häuschen auf der Gasse, diesmal aber nicht im Sonntagsrock, sondern im vollen Arbeitsstaat: ein kleines, schwarzes Sammetmützchen auf dem weißen Kopf, aufgestreifte Hemdärmel, die blaue Werkschürze vorgebunden, die Füße in ein Paar abgetretenen, alten Pantoffeln stehend. Neben ihm stand Gevatter Clasen, der Vetter seiner seligen Frau, der reiche Schmied und Schlossermeister, der in der nahen Sternstraße die große Kunstschlosserei betrieb. Auch er schien eben aus der Werkstätte gekommen zu sein. Der hünenhafte Mann streckte in einem blauwollenen Arbeitswamms und hatte Brust und Lenden mit einem riesigen, durch den täglichen Gebrauch fast schwarz gewordenen, lederen Schurzfell bedeckt. In der mächtigen Faust hielt er Hammer und Zange, womit er nach seiner gewohnten Weise lebhaft hin und her gestikulirte.

„Du mußt es thun, Marten,“ sagte er halblaut zu seinem unbeweglich dastehenden Nachbar. „Du bist es Dir und Deinen Kindern schuldig. Der Kerl da drüben“ — und der Redner zeigte mit der hammerbewehrten Faust nach der Richtung des neuen Schuladens — „führt seinen Namen nicht umsonst. Er ist jetzt schon »lieber Mann« in der ganzen Stadt. Die Köchin von Deinem alten Kunden, dem Oberpfarrer, hat sich gestern ebenfalls ein Paar Schuhe bei ihm gekauft. Ich weiß es von Christinen, unserer Magd, die zufällig am Schaufenster stand, als sie hinein ging. Wie lange wird's dauern und die Frau Pfarrerin geht auch hin. Wo die Leute sparen können, sind sie immer bei der Hand, und der Mensch verkauft ja seine Arbeit zu wahren Spottpreisen!“

„Weiß schon, weiß schon!“ murmelte Marten. „Uebrigens in der Beziehung —“

„Da ist nichts d'rein zu reden!“ unterbrach ihn der Schmied unwillig; „Du mußt es thun. Und warum auch nicht? Das Geld dafür hast Du ja da liegen.“

„So, so! das Geld dafür! Meinst Du wohl, ich würde mein festgelegtes Geld angreifen? Nein, Gevatter, das bleibt mir da, für meine Kinder. Und uebrigens in der Beziehung“ — diese Redensart gebrauchte Marten bei jedem Worte — „mein Haus ist auch zu klein, zu schmal, zu alt für derlei Neubauten!“

„Zu klein, zu schmal?“ rief Clasen und schritt mit seinen langen Beinen sofort auf das Häuschen zu. „Schau her! Ein Fuß, zwei Fuß, drei Fuß —“ und der redenhafte Mann begann hastig mit seinen breiten Beinpostamenten die Länge der Frontseite des Gebäudes abzumessen. Jetzt war er zu Ende. „Fünfundvierzig Fuß und weit gemessen!“ schrie er laut und stellte sich wieder mitten auf die Gasse.

„Ja, aber uebrigens in der Beziehung — Du bist zu weit gegangen!“ erwiderte Vater Marten. „Du hast das Hofthor mitgemeffen.“

Das Hofthor bildete die Eingangspforte zu einem langen, ziemlich breiten Gang, der Knoll's Haus von dem nächstliegenden Nachbarhause trennte und in früheren Zeiten, da die Großkellern noch lebten, die eine Gerberei betrieben, vielleicht einmal als Einfahrt benutzt worden war.

„Sollte ich Das denn nicht mitmessen?“ fragte der Schmied, eine erstaunte Miene aufsetzend; „es gehört doch zum Grundstück.“

„Ja gewiß, gewiß! Schon gut, schon gut!“ stotterte Meister Knoll. „Aber ich mag nicht, ich kann nicht, und uebrigens in der Beziehung und dergleichen Sachen: Alte Leute gehen alle Tage auf Grabes Rand! sagte mein Großvater seliger immer.“

„I natürlich!“ spottete Clasen. „Und wer tobt ist, den begräbt man mit der Haut, wie einen Bischof! Wenn Du Dich morgen auf den Kirchhof tragen lassen willst, dann brauchst Du Dir allerdings wenig Kopfschmerzen mehr zu machen.“

„Ich greife mein Geld nicht an!“ sagte der Alte fest.

Der Schmied blickte ein paar Secunden schweigend vor sich hin und zupfte heftig an seinem schwarzen Schnurrbart. Dann legte er dem Schuster die schwere Hand auf die Schulter und flüsterte: „Du weißt, Marten, meine Biere und Dein Friz werden früher oder später doch ein Paar —“

„Abgemacht, abgemacht, längst abgemacht!“ schnarrte Meister Marten.

„Nun gut. Du kannst von mir so viel Geld haben, wie Du willst und ohne Interessen. 3000 Thaler schon morgen am Tag. Das Geld bleibt ja in der Familie. Du brauchst dann das Deine nicht anzugreifen. Aber laß uns hineingehen. Der Bäcker Belten da drüben steht schon eine ganze Weile in der Thür und sieht uns zu. Im Voraus brauchen die Leute nun doch nicht die Nase hinein zu stecken.“

Mit diesen Worten schritt der riesige Schmied der klobig grünen Hausthür mit dem kupfernen Thürklopper zu und Marten Knoll, in Einem fort hüftelnd und räuspelnd, folgte ihm langsam nach.

Als die beiden Alten nach einer guten halben Stunde wieder auf die Gasse traten, lag ein Schimmer freudiger Zufriedenheit auf dem Antlitz Clasen's.

„Also es bleibt dabei!“ sagte er und schüttelte dem greisen Schuster die Hand.

„Abgemacht, abgemacht!“ versetzte dieser kurz.

„Und was den Friz und die Biere betrifft — Du weißt —“

„Na, natürlich! Uebrigens in der Beziehung und dergleichen Sachen: ein alter Fuhrmann ist ein guter Wegweiser!“

„Glaub's schon, glaub's schon!“ lachte der Schmied. „Na, Adieu, Marten!“

„Adieu, Clasen, Adieu!“

Und die beiden Freunde trennten sich.

Ein paar Tage nachher flog durch das kleine Städtchen wie ein Lauffeuer das Gerücht, der alte Marten Knoll wolle sein Geschäft vergrößern und sein Haus umbauen. Die vielgerühmte vox populi verdient ein Allgemeines wenig Achtung. In diesem Falle aber hatte sie ausnahmsweise einmal die Wahrheit colportirt. Trotzdem war man allgemein überrascht, als schließlich zur Ausführung der gemeldeten Thatsache geschritten wurde und man eines schönen Morgens auf der Siebelseite des alten Hauses mit Ausräumen begann. Läden und Gardinen wurden abgehakt, die Geranien, Cactuspflanzen und Büzenscheibenfenster fortgenommen und dann kamen ein halbes Duzend Zimmerleute und machten sich mit Aeglen, Seilen und Flaschenzügen an ihr Zerstückwerk. In kurzer Zeit war der ehrwürdige, alterthümliche Siebel niedergegerissen. Große Haufen von alten Balken, Steinen und Geröll bedeckten die Gasse und rassende Pferdewagen fuhrn ab und zu, um den Staub und Schutt fortzuschaffen. Die abgebrochene Bormauer gestattete einen unerfreulichen Blick in das Innerste der kleinen, bunttapietzten Zimmer. Das Häuschen sah aus, wie ein Körper, dem die Hand des Anatomen mit dem Secirmesser den Brustkasten geöffnet hatte.

(Forti. folgt.)

Wohnungs-Anzeigen.

Angesucht:

- Adelheidstraße 34 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Dranienstraße 20, Ecke der Adelheidstraße. 10432
- Adelheidstraße 41, 2. Etage**, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarden und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Part. r. 13789
- Adelheidstraße 42** ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern, per 15. Mai oder später zu vermieten. 22871
- Adelheidstraße 62 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 14780
- Adelheidstraße 65 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör und Garten, auf 1. Juli zu verm. Näh. bei **W. Nocker**, Heleneustr. 10, 1. St. 11135
- Adelheidstraße 73, II**, wegzugshalber 7 eleg. Zimmer, Badezimmer, Mansarden u. zu vermieten. 14605
- Adlerstraße 17, 2 St. rechts, ist eine geräumige Dachstube mit Wasser an einzelne Leute zu vermieten. 15705
- Adlerstraße 28, eine Stiege hoch links, ist ein Zimmer und Keller zu vermieten. 14475
- Adlerstraße 33** Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 12432
- Adlerstraße 48 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. 13340
- Adlerstraße 60 ein Zimmer und Küche zu verm. 15488
- Adolphsallee 7** ist ein Parterre-Logis mit Balkon auf sofort oder später zu vermieten. 1617
- Adolphsallee 14** ist der dritte Stock, bestehend aus sechs Zimmern, zwei Cabineten nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 23415
- Adolphsallee 22 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18. 2421

Adolphsallee 24

sind 4 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Part. 24015

- Adolphsallee 28** sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Adolphsallee 41, Parterre, bei Hane. 21407
- Adolfstraße 3** ist eine heizbare Mansarde an eine stille Person sogleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10881
- Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 11
- Adolphstrasse 5** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer u., sowie **Gartenbenutzung** sofort oder später zu vermieten. 20043
- Albrechtstraße 11**, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 23137
- Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 12
- Albrechtstraße 27a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Näheres im 2. Stock, daselbst. 10431
- Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 13
- Albrechtstraße 33a** ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 9426
- Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Wellritzstraße 9. 15
- Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23404

Albrechtstraße,

liegt an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, II. 4229

Diebricherstraße 19 ist der Parterre-Stock mit 5 Zimmern zu vermieten. 14330

- Bleichstraße 1** ist die **vordere Bel-Etage**, aus 6 Zimmern u. bestehend, auf 1. Juli c. ganz oder getheilt zu verm. Näh. Parterre. 10580
- Bleichstraße 2 ist die 3. Etage, bestehend in 5 großen und schönen Zimmern nebst allem Zubehör, ganz oder getrennt in 2 bezw. 3 Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Part. 10966
- Bleichstraße 11, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 10855
- Bleichstraße 15a eine Wohnung von 3 Zimmern u. u. an eine kleine Familie auf gleich zu vermieten. 3324
- Bleichstraße 16 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre. 7950
- Bleichstraße 23 ist eine Mansarde auf 1. Juni oder 1. Juli an eine einzelne ruhige Person zu vermieten. 15463
- Bleichstraße 25** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 14673
- Bleichstraße 27 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später, sowie im dritten Stock drei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11917
- Bleichstraße 27 sind 2 Mansarden an ruhige Leute zu verm. 11918
- Bleichstraße 29 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 4253
- Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 2565
- Blumenstraße 4, 2 Treppen hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Justizrath **Dr. Brück**, **Schützenhoffstraße 6**, und Rechtsanwalt **Dr. Leisler**, **Paulinenstraße 5**. 2561

Villa Blumenstrasse 6

ist zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 14. 7471

- Grosse Burgstrasse 7**, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf gleich zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 21244
- Castellstraße 1, 1. Etage, 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. 10934
- Castellstraße 4/5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 10978
- Castellstraße 6 ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 12963
- Dambachthal 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 186

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden mit Gartenanteil auf gleich, sowie die **Bel-Etage** auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2—6 Uhr. 13038

- Dambachthal 21 ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie ohne Kinder vom 1. Juli ab zu vermieten. 10696
- Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Parterre. 10457
- Dohheimerstraße 11 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Dienstags u. Freitags Nachm. von 3—4 Uhr. Näh. Part. 11812
- Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 12400

- Dogheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an eine stille Familie auf sogleich z. vm. 22745**
- Dogheimerstraße 20** ist im Hinterhaus eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juli zu verm. 12401
- Dogheimerstraße 20** eine schöne Frontspitzwohnung z. v. 12399
- Dogheimerstraße 34** ist ein Parterre-Zimmer, sehr groß, elegant, unmöblirt sofort zu vermieten. 13534
- Dogheimerstraße 46** ist eine hübsche, geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf sogleich zu verm. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. Auskunft Ringstraße 2, Part. 22974
- Dogheimerstraße 47, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich zu verm. 23899**
- Elisabethenstraße 21** ist die neuhergerichtete zweite Etage, 5 Zimmer mit all. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 10963
- Emserstraße 21** ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10165
- Emserstraße 25** 1 Logis von 4 Zimmern und Speisekammer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8268
- Emserstraße 36** sind 2 Logis mit Zubehör, auf Verlangen auch eine Werkstätte, auf 1. Juli zu vermieten; daselbst auch eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 10956
- Emserstraße 44** ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Balkon zc. zc., per sogleich zu vermieten. Näh. im ersten Stock. 1279
- Emserstraße 45** ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Biergartens, auf gleich wegzugshalber zu vermieten. 23365
- Emserstraße 45** ist eine kleine Wohnung nebst großem Obst- und Gemüsegarten an ruhige Miether abzugeben. 10736
- Emserstraße 75** sind 2 Zimmer, Küche zc. auf gleich oder später zu vermieten. 14668
- Feldstraße 21** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Nerostraße 17. 13629
- Frankenstraße 1** ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15083
- Frankenstraße 14** ist ein Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 14927
- Frankenstraße 15, Bel-Etage, eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6845**
- Frankenstraße 22** ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näh. 2. St. hoch. 3067
- Frankfurterstraße 22** ist die neu hergerichtete Villa auf sogleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 24, 1 Treppe hoch, Vormittags 10—11 und Nachmittags von 5—6 Uhr. 5951
- Friedrichstraße 5, nahe der Wilhelmstraße, eine zweite Etage, sehr elegante Wohnung, 7 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Badezimmer zc. auf sogleich zu vermieten. Zu besuchen von 11—1 und 3—5 Uhr. 23742**
- Friedrichstraße 31, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w., welche sich auch für Bureauz oder Geschäftslocale sehr eignet, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Fr. Marburg, Neugasse 1. 14095**
- Friedrichstraße 33 elegante Bel-Etage** von 5 Zimmern, Schrank, Speise-Stube und Zubehör, großer Balkon, per sofort zu vermieten. Näh. daselbst, Bel-Etage r. 6389
- Friedrichstraße 41** ist eine abgeschlossene Mansardwohnung von 2—3 Zimmern und Küche an kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Leinenlager. 11856
- Geisbergstraße 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen auf sogleich zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 1324**
- Geisbergstraße 20, Parterre, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche zc. mit Gartenbenutzung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. Stiege hoch. 10409**
- Geisberg (Obsteinerweg 3) ist in der in großem Garten neuerbauten Villa die Bel-Etage zu vermieten; — hohe, gesunde Lage; — gr. Balkon — herrliche Aussicht. 11489**
- Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 26**
- Grabenstraße 28** eine Wohnung mit Glasabshl. z. verm. 23348
- Gustav-Adolphstraße 1, in der am höchsten gelegenen Straße des Philippsberg-Terrains, ist per 1. Juli eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, geräumiger Mansarde, großem Vorgarten, Mitbenutzung des Trockenspeichers und des Bleichplatzes zum Preise von 600 M. zu vermieten. Näh. daselbst, eine Treppe hoch rechts. 12412**
- Häfnergasse 9** eine Mansardwohnung an ruhige Leute sofort zu vermieten. 14620
- Helenenstraße 2** ist eine gesunde, schöne Wohnung von 6 Zimmern zc. sogleich zu verm. Näh. Helenenstraße 1, I. 11382
- Helenenstraße 9** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23960
- Helenenstraße 9** ist eine Wohnung im Hinterhause, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli vermieten. 10516
- Helenenstraße 18, Vorderhaus, 1. Etage, Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 12194**
- Hellmundstraße 33** ist eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, per 1. Juni d. J. zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4, Parterre links. 13949
- Hellmundstraße 41** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshalber auf 15. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23. 10051
- Hellmundstraße 47, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u. s. w. per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei F. Herz, Helenenstraße 24. 10911**
- Hellmundstraße 48** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Kurwaarenladen. 10891
- Hellmundstraße 54** ist eine neue Wohnung von 3 bis 4 Zimmern zu vermieten. 12539
- Hermannstraße 2** ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, an zwei stille Leute zu vermieten. Näh. daselbst, erste Etage. 11238
- Hermannstraße 6, 2. St. h., ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 936**
- Hermannstraße 7, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Seitenbau, eine Stiege hoch. 11293**
- Hermannstraße 8, Bel-Etage, 1 großes Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder auch später zu vermieten. 12491**
- Herrngartenstraße 5** sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern, Küchen, Speisekammern und viel. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 10953
- Herrngartenstraße 10, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller zc. auf sogleich zu vermieten. Näh. das. Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24047**
- Herrngartenstraße 11** ist eine kleine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 15574
- Hirschgraben 22** im 2. Stock sind auf 1. Juli 2 immer und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 13614
- Hirschgraben 22** ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 14493
- Hochstätte 23** eine Wohnung zu vermieten. 12425
- Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc. per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 11330**
- Jahnstraße 3** eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 13563
- Jahnstraße 5** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auch einzeln per sogleich zu vermieten. Näh. Seitenbau, Parterre. 9675
- Jahnstrasse 7** 6 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf sogleich zu vermieten. 21882
- Jahnstraße 11** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon, Aufzug nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes und Trockenspeichers auf gleich oder später zu vermieten. **J. Heuss, Rheinstraße 72. 11818**
- Jahnstraße 18** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör und Garten auf 1. Juli zu verm. Näh. bei W. Nocker, Helenenstraße 10, 1. Stock. 11136
- Jahnstraße 20** ist der 3. St. sofort od. später zu verm. 12468

Jahnstraße 24 ist eine schöne neue Wohnung von 3 und eine von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 12688

Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, ein ger. Badecab. u., 2. Etage 3 Zimmer u. sofort billig zu vermieten. 4178

Karlstraße 2, 2. Et., abgeschlossene Wohnung 3 Zimmer, Küche u. Keller z. v. Preis 500 Mt. N. L. 6847

Karlstraße 2 II. Wohnungen z. v. Näh. Loden. 13164

Karlstraße 8 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen Gymnasiasten auf gleich zu vermieten. 8271

Karlstraße 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 148

Karlstraße 16, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten. Näh. Köberstraße 8, Parterre. 15741

Karlstraße 17 zu verm.: **Bel-Etage 8 Zimmer mit Balkon und Erker, 2 Stiegen hoch 4 Zimmer mit Erker. 23951**

Karlstraße 23, 1. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 13521

Karlstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 23371

Wohnung zu vermieten.

Karlstraße 30 ist die elegant hergerichtete **Bel-Etage**, ein Salon, vier gr. Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 4938

Karlstrasse 31, find bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 30

Karlstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137

Karlstraße 40 eine Wohnung im **Hinterhaus** auf 1. Juli zu vermieten. 10722

Kellerstraße 9 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, mit oder ohne Mansarde auf 1. Juli zu verm. 14016

Kirchgasse 2 (früheres **bischöfliche Gehänd**) ist eine sehr schöne **Wohnung** von Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später billig zu vermieten. Näheres daselbst im **Gutladen**, sowie **Moritzstraße 15, Part.** 9405

Kirchgasse 2a ist die **Bel-Etage** oder der 3. Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten; event. wird der 3. Stock auch theilweise, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, abgegeben. Näheres daselbst **Bel-Etage.** 8512

Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich zu verm. 23125

Kirchgasse II eine **Wohnung** von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu verm. 22571

Kirchgasse 14, Hth., eine Wohnung zu vermieten. 14593

Kirchgasse 22 eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller zu vermieten. 23355

Kirchgasse 32 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 12018

Kirchgasse 35 ist eine kleine Wohnung **Bel-Etage**, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzu sehen von 11—1 und von 2—4 Uhr. 14517

Kirchgasse 37, Vorderhaus, 2. Stock, zwei Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. 4232

Kirchgasse 47 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst im **Cigarren-Geschäft.** 6901

Kirchgasse 49, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit einer oder zwei Mansarden auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11108

Langgasse 3 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche u., zum Preise von 600 Mt. — event. auch getheilt — per 1. Juli zu vermieten. 12966

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1872

Langgasse 31 sind drei unmöblierte, große Zimmer im 2. Stock mit separatem Eingang zu vermieten. 1871

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die **Bel-Etage** auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im **Schubladen** bei F. Herzog. 33

Langgasse 53 ist die **erste Etage** von 5 Zimmern, Küche u. auf gleich zu verm. Näh. daselbst v. 10—12 Uhr **Vorm.** 22728

Lehrstraße 1a ein leeres Zimmer auf 1. Juni zu verm. 11891

Lehrstraße 23 e. Wohnung v. 3 Zimmern, Küche u. Mansarde per 1. Juli z. verm. Näh. v. Gg. Bach, **Kerofstraße 38.** 10739

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, per 1. Juli oder auch 1. October zu vermieten. 10837

Louisenstraße 7 sind zwei möblierte **Parterre-Zimmer** an einen ruhigen Herrn sofort zu verm. Näh. 2 Tr. h. das. 14504

Louisenstraße 12 ist ein **Logis** von 5 Zimmern, Cabinet, Küche u. zu vermieten. 11216

Louisenstrasse 15

möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 23522

Louisenstraße 17 ist die **Parterrewohnung** links, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im oberen Stock. 151

Louisenstraße 27 ist im **Seitenbau** eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6556

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963

Louisenstraße 43 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 1844

Louisenstraße 43, Ed-Neubau, sind der 2. und 3. Stock, je 6 schöne Zimmer, Küche u., Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. 21266

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23815

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Hochparterre-Wohnung per 15. Mai zu vermieten. 12731

Mainzerstraße 26 ist das ganze Haus, enthaltend 8 Zimmer, mit Küche und Zubehör nebst Garten auf gleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im **Gartenhaus.** 10259

Marktstraße 11 im 1. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 11333

Marktstraße 14 (Ellenbogengasse 2) ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auch getheilt, auf gleich oder später billig zu vermieten. Näh. bei **H. Mitwich, Emserstraße 29.** 13554

Michelsberg 8 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 3499

Michelsberg 10 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10504

Michelsberg 14 ein möbl. **Mansardzimmer** zu verm. 10397

Michelsberg 14 sind zwei schöne Zimmer, Küche, Keller und Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 12869

Moritzstrasse 5 ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall u. sonstigem Zubehör, auf gleich zu verm. 34

Moritzstraße 15, Parterre, 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. rechts. 23330

Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 7951

Moritzstraße 21 in der **Bel-Etage** eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badez., Mädchenz., Speisel., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 35

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10428

Moritzstraße 23, Parterre, sind 4 Zimmer mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10894

Moritzstraße 23, Hinterh., sind 2 Zimmer nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13608

Moritzstraße 28, Hinterhaus, ein Zimmer zu verm. 12329
 Moritzstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu verm. 23847
 Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche u. per sofort zu vermieten. Näh. daselbst in der Schreinerwerkstätte. 12594
 Moritzstraße 54 ist die Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 120
 Müllerstraße 1 sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 9476
 Müllerstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Röderallee 32, 1 Treppe hoch. 10919
 Nerostraße 26 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres im Laden. 14162
 Nerostraße 34, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung mit Abschluß von 3 Zimmern, Cabinet und Zubehör an eine ruhige Familie per 1. Juli zu vermieten. 11504
Nerenthal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer (Haupt- und Laustreppe) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 37
 Neugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu verm. 23424
 Nicolaßstraße 6 ist die Bel-Etage zu verm. Näh. daselbst. 7384
 Nicolaßstraße 6 sind elegant möblierte Zimmer zu verm. 11685
 Nicolaßstraße 17 ist das Parterre zu vermieten. 9751
 Nicolaßstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 40
 Nicolaßstraße 19 ist die elegante Bel-Etage, 1 Salon mit Balkon, 7 Zimmer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, oder das Parterre von 7 Zimmern auf 1. October d. J. oder 1. Januar 1888 zu vermieten. Näh. daselbst Bart. 13014
 Nicolaßstraße 20 ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, mit oder ohne Möbel auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei J. H. Daum daselbst. 12873
 Nicolaßstraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei Ad. Schupp, Architect. 42
 Dranienstraße 8 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 5835
 Dranienstraße 14 ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13547
 Dranienstraße 23 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Balkon u., auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 8047
 Dranienstraße 24 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Parterre. 488
 Dranienstraße 27 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 2996
 Dranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14
Marktstraße, Ecke der Grathstraße 15, ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Balkons u., auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 14885
Parkweg 4, Bel-Etage, mit darüber befindlichem hohen Mansardstock auf 1. Juli zu verm. 11477
 Philippßbergstraße 1 eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 15050
 Philippßbergstraße 8 ist eine elegante Wohnung, Parterre, von 2 großen Zimmern, Küche, Closet und Zubehör, für sich abgeschlossen, auf 1. Juli ev. auch 1. Juni zu vermieten. 11242
 Philippßbergstraße 29 ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835
 Platterstraße 7 eine kl. Wohnung zu vermieten. 10473
 Platterstraße 12 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute zu vermieten. 12096
 Querstraße 1, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon auf sogleich zu vermieten. Näh. 1. Stock links. 24220
Querstraße 3 im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. Juli d. J. zu vermieten. 11098

Rheinbahnstraße 8 ist die Bel-Etage mit großem Balkon sofort oder später zu vermieten. 15087
Rheinstraße 8 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Servirtreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. B. S., Adelhaidstraße 16a. 44
Rheinstraße 7 eine Wohnung von 8 Zimmern und eine solche von 5 Zimmern mit Zubehör, beide im 2. Stock, per sofort oder später zu vermieten. Näh. im „Victoria-Hotel“ zu erfahren. 11098
Rheinstraße 15, 3. St., Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 45
 Rheinstraße 33 möblierte Wohnung, 3 Zimmer mit Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. „Victoria-Apothek“, Rheinstraße 36. 15286
 Rheinstraße 42 sind 2 Mansarden auf gleich oder 1. Juni zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 15045
 Rheinstraße 43 ist eine kleinere Wohnung zu verm. 15842
Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sowie Benützung des Gartens, auf sogleich an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 3. Etage. 19433
 Rheinstraße 59 z. 1. Juli Frontsp. an einz. Dame z. v. 12534
 Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 46
Rheinstraße 62 und 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich zu vermieten. 47
Rheinstraße 65, Südseite, ist der Parterrestock sogleich zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause daselbst oder bei Bauunternehmer F. Pimmel, Wierstraße 60, 1 St. 48
Rheinstraße 66 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Badecabinet u., billig zu vermieten. Näh. Marktstraße 2 oder Friedrichstraße 32. 6394
Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u., sowie der oberste Stock von 4 Zimmern u. auf gleich billig zu vermieten. Näh. daselbst. 10772
 Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine schöne Hochparterre-Wohnung mit großem Balkon, Vorgarten, 5 Zimmer, Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 Tr. 1907
Rheinstraße 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 50
 Rheinstraße 79, 2. Stock, elegante Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 9879
Rheinstraße 88 sind 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321
Rheinstraße 88 ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. f. w. zu vermieten. 51
 Rheinstraße 93 ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel an eine ruhige Person billig zu vermieten. 15021
Westliche Ringstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Badeeinrichtung u., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst zu erfragen. 15456
 Röderallee 4 eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23542
 Röderallee 22, nahe der Launusstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 211
Röderstraße 21 (Neubau) ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, sowie Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 1057
 Röderstraße 23 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u., auf sofort zu vermieten. 24250
 Röderstraße 33 sind 2 möblierte Zimmer zu verm. 15984
 Röderstraße 28 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubh., auf 1. Juli zu verm. Einzul. v. 12—5 Uhr. 11988
 Römerberg 37 ein Dachlogis auf Juli zu vermieten. 13395
 Saalgasse 4 ist eine neu hergerichtete Wohnung von zwei Zimmern und Küche, auch kann Mansarde zugegeben werden, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 14145

Schillerplatz 1 im 4. Stock sind zwei unmöblierte Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 15715

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage zu vermieten. 14329

Schlichterstraße 20 sind die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. das., sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 2786

Schulberg 8 eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 10945

Schulberg 11 eine Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. bei W. Ballmann, eine Stiege hoch. 11040

Schulgasse 2 sind 3 Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten; auch können dieselben schon früher bezogen werden. 13613

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Tr. 5138

Schwalbacherstraße 3, 2 Tr., e. möbl. Zimmer zu verm. 10939

Schwalbacherstr. 10, 2. St., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 11661

Schwalbacherstraße 11, I. schön möbl. Zimmer zu verm. 8575

Schwalbacherstraße 30, Allee-Seite, ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Zubehör mit Gartengenuss zu vermieten. 2736

Schwalbacherstraße 32 (Allee-Seite), Hochparterre, 4 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuss auf gleich oder später zu vermieten. 9883

Schwalbacherstraße 35 sind zwei Wohnungen, die eine von 3 u. eine von 4 Zimmern m. Zubeh. an ruh. Leute z. verm. 13489

Schwalbacherstraße 55, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7095

Schwalbacherstraße 57, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 schönen großen Zimmern nebst Zubehör auf Ende Mai oder 1. Juli wegzugshalber zu verm. 11081

Schwalbacherstraße 65, Stb., 2 Mansarden z. verm. 11497

Schwalbacherstraße 73 ist eine kl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1 St. h. 264

Kl. Schwalbacherstraße 9 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. Küche per sofort zu verm. Näh. Michelsberg 28. 23937

Sonnenbergerstraße 34,

Parterre, 5 Zimmer, Veranda, Garten und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 23097

Steingasse 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 10893

Stiftstraße 14 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 13398

Stiftstraße 14, Strhs., 1 St., ist eine Wohnung z. verm. 13399

Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit od. ohne Mansarden per sofort billig zu verm. 22809

Stiftstraße 24,

Gartenh., 1 Tr., sind 2 ineinandergehende Zimmer möbliert zu verm.

Taunusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 55

Taunusstrasse 9,

Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. Näh. bei F. Wirth. 23902

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12447

Taunusstraße 17, 2. Stock, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 15116

Taunusstraße 26 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei Wilh. Abler, Conditior. 7167

Taunusstrasse 45, Sonnenseite, schön möbl. Wohnungen mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 7806

Taunusstraße 49, Neubau, Wohnungen von je 5 und 4 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36. 10948

Taunusstraße 51, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. beim Eigentümer. 2749

Taunusstraße 55 sind 3 schöne Dachkammern, zusammen auch getheilt, auf gleich oder später an ruhige Leute zu verm. 10941

Taunusstraße 57 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 9975

Victoriastrasse 11

Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres im Bau-Bureau Adolphsallee 51. 11012

Waldmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 56

Waldmühlstraße 35 abgeschlossene Wohnung im Dachgeschoß (2 Treppen hoch), 5 Wohnräume mit Balkon, Küche, 2 Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Preis 480 Mark. 9987

Walramstraße 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 14591

Walramstraße 1 eine heizb. möbl. Mansarde zu verm. 15641

Walramstraße 4 ist im ersten Stock rechts eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 15978

Walramstraße 7 freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sowie 2 ineinandergeh. abgeschl. Zimmer gleich od. später zu verm. 10112

Walramstraße 8 (Neubau), Bel-Etage, sind 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Keller, Dachkammer, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 14654

Walramstraße 10, 3 St., ein möbl. Zimmer z. verm. 11512

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. 121

Walramstraße 15 ist der erste Stock, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 9432

Walramstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör per 1. Juli Wezugshalber zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr. 13578

Webergasse 3

ist eine abgeschlossene Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 5 oder 7 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 125

Untere Webergasse 24

ist eine kleine Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, 1. St. 10249

Obere Webergasse 44 ist ein Laden mit einem Zimmer, sowie eine Wohnung sofort zu vermieten. Näh. untere Webergasse 28. 10905

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 57

Webergasse 21, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 58

Webergasse 46 ist eine Dachstube nebst Küche an kinderlose Leute auf 1. Juni zu vermieten. 15172

Weilstraße 19, eine Treppe hoch, ist die Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 879

Wellritzstraße 11 ist eine Wohnung mit Werkstätte z. v. 12335

Wellritzstrasse 20

eine neue Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 7480

Wellritzstraße 22 sind zwei leere Parterre-Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten. 13519

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 59

Wellritzstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 15062

Wellritzstraße 44, Borderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 629

Wilhelmstrasse 8

ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 11810

Wörthstraße 1

ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2846

Wörthstrasse 4

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 9932

Wörthstraße 12, Bel-Etage, vier Zimmer zu vermieten. 13679

Kleines Haus

von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 38

Villa Neuberg 10 auf gleich zu vermieten. Näh. durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 22906

**Das neuerbaute Haus Grubweg 9, in nächster
 Nähe der Pferdebahn, ist ganz oder getheilt auf
 gleich zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1. 22709**

In dem Hause Dogheimerstraße 50 ist die Parterre-Wohnung,
 bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Balkon, sowie
 Mitbenutzung des Gartens, ebenso der 1. Stock von zwei
 Zimmern, Küche, Keller und Mitbenutzung des Gartens auf
 gleich oder später zu vermieten. Näheres bei

W. Weyershäuser, Rechts-Consulent,
 Hellmundstraße 34. 14163

Zu vermieten eine schöne Parterre-Wohnung (auch
 zu Läden einzurichten) in guter Curlage mit Thorfahrt,
 großem Weinkeller, Hof und Lagerhaus per 1. October
 d. J. ev. auch das ganze Anwesen zu verkaufen.
 Näh. durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 9659

Wohnungen, elegant und comfortabel, von 4, 6, 7
 und 9 Zimmern nebst Zubehör in verschiedenen Häusern
 bester Lage zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 12339

Eine geräumige Wohnung im Hinterhaus ist auf sofort zu ver-
 mieten. Näh. Friedrichstraße 43. 10874

In der **Villa Zahnstraße 2** (in gesunder Lage, nicht
 weit vom Walde) ist eine schöne Bel-Etage mit
 oder ohne Möbel, wobei ein gutes Pianino, sowie
 Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu
 vermieten. 11503

Eine freundliche Wohnung im Vorderhaus (3 Zimmer, Küche
 u. Zubehör) an ruhige Leute zu verm. Friedrichstr. 12. 6562

Eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Garten und
 allem Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten.
 Näh. Schulgasse 7. 12910

Eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf gleich zu vermieten
 Ellenbogengasse 13. 13098

Eine schöne, geräumige Wohnung (zweite Etage) in der
 vorderen Bahnhofstraße per 1. October zu vermieten.
 Näheres Expedition. 14582

Zwei Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten
 Spiegelgasse 8. 15137

Eine Mansard-Wohnung an Leute ohne Kinder zu vermieten.
 Näh. Laurusstraße 57. 11866

Eine Dachstube nebst Küche und Keller an brave, kinderlose
 Leute auf 1. Juli zu vermieten Dranienstraße 22, B. r. 12732

Eine hochelegant möblierte Wohnung in der Kapellenstraße,
 6 Zim., 3 Mans., 2 Keller, Küche, Badezimmer, Balcon u.,
 zu verm. Offerten unter **F. N. 109** an die Exped. 3550

**Möblierte Wohnung Louisenstraße 15,
 mit Pension oder Küche auf gleich zu
 vermieten.** 6044

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage,
 nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 23144

Schön möblierte Zimmer zum Preise von 15 bis 28 Mk.
 pro Monat Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 10150

In der Villa Joststeinerweg 3 (Geisberg) sind große, schöne Zimmer
 möbliert, mit oder ohne Pension, an Damen abzugeben. 12878

Zwei möblierte Zimmer im 1. Stock, auch einzeln zu vermieten
 Kirchgasse 34 bei **F. A. Gerhard**. 8955

Zwei möblierte und ein großes, unmöbliertes Zimmer
 zu vermieten Hermannstraße 12. 9013

Mehrere freundliche Zimmer zu verm. Adlerstraße 25. 14643

**Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Ein-
 gang auf sofort zu verm.** Emserstraße 38, I. 9479

Zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension
 zu vermieten Moritzstraße 23. 15115

Dranienstraße 24 ein Salon und ein Schlafzimmer (möbliert)
 an einen Herrn zu vermieten. Näheres Parterre. 2979

Salon m. Cabinet an 1 Herrn zu verm. Näh. Exp. 2839

Ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Dranien-
 straße 25, Hinterhaus 1 Stiege. 21564

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 25, 2 St. I. 9406

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 5. 9962

Ein schön möbliertes Balkon-Zimmer mit Cabinet an einen
 ruhigen Miether zu vermieten Frankfurterstraße 14. 10935

Ein gutmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellrichstraße 33. 12415

Ein kl. möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 Tr. I. 12629

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten
 Moritzstraße 9 im zweiten Hinterhaus. 12928

Möbl. Zimmer zu verm. Dranienstraße 23, Mittelb. I. 14248

Unmöbliert, auf Wunsch auch möbliert, sind jahrweise zwei bis
 drei Zimmer in ruhigem Hause an eine gebildete Dame oder
 Herrn abzugeben. Gesunde Lage, nahe dem Curhaus und
 Nerothal. Gef. Offert. sub **v. P.** in der Exped. erb. 14904

Zwei unmöblierte Zimmer einer Hochparterre-Wohnung zu ver-
 mieten. Näh. Adolphstraße 14. 10954

Ein Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. links. 7775

1 Mansarde an eine einzelne Person z. vm. Wellrichstr. 11. 7498

Häufnergasse, Ecke der kl. Webergasse im Neubau, sind
 Geläden und 2 Wohnungen (3 Zimmer, Küche, Man-
 sarde u.) auf 1. Juli event. früher zu vermieten. Näh.
 bei **Conrad**, Kirchgasse 9. 11508

Zwei schöne Läden mit oder ohne Wohnung Ecke der Louisen-
 und Schwalbacherstraße zu verm. Näh. im 1. Stock. 3565

2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965

Zwei große Läden mit je 2 breiten Schaufenstern
 in bester Lage auf den 1. October zu vermieten. Ein
 Laden mit Comptoir und Magazin enthält 105, der andere
 92 Qu.-Mtr. Grundfläche. Näh. Exped. 10949

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu ver-
 mieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 68

Bahnhofstrasse 9 ein Laden mit oder ohne Woh-
 nung auf gleich zu verm. 21914

Laden nebst Zimmer sofort zu vermieten. Näh.
 Franzplatz 1. 817

Ein großer Laden mit Zubehör in der oberen Wilhelm-
 straße ist unter günstigen Bedingungen sofort zu vermieten.
 Näh. Exped. 6979

Ein **Laden**, auch als Comptoir passend, billig
 kleiner zu verm. Näh. Marktstr. 19. 6403

Laden, groß, mit zwei anstoßenden Zimmern, sofort
 zu vermieten große Burgstraße 6. 10806

Laden und Wohnung per 1. October zu ver-
 mieten Marktstraße 22. **R. Wolff**. 11659

Laden, beste Geschäftslage, auch Lagerraum oder
 Werkstätte, hell, mit Wohnung, ist auf 1. Juli
 zu vermieten Marktstraße 8. 11715

Neugasse 15 ist der von Herrn J. Rathgeber
 bewohnte Laden nebst Wohnung per
 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. 12544

Der Laden Mehrgasse 25, welcher sich zu jedem Geschäft
 eignet, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näheres
 Grabenstraße 24, 1 Stg. 12969

Der von der Firma **Geschw. Brichta**, Langgasse 31,
 bewohnte Laden nebst großem Hinterzimmer und Keller ist
 vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten. Näh. bei Rechts-
 anwalt Dr. Bergas, Schützenhofstraße 3. 13173

Laden, geräumig, sofort zu vermieten Wilhelm-
 straße 2a. Näh. daselbst 2. Etage. 70

Die Ladenräume meines Hauses Webergasse 5,
 welche bisher von Herrn **Lehmann Strauss** be-
 wohnt, sind vom 1. October d. J. ab anderweit
 zu vermieten. **G. D. Schmidt**. 14774

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres
 Langgasse 7. 13010

Kirchgasse 19 ein Magazin mit Keller und Speicher per
 sofort zu vermieten. **Gebr. Kahn**. 8016

Werkstätte Schiersteinweg 2 auf gleich zu ver-
 mieten; auf Wunsch können Lagerräume
 dazu gegeben werden. Näh. Zahnstraße 9, 2. Stock. 1039

Ein großer Keller, für Wein- und Bier-Lager geeignet, auf
 sofort zu vermieten. Näh. Exped. 9073

Rheinstraße 54 ist Stallung und Remise auf gleich zu vermieten. Näheres Barterre. 2758
Schillerplatz 1 ist eine Stallung mit Remise u. nebst Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 13095
 Zwei reinl. Arbeiter erh. Logis Nerostraße 18, Hinterh. 15628
 Auf der Wellrißmühle ist ein kleines Logis zu verm. 15026
Siebricher-Chaussee 6, dicht bei Mosbach, sind zwei ineinandergehende möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten. 15178

Schierstein,

Mainzerstraße 210, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Juli zu verm. 15206
 Eine freundliche Wohnung mit herrlicher Aussicht auf den Rhein ist in einem Schweizerhaus bei **Nieder-Walluf** zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 11732
Oberes Rheingau. Eine prächtvolle, herrschaftliche Wohnung mit Aussicht auf den Rhein, 10 Minuten von der Bahn, außergewöhnlich billig, sofort zu vermieten. Auf Verlangen ein Theil Garten. Näh. Exped. 14884

Frau Dr. Philipps,

früher Mainzerstraße 6a,

jetzt „Villa Margaretha“, Gartenstraße 10, empfiehlt möblierte Zimmer mit guter Pension zu billigen Preisen. 1613

Ein junges Mädchen, welches höhere Lehranstalten besucht, findet gute Pension. Näh. Exped. 7704

Damen oder junge Mädchen, welche die Schule besuchen, finden in guter Lage bei einer Dame ang. Pension zu mäßigem Preis. Näh. Expedition. 12685

Louisenstrasse 23, I. Familien-Pension. 15949

Dr. phil. B. Thiel's Pension Mon-Repos, Frankfurterstrasse 6, am Eingang der Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Herrschaftlich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 7984

Fremden-Pension

Villa Grünweg 4 (nahe dem Curhause). 16056

Familien-Pension 12992

Rheinstrasse 25, I. Etage.

Lieutenant Toujoursfidèle.

Humoreske von G. von Wald-Redtwik.

(Schluß.)

Es war sehr freundlich vom Commandeur, ihn sofort zu Tisch einzuladen, obgleich er seinen Damen noch keinen Besuch gemacht hatte. Sofort nach dem Geringsten, verdammt, da mußte er ja doch ins Haus, nun, das kleine Blondköpfchen hatte heute gewiß zu thun, und so warf er ein paar Karten ab, die ihm der Burche abnahm. Lächelte der Kerl nicht so eigenthümlich? so, so viel sagend? Na, er sollte heute ein famoscs Trinkgeld erhalten, er würde schon verstehen, warum!

Um fünf Uhr, patent vom Kopf bis zur Zehe, betrat Herr von Vorstelwitz mit seinem unzertrennlichen Begleiter, dem schlechten Gewissen, das Haus, legte ab, führte die bekannten Doppelbürstenstriche gegen sein tabel-

los stehendes Haupthaar und überschritt mit der nur ihm eigenen Eleganz und seinem siegesbewußten Lächeln die Schwelle seines Commandeurs.

Da schwirrte es von lachenden, schwachenden Menschen, da strahlten Uniformen und farbenschildernde Damenroben, plötzlich, Alles still und Aller Augen richteten sich auf den Neuling.

„Meine Herrschaften, erlauben Sie, Herr Lieutenant Toujoursfidèle, mit dem Epitheton von Vorstelwitz, excusez, umgekehrt, ein ebenso angenehmer als liebenswürdiger Zuwachs unseres auch gerade nicht traurigen Kreises. Meine Frau, Frau von Borg, Fräulein Fanny von Floß u. s. w.“ Zum Schluß „Hier meine Tochter Mary.“

Carlos' Pelzmütze polterte auf die Erde, feuriges Roth fluthete über sein Gesicht, einem kurzen „Ah so“ folgte ein ganz wunderbar kurzes Lachen, dann sprach Herr von Vorstelwitz vom Wetter, von Hunden, Pferden, schlechtem Pflaster in einer endlosen, durch kein Komma unterbrochenen Schnurre. Fräulein Mary lächelte dazu bezaubernd; der Commandeur bemerkte im Stillen, daß Vorstelwitz ein phänomenales Unterhaltungstalent habe, und seine Gattin war hoffnungsvoll entzückt über den sichtlichen, nicht wegzuleugnenden Eindruck, den ihre Mary auf Toujoursfidèle gemacht hatte. Er führte sie zu Tisch, das Diner war famos, der Commandeur trank seinem neuen Gaste freundlich zu, und allen Anwesenden war es ganz unbegreiflich, wie schnell Carlos mit dem sonst spröden und zurückhaltenden Commandeurs-Tochterlein auf einen so vertrauten Fuß gekommen war. Die lachten und sicherten zusammen, dann schien das Fräuleinchen wieder ein wenig zu schmolten, endlich lachten sie aus vollem Herzen, kurzum, Carlos „kam, wurde gesehen und siegte“. Das Verhältnis blieb auch später ein freundschaftliches, er verkehrte oft beim Commandeur; daß man ihn mit der Tochter neckte, konnte nicht ausbleiben, aber etwas Ernstliches schien es doch nicht zu sein, sonst würde er nicht mit dem hübschen Bürgermädchen — doch wer wird aus der Schule schwachen! Nun kam das Manöver. Fräulein Mary seufzte; das war ja nicht auszuhalten, dieses kleine Nest ohne Husaren — ein schnurriger Gedanke! Aber sie mußte sich fügen; zum Abschied fand am Tage vor dem Ausmarsche noch ein kleines Gartenfest beim Commandeur statt, und Herrn von Vorstelwitz wollte es bedünken, als ob beim Lebewohl dem jungen Fräulein die Augen ein wenig feucht geworden wären. Das rührte ihn wahrhaft, hiel ihn jedoch nicht ab, beim Manöver jedweden hübschen Mädchen und jeder netten Frau den Hof zu machen. Der Zufall fügte, daß er in einem Marschquartier ein allerliebstes Frauchen kennen lernte, die in Königsberg war der Geburtstag seiner Angebeteten, da mußte irgend etwas ausgeführt werden. Welch' glückliche Fügung des Himmels! Sein Rittmeister erkrankt, er führt die Schwadron, wird auf dem Rückmarsche weit ab vom Stabt in ein kleines Städtchen einquartirt und jagt nun, was die Riemen halten wollten, dem zweiten Offizier, dem Lieutenant von Schiefkorn, das Commando übergebend, die sechs Meilen bis Königsberg, um rechtzeitig zum Geburtstag der Schönen dort einzutreffen. Steigt im „König von Preußen“ ab, verlebt einige herrliche Stunden mit ihr und will am Ruhetage gemüthlich nach seinem Cantonnements-Quartier zurückreiten. Der Commandeur, auf allen Gütern der gesammten Provinz bekannt, hat seine Tochter Mary kommen lassen, um mit ihr gemeinsam den Ruhetag beim Grafen Schöndorff auf Schloß Starkmitten zu verleben. Er verbindet auf diese Weise das Nützliche mit dem Angenehmen, denn auf der Fahrt inspizirt er zugleich seine Marschquartiere. Auch in Vorstelwitz's Städtchen will er anhalten; Mary fährt klopfenden Herzens ein und sieht sich neugierig nach allen Seiten um. Was wird er nur sagen, wenn er sie hier so plötzlich sieht?

„He da — Trompeter — Generalmarsch!“ befiehlt der Oberst Langgezogen hatten die Schredenstöne durch das ahnungslose, friebliche Dertchen, das fünf Minuten später zu einem reinen Tollhaus umgewandelt ist; denn halb, ganz, dreiviertel angezogen jagen die Husaren auf nothdürftig gesattelten Pferden durch die Straßen, um sich auf dem Marktplatz zu versammeln. Mit der Uhr in der Hand steht der Oberst im Wagen. „Hm, brav, zehn Minuten, die Schwadron scheint zusammen zu sein,“ denkt er, während Mary vergeblich nach Herrn von Vorstelwitz ausschaut.

„Wo er nur steckt?“ entschlüpfte es ihren Lippen. Ein Glück, daß Papa, viel zu sehr Soldat, um jetzt Auge und Ohr von den sich rangirenden Husaren zu wenden, diesen Herzensausbruch nicht gehört hat.

Lieutenant von Schiefkorn galoppirt heran, um die Schwadron zu

melben; sein Herz klopfte, noch ist er nicht ganz klar mit sich, wie er den ohne Urlaub ausgetauften Borstelwitz herausreißen soll, da ruft ihm der Gestränge schon entgegen:

„Nun, wo steht Borstelwitz?“

„Krank — melde gehorsamst krank.“

„Krank? Was fehlt ihm denn?“

Himmel, was soll ihm denn nur fehlen?

„Anfall von — von Pocken!“ stößt der Unglückliche heraus, denn er muß doch an einer Krankheit leiden, die ansteckend ist und bei der er voraussetzen kann, daß der Commandeur sich nicht persönlich nach dem Befinden des Kranken erkundigt.

„Die Pocken!“ ruft plötzlich Fräulein Mary mit weinerlicher Stimme.

„Die — —“

„Nur ein Anfall,“ beschwichtigt von Schiefforn, dem es jetzt einfällt, daß Pocken ja Narben hinterlassen müssen.

„Gott sei Dank, ach, wenn er nur nicht häßlich wird,“ klagte Fräulein Mary, der schon ein Anfall gefahrbringend genug erschien.

„Sie haben natürlich sofort zum Regimentsarzt geschickt?“ fragte der Oberst.

„Ich — ja — ja natürlich!“

„Das Haus abgeperrt?“

„Das — zu Befehl Herr Oberst.“

„Eine schwarze Tafel angebracht?“

„Be — bestimmt.“

„Nun, Sie werden als umsichtiger Offizier schon alle nöthigen Vorsichtsmaßregeln getroffen haben?“

„Sicherlich, Herr Oberst, was in meinen schwachen Kräften stand — —“

Herrn von Schiefforn klossen die Lügen jetzt schon geläufiger von den Lippen.

„Hier ist nicht von schwachen Kräften, sondern einfach von der Instruction die Rede“, bemerkte der Oberst sehr sachlich. „Bitte mir morgen Meldung aus.“

„Zu Befehl, Herr Oberst,“ klang es freudig von den Lippen des jungen Offiziers, der nun doch Aussicht hatte, von dem entsetzlichen Examen dispensirt zu sein.

„Ich danke, Lieutenant von Schiefforn! Adieu, Husaren, bin mit Euch zufrieden — ging ja Alles wie der Teufel, und wenn der Husar ohne Hosen auf's Pferd — — hm, hm — entschuldige Mary — aufahren!“

Der Husar auf dem Bock des Wagens ließ die Strümpferperde antraben, doch ein „Halt“ des Obersten ließ ihn bald wieder pariren.

„Lieber Schiefforn, im Städtchen ist doch Telegraphen-Station?“

„Zu Befehl!“

„Ist doch besser, fragen Sie gleich beim General-Commando an, ob vielleicht die Schwadron umquartirt werden soll.“

Herr von Schiefforn erbleichte. Das war ja eine verfluchte Geschichte, dieser infame Toujoursfidèle, warum er sich auch für diesen leichtsinnigen Gumpen in die Schranken warf?

„Haben Sie nicht eine Zeitung bei der Hand? Ich fahre so lange vor das Städtchen und warte im »Grünen Jäger«, die Antwort kann ja in 20 Minuten zurück sein?“ Herr von Schiefforn ließ aus dem nächsten Gasthause eine Königsberger Zeitung holen, der Oberst dankte, fuhr ab und ließ den unglücklichen Offizier der Verzweiflung nahe stehen. Was in aller Welt sollte er jetzt nur machen?

„Komme sofort zurück — Du mußt Pocken haben — Oberst hier gewesen — Generalmarisch“ sollte zuerst der Draht an Borstelwitz abgehen. Zum Glück oder zum Unglück, Herrn von Schiefforn schien es zweifelhaft, war die Telegraphenstation in der Mittagszeit geschlossen. Ein Reiter jagte drei Meilen weiter, um dort die Depesche an ihn aufzugeben, und von Schiefforn machte sich auf den Weg zum »Grünen Jäger«, um dem Commandeur zu melden, daß das Telegramm an das General-Commando noch drei Stunden liegen bleiben müsse.

„Dann hilft es nicht,“ entgegnete ihm derselbe, beim Frühstück sitzend, wohingegen Mary die Zeitung durchslog.

„Oh!“ rief sie plötzlich, wurde erst roth, dann leichenblau.

„Was ist Dir, Kind?“

„Mir — oh — nichts — nichts.“

„Was steht denn da? Da muß Dich doch etwas erschreckt haben?“

Er griff nach dem Blatte.

„Papa,“ seufzte Mary. Doch der Unerbittliche las, währenddessen sein Töchterlein und Schiefforn verzweifelte Blicke wechselten. Der Commandeur bekam einen ganz geschwellenen Kopf, „hm — hm — hm“ — Mary und

Schiefforn zitterten, endlich flog etwas wie ein Schmunzeln über das gutmüthige, verwetterte Gesicht des Alten.

„Hm — hm — Lieutenant Schiefforn, lassen Sie nur die Anfrage beim General-Commando, — hm — hm — wenn Sie sich nicht vor »Anstetzung« fürchten, was ich eigentlich nicht hoffe, da Sie, wie ich glaube, ein guter Kamerad sind, der sich auch wohl einmal für einen Freund in die Gefahr der »Einsteckung« begibt, so gehen Sie zu Borstelwitz und sagen Sie ihm, er solle versuchen, sich morgen bei mir gesund zu melden. Er wird wohl noch ein wenig angegriffen sein, deshalb machen Sie das Maß Ihrer Freundschaft für ihn voll und begleiten Sie ihn. Also — morgen zehn Uhr — auf frohes Wiedersehen.“

„Zu — zu Befehl, Herr Oberst!“

„Halt, hier die Zeitung. Die im »König von Preußen« angekommenen Fremden werden Sie vielleicht interessieren!“

Schiefforn ging etwas unsicher hinaus und — o Himmel — hatte denn der Allgütige zwei seiner stottersten Husarenoffiziere ganz und gar verlassen? Da stand: »Angekommen — »König von Preußen«: Lieutenant von Borstelwitz zc. zc. zc.“

„Verdamnte Bengels, verdamnte Bengels!“ rief der Oberst, und als Mary ihn umschlang, saust seine bärtigen Wangen streichelte und ihr süßestes „Aber Papa“ stötte, da lachte er aus vollem Halse.

„Du, Du,“ drohte er, „dieser Monsieur Toujoursfidèle — —“

„Aber Papa!“

Am Abend langte von Borstelwitz in einem Zustande bei seinem Freunde Schiefforn an, daß man wirklich glauben konnte, er habe die Pocken. Bespritzt von oben bis unten, nur Schmutz und Schweiß der Reiter und sein Pferd. Das war eine trübliche Nacht mit dieser angenehmen Aussicht auf den kommenden Morgen.

„Wenn nicht Mary uns — wenigstens Dich — als guter Engel umschwebt, dann weiß ich nicht, wie's werden soll. Festung ist uns sicher, und gerade jetzt, wo ich nach dem Mandor nach Italien reiten will. Anstatt zum Beschützen machte sie gestern übrigens schon,“ sagte Schiefforn.

„Die süße, kleine Mary,“ lächelte Carlos, und in seinem liebesgewohnten Herzen vollzog sich etwas ganz Anderes, als sonst beim Anblick oder beim Gedanken einer anziehenden Wäblichkeit.

„Nur hinein in die Löwenhöhle,“ sagte Schiefforn, und schritt beim Obersten voran. Borstelwitz blieb noch zurück.

„Mary!“

„Carlos!“

Schiefforn war es, als ob da draußen — — aber wen sollte Toujoursfidèle denn da lassen? Der Gestränge trat ein: „Meine Herren, freut mich, daß die Pocken so bald überstanden sind. Wieder Borstelwitz, Ruhe thut Ihnen aber sicher dennoch gut; drei Tage Stuben-Arrest nach der Rückkehr in die Garnison werden genügen.“

„Zu Befehl, Herr Oberst!“

„Sie, lieber Schiefforn, müssen sich von dem Schrecken erholen, den Ihnen Borstelwitz gemacht hat; ich bitte, sich um dieselbe Zeit auch drei Tage recht häuslich zu halten.“

„Zu Befehl, Herr Oberst!“

„Ich danke Ihnen, meine Herren.“ Sie schritten hinaus. Draußen legte von Borstelwitz Schärpe und Cartouche ab und ließ sich nochmals beim Commandeur melden.

„Nun, was wünschen Sie noch?“ fragte Letzterer etwas ärgerlich, in dem Glauben, von Borstelwitz wolle nun versuchen, sich zu entschuldigen.

„Ich wollte mir gehorsamst erlauben, dem Herrn Oberst zu melden, daß ich mich verlobt habe, und bitte, mir gütigst die Genehmigung zur Bekanntmachung zu ertheilen.“

„Was — was — Sie — Sie — verlobt! Himmel — wer hat Sie denn genommen? Da werde ich sofort eine Warnungs-Depesche an Ihren leichtsinnigen Schwiegervater abschicken.“

„Aber Papa!“

„Du hier, Mary? Du sollst diesen Bindfad nicht immer vertheiligen.“ Mary lächelte zu Borstelwitz.

„Was — Du — mein eigenes solides Fleisch und Blut?“ donnerte der Oberst.

„Aber Papa!“

„Erst muß er wenigstens die Pocken-Quarantaine überstanden haben!“ rief der Alte endlich gerührt. „Aber na, den ersten Kuß — auf Abschlag — will ich genehmigen!“

Beide küßten sich und lächelten verständnißvoll. Niemand sollte je erfahren, daß es nun schon der dritte war, denn schlechte Menschen gab es genug, welche sonst aus der ganzen Geschichte einen wirksamen Bolter-abendherz zusammengeschnitten hätten.

Die Königl. Landes-Bibliothek

bleibt wegen Reinigung des Locales vom 9. bis 20. Mai für den öffentlichen Gebrauch geschlossen.
15276

Königl. Bibliotheks-Direction.

Einem verehrlichen Publikum, der geehrten Nachbarschaft, sowie meinen Freunden und Bekannten hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich unter dem heutigen ein **Barbier- und Friseur-Geschäft** in der oberen **Helenenstraße 30** eröffnet habe. Hochachtungsvoll **Ernst Niebling**. 16000

Costime von den einfachsten bis zu den elegantesten werden zu außergewöhnlich billigen Preise angefertigt **Adberallee 4, Barriere**. 15935

Eine groß, vollständ., guterh. **Spezereiladen-Einrichtung** mit allem Zubehör, Waagen, Delkannen, Theeböden u. u. ist preiswürdig abzugeben. Näh. **Schlachthausstraße 1**. 14528

Ein **Breat**, vierst., guterh., bill. zu verk. **Helenenstr. 3**. 15459

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Zu kaufen gesucht per sofort kl. **Villa**, 8 Zimmer und Zubehör, **Mainzer-, Frankfurter-, Bierstädterstraße** durch **J. Chr. Glücklich**. 16243

Ein **Zinshaus**, welches außer freier, schöner Wohnung noch einen Ueberfluß von 1100 Mk. nachweislich rentirt, zu verkaufen durch **Ph. Kraft**, **Louisenstraße 41**. 16131

Das Haus **Marktstrasse 24** ist zu verkaufen. 16160

Eine **neugebaute Villa** mit 70 Ruthen Garten, großer Veranda, an der **Sonnenbergerstraße**, für 30,000 Mk. zu verkaufen durch **Ph. Kraft**, **Louisenstraße 41**. 16144

Villa Walmühlstraße 11

ist ertheilungshalber für 36,000 Mk. zu verkaufen. Nähere Auskunft **Taanusstraße 20, II**, und bei **Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40**. 16191

Elegantes Haus, welches 1 Etage von 6 schönen Zimmern und Badzimmer frei rentirt, ist zu verkaufen. **G. Mahr**, gr. **Burgstraße 14**. 16252

Eine **Stadt-Villa** in gesunder, ruhiger Lage für 30,000 Mk. zu verkaufen durch **Ph. Kraft**. 16142

Villa mit Stallung in feiner Lage, prachtvollem Garten, ca. 18 Zimmern ist billig zu verkaufen. **G. Mahr**, gr. **Burgstraße 14**. 16251

Ein neues **Stagen-Haus**, in der Nähe des **Kochbrunnens**, mit schönem, angelegtem Garten, für 48,000 Mk. sofort zu verkaufen durch **Ph. Kraft**, **Louisenstraße 41**. 16143

Ein **Garten**, guter Bestand, nahe der Stadt, circa 25—50 Ruthen, gesucht. Offerten mit Preis unter **K. 100** an die Exp. d. Bl. 16128

Zum sofortigen Antritt einer **gutgelegenen Sommer-Wirtschaft** in einem Badeorte wird ein cautionsfähiger Restaurateur gesucht. Franco-Offerten sub **A. H. 224** an die Exp. d. Bl. erbeten. 16199

Gutgehendes Spezerei-Geschäft, **Mitte der Stadt**, für 3—400 Mk. sofort zu übernehmen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**, **Nerostraße 6**. 16283

Ein **Schmiedegeschäft** mit guter **Kundschaft** und im besten Zustande befindliches **Handwerkzeug** sofort zu verm. ebent. zu verk. durch **Ph. Kraft**, **Louisenstraße 41**. 16145

10,500 Mk. seine Hypothek zu 5% zu cediren gesucht. Näh. Exp. 16138

Eine gebild. Dame

mit eig. Geschäfte sucht die Bekanntschaft behufs spät. **Verhehlung** eines gebild., wenn auch ält. Herrn mit etwas Vermögen. Nur ernste Anträge sub „Ehe“ an **Haassenstein & Vogler**, hier, erbeten. (H. 62382.) 27

10.5. 1887. Ein dreifaches Hoch soll fahren aus der **Ludwigshöhe** bis in die **Ludwigstraße 6** dem jarten **August** zu seinem heutigen **Geburtstage!!**

Als **Moder's** bist Du geboren,
Mit **August** bist Du getauft,
Zum **B.** r erkoren, 16221
Als **Lord** hörst Du noch auf!!!

Meer der's! **A. Sch. R. M. M. K. F.**

Ein 5 Monate altes Kind (Mädchen)

wird in gute **Pflege** gegeben. Offerten mit **Preisangabe** unter **A. B. 10** an **Haassenstein & Vogler**, **Lauagasse 31**. (H. 62381) 27

Eine **junge, kräftige Frau** empfiehlt sich den geehrten Damen in **kalten Abreibungen** und **Massiren** bei billigster und gewissenhafter **Bedienung** Beste **Empfehlungen**. Näh. Exp. 16068

Wer ertheilt **Unterricht im Schönschreiben** in den **Nachstunden?** Offerten unter **D. E. 25** an die **Exp.** erb. 16135

Herren-Sohlen und **Fleß 2 Mt. 70 Pfg.**, **Damen-Sohlen** und **Fleß 2 Mt.**, alle **Reparaturen** und **neue Stiefel** billig bei **Fr. Bäker**, **Goldgasse 21**, 2 St. I. 14148

Alle Arbeiten von **Cement**, **Dachpappe** und **Platten** übernimmt unter **Garantie** und **billigster Berechnung** **Ferd. Späth**, **Schachtstraße 9a**. 12961

Verloren, gefunden etc.

Eine **rothe Schleife** mit **goldener Krenze**, verbunden an **kurzer Kette** mit einem **St. Georgs-Thaler**, **verloren**. Gegen g. Bel. abzug. bei **Paul Wielisch**, **Coiffeur**, **Faulbrunnenstr. 3**. 16066

Verloren

ein **Ohrring** (**Amethyst**), in **Gold gefast**. Abzugeben gegen **Belohnung** **Wilhelmstraße 38**, **Zimmer No. 8**. 16093

Ein **silbernes Armband** mit **Münzen** **verloren**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Kirchgasse 27**. 16127

Spitzhund **zugelaufen** **Grabenstraße 24, III**. 16084

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **tüchtige Verkäuferin** sucht **Stellung**, am liebsten in einer **Conditorei**. Näh. Exp. 15855

Eine **Modistin** wünscht **Beschäftigung** in und außer dem Hause. Näh. **Morigstraße 6**, **Seitenbau rechts**. 16186

Ein **Mädchen**, im **Weißzeugnähen** und **Aleidermachen** **geübt**, sucht **Beschäftigung** in und außer dem Hause. Näh. **Frankenstraße 22**, 3. St. 16168

Eine **tüchtige Büglerin** sucht **Beschäftigung** in und außer dem Hause. Näh. **Adlerstraße 21**, **Borderhaus**, 1 St. 15188

Eine **Büglerin** nimmt **noch Privatkunden** an. Näh. **Friedrichstraße 13**, 1 St. h. 16181

Eine **tüchtige Büglerin** wünscht **noch einige Tage** zu **befehen**. Näh. **Mauritiusplatz 3**. 16229

Eine **Büglerin** sucht **Kunden**. Näh. **Kirchgasse 37**. 16231

Eine **gewandte Büglerin** sucht **noch einige Kunden** in und außer dem Hause. Näh. **Karlstraße 30**, **Dachlogis**. 16225

Ein **tüchtiges Bügelmädchen** sucht **Beschäftigung** in und außer dem Hause. Näh. **Bleichstraße 11**, **Seitenb.**, **Part**. 16123

Ein **Bügelmädchen** sucht **auf sofort Beschäftigung**. Näh. **Hochstätte 10**, 1. St. **links**. 16295

E. j., rl. Frau f. Monatst. R. **Walramstr. 31**, **Stb. P. r.** 16132

Eine anständige Frau sucht Monatsstelle oder sonstige Arbeit. Näh. Röderstraße 31. 15314

Eine alleinstehende Person sucht Monatsstelle (im Kochen oder für häusliche Arbeit). Näh. Dranienstraße 16, 3 St. 16230

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Steingasse 13, II. 16051

Eine Frau f. Monatsstelle. Näh. Moritzstraße 6 im Laden. 16097

Eine anst., reinl. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Exped. 16047

Eine zuverl. Frau sucht Monatsst. N. Castellstraße 6, III. 16122

Eine j., tücht. Frau sucht Monatsstelle. N. Röderstr. 11, III. 16294

E. Frau sucht Morgens Monatsst. N. Herrnmühlgasse 5, S. 16316

Eine unabh. Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen bei Privatlunden oder in Hotels. Näh. N. Schwalbacherstraße 4, Parterre; daselbst ist ein Zimmer zu verm. 14218

Eine Frau empfiehlt sich im Waschen. N. Moritzstr. 3, S. 15643

1 Frau f. Besch. i. Wasch. u. Putzen. N. Walramstr. 37, D. 16064

1. Waschfrau sucht Beschäft. N. Schwalbacherstr. 67, P. 16069

Ein tücht. Waschmädchen f. St. N. Steingasse 33, Dachl. 16165

Eine Frau hat noch einige Tage frei im Waschen und Putzen. Näh. Webergasse 50, S. Bart. 16182

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen; auch nimmt daselbst Monatsstelle an. N. Helenenstr. 9, S., I, bei Paul. 16050

Eine Frau f. Besch. i. Wasch. N. Webergasse 56, 1 Tr. h. 16308

Ein junges, reinliches Mädchen sucht Stelle für Nachmittags zu Kindern. Näh. Schillerplatz 3, Hinterh., 2 St. h. 16190

Ein tüchtiges Waschmädchen sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wascherei. Näh. Walramstraße 27, Frontspitze. 16211

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Bleichstraße 8, Dachlogis. 16204

Ein Mädchen sucht Kunden im Waschen und Putzen. Näh. Rheinstraße 42, Dachlogis. 16303

Eine gutempfohlene Frau sucht Nachmittags ein Kind auszufahren oder sonstige Beschäftigung. Näh. Schwalbacherstr. 75. Das. sucht ein r. Mädchen einen Laden zu putzen od. dgl. 16176

Ein Mädchen, das zu Hause schlafen kann, f. den Tag über Besch., auch zu 1 Kinde. N. Dranienstr. 23, Mittelb., III. I. 16267

Eine tücht. Köchin sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16. 16189

Bureau Ries, Mauritiusplatz 6, empfiehlt zum 15. Mai 4 gutgl. Köchinnen, 8 Haus-, Küchen- und Kindermädchen. 16187

Eine perfecte Herrschaftsköchin sucht Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 16277

E. feine Köchin m. 3¹/₂-jähr. Zeugn., 2 perf. Herrsch.-Köchinnen, 1 Kinderfrau, 1 angeh. Jungfer suchen Stellen, ebenso 1 Mädchen zur Aush. für einige Tage d. **Dörner's B.**, Friedrichstr. 36. 16242

Empfehle sogleich: 1 feine Köchin, 2 Mädchen, die Küchen- u. Hausarbeit verst. d. **Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 16319

Eine junge Dame, musikalisch, in Sprachen bewandert und im Haushalte erfahren, wünscht auf sofort Stellung zu Kindern oder als Gesellschafterin. Näh. Exped. 15348

Ein Fräulein, welches einer feinen Haushaltung vorstehen kann, wünscht jetzt oder später Stellung zur Beaufsichtigung eines Haushaltes. Näh. Adlerstraße 55, 2 St. h. r. 15987

Ein junges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, sucht Stelle, am liebsten zu Kindern. N. H. Dohheimerstraße 2a, Stb. 15585

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Adolphsallee 17, Seitenbau. 15691

Zwei Mädchen vom Lande, ein 16jähr. u. ein 17jähr., welche Liebe zu Kindern haben u. zu allen häusl. Arbeiten willig sind, suchen Stellen d. Frau Schug, Hochstätte 6. 16025

Ein geb. Fräulein v. angenehm. Neuhern und liebensw. Umgang, im Haushalt erfahren, sucht Stelle als Haushälterin, am liebsten bei einem einzelnen Herrn. Gef. Offerten sub **H. 8** an **Rudolf Moose, Darmstadt.** (Ag. 876) 44

Ein solides, älteres Mädchen, welches im Nähen und Bügeln bewandert sowie im Besitze langjähriger Zeugnisse ist, sucht per 15. Mai Stelle als besseres Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Exped. 16072

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches im besseren Hause gebient hat, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. im „Paulinenstift“. 16059

Ein braves, williges Mädchen von 17 Jahren sucht Stelle als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt zum sofortigen Eintritt. Näh. Bleichstraße 11, 3 Stiegen hoch. 16061

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann und häusliche Arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. im „Paulinenstift“. 16058

Ein junges Mädchen, welches 3 Jahre in einer Stelle war, sucht eine leichtere Stelle als Hausmädchen. Näh. bei der bisherigen Herrschaft Wörthstraße 9, 2 Stiegen hoch. 16107

Eine junge Engländerin von einnehmendem Wesen, der deutschen Sprache mächtig, musikalisch, welche von einer deutschen Familie gutempfohlen wird, sucht bei bescheidenen Gehaltsansprüchen sofort Stellung als Gesellschafterin oder bei Kindern. Offerten unter „**Engländerin**“ an die Buchhandlung **J. Diemer in Mainz** gef. zu senden. 16090

Ein Mädchen aus guter Familie, welches nähen und gut bügeln kann, sucht Stelle als **Zimmermädchen** oder zu **größeren Kindern**. Näh. Röderstraße 25, Stb., 1 St. 16085

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 38, Stb., 3 St. 16227

Ein nettes, anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Zu erfragen Schwalbacherstraße 3 bei Kraft. 16203

Empfehle ein Fräulein, welches sich für ein Ladenfräulein oder auch als Weißzeugbeschließerin eignet. Näheres durch **Müller's Bureau**, Friedrichstraße 34. 16232

Ein besseres Mädchen, welches nähen und bügeln, sowie alle Hausarbeiten verrichten kann, sucht Stelle in kl. Haushalt oder zur Stütze der Hausfrau. Näh. Dranienstraße 25, Bart. 16198

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres **Adlerstraße 5, 1 Stg. rechts.** 16133

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht Stelle. Näh. Saalgasse 34, Stb., 1 St. 16180

Ein gebildetes, junges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Stütze der Hausfrau oder als Reisebegleiterin. Näh. Exped. 16183

Ein junges, reinl. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein in kl. Haush. N. Adlerstraße 26, 1 St. h. I. 16113

Ein Mädchen, welches kochen kann u. alle häusl. Arbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Röderstr. 29, 3 St. h. Daselbst sucht auch ein Mädchen Monatsstelle. 16167

Ein gezehtes Mädchen sucht eine Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näh. Hellmündstraße 41, 1 St. h., Hinterh. 16170

Ein **ordentliches Mädchen**, welches **gutbürgerlich kochen kann** und die **Hausarbeit gründlich versteht**, sucht baldigt Stelle. Näh. Adolphsallee 18, Parterre. 16214

Ein anständiges Mädchen, das nähen, bügeln und serviren versteht, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen per sofort oder 15. Mai. Näh. Schwalbacherstraße 5. 16218

Ein anst. Mädchen, im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1. Stod. 16226

Eine zuverlässige, pflichttreue Frau, im Hauswesen, Nähen gründlich bewandert, sucht passende Stelle bei guter Familie. Offerten unter **M. G. 33** postlagernd Schierstein erbeten. 16102

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näh. Herrnmühlgasse 3, Stb., 1 St. h. 16096

Ein älteres Fräulein (Wirtinbergerin) sucht Stelle zur Führung eines kleinen Haushaltes oder zur Stütze der Hausfrau. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Exped. 16116

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches **perfect** im **Schneidern** und **Bügeln** ist, sucht Stelle als **feineres Hausmädchen**. Näh. Louisenplatz 1, Hinterh. 1 St. 16110

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie wünscht Stelle zu Kindern oder zu einer Dame. **Salair** wird vorläufig nicht beansprucht. Gef. Offert. unter **M. M. 80** postl. erbeten. 16121

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, waschen, bügeln und nähen kann, sucht Stelle als **Zimmermädchen**. Näh. Wellrißstraße 21, Hinterhaus. 16103

Ein älteres Frauenzimmer aus guter Familie sucht Stelle zur Führung des Haush., zur Pflege eines älteren Herrn oder einer Dame hier oder auswärts; wäre auch geneigt, mit auf Reisen zu gehen. Off. unter **J. M. 24** an die Exped. 16106

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich oder 15. Mai wegen Wegzug der Herrschaft. N. Dranienstr. 27, Stb. II. 16126

Ein br., reinl. Mädchen sucht Stelle als Haus- od. Zimmermädchen in fein. Hause. Näh. Gemeindebadgäßchen 1, D. 16105
Zwei sehr feine Hausmädchen mit guten Empfehl. suchen sofort Stellen d. Stern's B., Nerostr. 10. 16276
 Tüchtiges Herrschafts-Hausmädchen, gewandt im Nähen, Bügeln und Serviren, empfehle!

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 16248

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni Stelle als Hausmädchen. Näh. Rosenstraße 5, 2 Treppen. 16302

Ein starkes, 17jähr. Kindermädchen (hier fremd) sucht sofort Stelle d. Stern's B., Nerostraße 10. 16277

Ein älteres Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt oder zu einem einzeln. Herrn. Näh. Heleneustr. 15, Part. 16171

Ein Mädchen aus guter Familie vom Lande, das im Nähen u. Bügeln bewandert ist, sucht passende Stelle. Näh. Spiegelgasse 2, 1 St. 16172

Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich Kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Taunusstraße 55, I. 16137

Ein 25 jähriges Mädchen mit 2- und 3 1/2-jährigem Zeugniß, welches gut Kochen kann und alle Arbeiten versteht, sucht Stelle als Mädchen allein d. Dörner's Bur., Friedrichstr. 36. 16242

Ein Mädchen, im Nähen und Bügeln erfahren, sucht Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 16274

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. Mai Stelle in einem kleinen, besseren Haushalt als Mädchen allein. Näheres Nicolassstraße 9, 2. Stock. 16263

Ein anst. Mädchen mit guten Zeugnissen, in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt zum 15. Mai. Näheres Herrngartenstraße 6, Part., Vorm. von 9-11 und Nachm. von 2-5 Uhr. 16260

Ein Zimmermädchen, welches perfect Kleider machen kann, sucht in einem feinen Herrschaftshause Stelle. Näh. Walramstraße 7. 16259

Ein Hausmädchen, gut empfohl. und im Besitze gut. Zeugnisse, sucht Stelle nur in gutem Hause. Näh. Paulinenstraße 6. 16324

Ein junges, besseres Mädchen, das nähen kann, sucht Stelle zu größeren Kindern. Näh. Nerothal 4. 16256

Ein Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht auf 15. Mai Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 16275

Ein besseres Hausmädchen, welches serviren, nähen u. bügeln kann, s. Stelle, am liebsten bei Damen. N. Hirschgraben 10. 16300

Ein Mädchen mit 4 jährigem Zeugniß, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 16273

Gut. Herrschaftspersonal empf. d. Bur. „Germania“. 16244

Ein gebildeter, junger Mann, der engl. und franz. Sprache mächtig, in der Correspondenz und einfacher wie doppelter Buchführung bewandert, sucht ein passendes Engagement in hiesiger Stadt. Offerten unter L. R. 47 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13109

Ein anst. Bursche, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Ausländer oder sonstige Beschäftigung. Näh. Saalgasse 24, 2 St. 15807

Ein junger Mann, der längere Zeit in einem Geschäfte als Ausländer diente, sucht ähnliche Stelle. Näh. bei Klein, Ofenseker, Goldgasse 9. 16156

Kellner, junge flotte, Hausburshen, Diener empfehle Bureau Ries, Mauritiusplatz 6. 16188

Ein ordentlicher Kellnerjunge sucht Stelle in einer besseren Bierwirthschaft oder Restaurant. Näheres Adlerstraße 31, Parterre. 16112

Empfehle einen tüchtigen Mann, der in der Buchführung sehr tüchtig ist, als Buchhalter oder in schriftlichen Arbeiten, welcher eine Caution von 1000 Mark leisten kann. Näheres durch Müller's Bureau, Friedrichstraße 34. 16233

Ein kräftiger, junger Mann, 24 Jahre alt, welcher 3 Jahre bei der Cavallerie gedient hat, sucht hier in der Stadt Stelle als Herrschaftskutscher, oder auch in einem Hotel als Hausburshen. Näh. Bleichstraße 23 bei Schneidermeister Henninger. 16099

Ein 20jähr. Gärtnergehülfe sucht Stellung, am liebsten in einem größeren Etablissement oder bei Privaten. Näh. Exp. 16150

Ein junger Mann (militärfrei) sucht Stelle als Hausburshen, Bureaudiener oder Ausläufer. Näh. bei Frau Dillmann, Dranienstraße 17, Hinterhaus. 16130

Ein Gärtner sucht Stelle. Näh. Exped. 16318

Ein gewandter, junger Bursche mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Exped. 16307

Hotelpersonal: Zimmer- und Saalkellner, Portier, Hausburshen u. empf. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 16319

Schweizer Joseph Weiss von Boden bei Montabaur sucht Stelle und kann am 15. d. Mts. eintreten. 16261

Ein sehr gut empfohlener Kutscher sucht anderweitige Stellung. Näh. Delaspießstraße 3, 4. Stock. 16148

Personen, die gesucht werden:

Gesucht gegen hohen Lohn eine tüchtige Verkäuferin für eine Schweinemehlgerei. Nur solche mögen sich melden, die bereits in dieser Branche thätig waren. Näh. Exped. 16241

Für ein feines Geschäft wird ein Lehrmädchen

gesucht. Offerten unter M. S. 33 an die Exped. 15929

Mädchen zum Nähen ges. Walramstraße 32, Frontsp. 16154
 Eine Maschinennäherin für Weickzeug gesucht Friedrichstraße 23, 1. Etage. 16247

Reinl. Monatsfrau gesucht Louisenstraße 43, 2 St. 16042
 Eine Monatsfrau, welche Morgens ca. 2 Stunden und gegen 6 Uhr eine halbe Stunde beschäftigt werden soll, kann sich melden Kirchgasse 51, 1, r., zwischen 11 und 12 Uhr. 16088

Monatsfrau per sofort gesucht Heleneustr. 28, II. 16265
 Mädchen für Vormittags gesucht Geisbergstraße 3. 16053

Ein junges Monatsmädchen für den Nachmittag gesucht. Zu melden von 1-3 Uhr Rheinstraße 15, 2. Etage. 16108

Ein reinliches Mädchen, das auch Kochen kann, auf einige Wochen zur Aushilfe gesucht Stiffstraße 34, 2 Tr. 16202

Ein braves, reinliches Mädchen für den Nachmittag zu zwei Kindern gesucht kleine Burgstraße 2, 3. Stock. 16257

Wanted a well experienced nursery governess for Frankfort, speaking german, good pianist, needle woman for three children, aged 10, 8 and 5 years. Offers „Hôtel Zais“, from 9-11 and 2-4, No. 31. 15773

Gesucht für eine kleine Familie eine feinebürgerliche Köchin, die Hausarbeit übernimmt, Adolphsallee 47, 1 St. 15941

Feinebürgerliche Köchinnen und Mädchen als allein, welche Kochen können, sucht für auswärts Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 16248

Eine tüchtige Restaurationsköchin (75 Mt. Lohn), 1 jüngere Restaurationsköchin, 1 gew. Beiköchin und mehr. Hotellüchennbdch. gegen hohen Lohn s. Grünberg's Bur., Schulgasse 5, Laden. 16279

Feinebürgerliche Köchin gegen guten Lohn sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 16248

Hotel- und Restaurationsköchinnen sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 16248

Gesucht 3 Hotellöchinnen, 6-8 tüchtige Mädchen für hier u. auswärts d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 16319

Gesucht Herrschaftsköchin, Zimmermädchen, 1 Bonne, 1 Ladenmädchen, Mädchen für allein und Hausmädchen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 16850

Gesucht von einer russischen Dame eine Kammerjungfer zum sofortigen Eintritt, um mit auf Reisen zu gehen, Sonnenbergerstraße 2. 15946

Gesucht eine Bonne, welche französisch spricht und feinere Handarbeit verst., d. Frau Schug, Hochstätte 6. 15858

Ein besseres, zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen kann, zu Kindern gesucht Neugasse 3, 1 Tr. 14707

Ein starkes Dienstmädchen für Hausarbeit gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei J. & G. Adrian, Bahnhofsstraße 6 (Comptoir). 15189

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen, das Diebe zu Kindern hat und etwas nähen kann, gesucht. N. Exp. 16094

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 6. 15859

Ein tüchtiges, arbeitsames Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht Louisenstraße 18, I. 15646

Ein Mädchen zu einer einz. Dame gef. Hellmundstr. 58, II. 15734

Ein Mädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 8 im Laden. 15956

Gesucht Zimmermädchen, w. serviren können, zum Fremdenbedienen. N. d. F. Schug, Hochstätte 6. 15871

Mädchen gesucht Kirchgasse 23, 1 Treppe hoch. 16153

Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht Adlerstraße 1. 16104

Gesucht zum sofortigen Eintritt, um mit auf Reisen zu gehen, eine Gouvernante aus guter Familie, nicht unter 28 Jahren, welche perfect französisch und englisch spricht, Sonnenbergerstraße 2. 16185

Gesucht für sofort ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit im „Hotel Schützenhof“. 16158

Ein Kindermädchen zum 14. Mai gesucht kl. Burgstraße 8 im Blumenladen. 16207

Ein Dienstmädchen gesucht Helenenstraße 9. 16174

Gesucht ein braves, junges Mädchen zu Kindern und für häusliche Arbeit Marktstraße 11, 2. Stod. 16219

Braves Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Faulbrunnstraße 7, 1. Stod. 16173

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Schlichterstraße 17. 16210

Ein selbstständiges Mädchen, das kochen kann, sofort gesucht Langgasse 45. 16125

Ein Mädchen wird gesucht Hellmundstraße 39. 16124

Ein zuverl. Mädchen kann sofort eintr. Adelhaidstr. 39. 16140

Eine franz. Bonne, 1 bess. Kindermädchen, feinbrgl. und brgl. Köchinnen, Mädchen für allein, 1 bess. Mädchen zur Stütze der Hausfrau sucht Grünberg's B., Schulgasse 5, Lad. 16279

18 Mädchen gegen hohen Lohn gesucht durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 16242

Gesucht sofort starke Mädchen nach auswärts und ein junger Koch auf 1. Juni d. Stern's Bureau, Nerostraße 10. 16276

Tüchtige, jüngere Hotel-Küchenhaushälterin sucht Ritter's Bureau, Lannusstraße 45. 16248

Ein anständiges Mädchen gesucht Hirschgraben 10. 16299

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 16306

Ein braves Dienstmädchen gef. Mauritiuspl. 7 im Laden. 16266

Gesucht ein besseres Hausmädchen und eine Weißkchin durch Follbach, Commissionär, Schulgasse 17. 16278

Leberberg 6 wird auf gleich oder in 8 Tagen ein sauberes Zimmermädchen gesucht. 16312

Ein fleißiges Mädchen gesucht kl. Burgstraße 10. 16284

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Langgasse 31. 16290

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmundstraße 33, Parterre. 16296

Gesucht 4 tüchtige Zimmermädchen, 5 feinbürgerl. Köchinnen, eine angeh. Jungfer, eine Ladnerin m. Sprachkenntnissen u. 2 einf. Hausmädchen d. d. Bur. „Germania“, Häsnergasse 5. 16244

Ein jüngeres, ordentliches Mädchen auf sogleich gesucht Zahnstraße 21, III rechts. 16313

Gesucht 2 feine Kellnerinnen d. d. Bur. „Germania“. 16244

Wir suchen für unser Magazin einen militärfreien, jungen Mann aus der Delicatessen- oder der Colonialwaaren-Branche. Dauernde Stellung.

Joh. Phil. Wagner & Co. Mainz. 16095

Photographie.

Zwei tüchtige Retoucheure gesucht bei Hof-Photograph Carl Borntraeger, Lannusstraße 2. 16234

Ein tüchtiger Bildhauer gesucht. Näh. Exped. 15934

Tüchtige Schreinerstellen für Bankarbeit gesucht bei H. J. Wiederspahn, Adolfsallee 6. 15489

Ein guter Schreiner gesucht Göthestraße 3. 16087

Lackirer gesucht Schwalbacherstraße 57. 15888

Lackirer findet Beschäftigung Schwalbacherstraße 41. 15965

Gewandter erster Saalkellner zum sofortigen Eintritt gesucht im „Hotel Adler“, Wiesbaden. 15899

Lehrling

unter günstigen Bedingungen gesucht.

Jacob Zingel, Glas- und Porzellanwaaren-Lager, große Burgstraße 13. 15645

Ein Lehrling unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht bei E. Metz, Gelbgießer, Adlerstraße 29. 6959

Ein braver Junge kann das Satler-Geschäft erlernen bei Franz Alf, Wilhelmstraße 30. 14805

E. brab. Junge f. das Tapezire-Geschäft erl. Nerostr. 23. 12260

Tapezirelehrling gef. bei Schäfer, Frankenstr. 5. 10568

Einem Lehrlingen sucht H. Ruppert, Tapezire, Emserstraße 10. 16157

Lackirer-Lehrling kann eintr. Schwalbacherstr. 41. 15965

Ein kräftiger Junge kann die Metzgerei erlernen. Näh. bei A. Edingshaus, Nerostraße 19. 15638

Ein starker Hausbursche per 15. Mai gesucht. J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 15438

Ein reinl., ordentl. Hausbursche gef. Michelberg 26. 16179

Ein Hausbursche gesucht. A. Opitz, Webergasse 17. 16152

Ein braver, ehelicher Junge als Hausbursche gesucht bei Louis Schild, Langgasse 3. 16149

Ein braver Hausbursche gesucht bei Conditior Gottlieb, Schillerplatz. 16282

Hausbursche mit guten Zengnissen gesucht. J. Rapp, Goldgasse 2. 16280

Ein Laufbursche gesucht im „Lannus-Hotel“. 16200

Ein Mann, welcher die Feldarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Metzgergasse 34. 16317

Ein tüchtiger Schweizer gegen hohen Lohn baldigst gesucht in der Rath'schen Milchkur-Anstalt. 16075

Schweizer gesucht Wörthstraße 3. 16161

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Sehen:

Eine Dame mit fünf Kindern sucht sogleich in der Umgegend Wiesbadens für 2—3 Monate 2 möblierte Zimmer nebst Küche, mit oder ohne Pension, zu billigem Preise. Off. mit Preisangabe sub L. S. 54 an die Exped. erbeten. 15771

Ein Fräulein sucht ein einfaches, möbliertes Zimmer. Offerten unter M. T. 80 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15981

Ein Referendar sucht eine möblierte Wohnung (Wohn- und Schlafzimmer). Offerten unter S. D. 17 an die Exped. 16091

Ein Logis von Zimmer und Küche oder zwei Zimmer und Küche wird von ruhigen, kinderlosen Leuten per 1. Juni zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter K. 100 an die Exp. 16070

Für eine ältere Dame wird ein möbliertes Parterre-Zimmer, womöglich mit Pension, gesucht. Offerten unter E. G. 2 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16074

Gesucht zum 1. October von zwei Damen 4—5 Zimmer nebst Zubehör in guter Lage zum Preise von 700—800 Mk. Offerten unter A. A. 709 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16236

Ein junges Ehepaar sucht gegen Ueberwachung eines Hauses freie Wohnung. Näh. Exped. 16228

Eine in einem hiesigen Geschäfte thätige Dame sucht bei einer achtbaren Familie Kost und Logis. Offerten nebst Preisangabe unter W. 720 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16136

Ein älteres Mädchen sucht ein einf. möbl. Zimmer im inneren Stadttheile, auch Manlarde. Näh. Zahnstraße 17, 3 Tr. 16289

Ein Laden nebst durchgehendem Zimmer, in guter Lage, per 1. September oder October zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. Z. 48 an die Exped. 15616

Angebote:

Aarstrasse 1 ist die Bel-Etage mit Balkon und Gartenbenutzung auf gleich, sowie die Frontspitze Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. 15590

Aarstrasse 2 sind Wohnungen, 2 Zimmer mit Küche auf 1. Juli, eine kleine freundliche, 2 Zimmer, auf gleich zu vermieten. 14065

Aarstrasse 9 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15101

Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 23407

Adelheidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Schrankzimmer und allem Zubehör, auf October zu vermieten. 16101

Adelheidstrasse 75 ist die 2. Etage mit Balkon zc. zum 1. Juli zu vermieten. Kein Hinterhaus. Eigentümer alleiniger Mitbewohner. 15594

Ede der Adelheid- u. Adolphstr. (9), Südseite, vis-à-vis der Adolphsallee, ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, Speisekammer und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre links. 5804

Adlerstraße 31, Stb., H. Wohnung auf gleich zu verm. 16071

Adlerstraße 40 sind 2 Zimmer u. Küche auf gleich z. v. 10854

Adlerstraße 53 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 16111

Adolphsallee 20

wegzugshalber die dritte Etage, 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche nebst Speisekammer und Kohlenaufzug, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort oder später unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Offerten erbeten Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 537

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, jede 8 Zimmer zc. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphstraße 14 bei Daniel Beckel. 3672

Adolphsallee 32 sind 2 eleg. Wohn. von 7—8 Zimmern zu verm. Näh. Part. daselbst. 22790

Adolphsallee 34 ist eine elegante Wohnung von 7—8 Zimmern, Parterre oder 3. Stock, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 7777

Adolphsallee 34 sind aus einer Parterre-Wohnung Salon mit Balkon und 1—2 Zimmer zu verm. Näh. daselbst. 16139

Adolphsallee 37 ist eine herrschaftliche Bel-Etage, großer Saal mit Veranda, 5 Zimmer, 1 Kammer, 2 Mansarden zc., sogleich oder später für 1800 Mk. und eine Parterre-Wohnung für 1500 Mk. per 1. October zu verm. 14859

Ede der Adolphsallee und Adelheidstraße 18, I, 5 Zimmer, Balkon, Garten und Zubehör für 1050 Mark wegen Abreise sofort zu vermieten. 15749

Adolphstraße 1 sind zwei Logis, 1. und 2. Stock, jedes von 5 großen Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall und Zubehör, sofort zu verm. Einzusehen von 9—2 Uhr. 7804

Adolphstraße 3, Seitenb., 1. St., ist ein anständ. Zimmer mit zwei Betten an 1 oder 2 Leute sofort zu verm. 15775

Albrechtstraße 43 Bel-Etage v. 5 Zimmern, Zubeh. u. 1 Wohnung von 3 Zimmern, Zubehör z. vm. N. das. Part. 8928

Bleichstraße 4, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10677

Bleichstraße 7, 3 Tr., möbliertes Zimmer für 15 Mk. 16169

Bleichstraße 8, 1. St., verschiedene möbl. Zimmer z. v. 8049

Bleichstraße 10 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 8875

Gr. Burgstraße 7, I, schön möbl. Zimmer zu verm. 15999

Gr. Burgstraße 14, 3. Etage, möbliertes Zimmer zu billigem Preis. 16255

Ede der Dopheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit Erker, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. **J. Eichhorn.** 13566

Emserstraße 49 ist die Parterre-Wohnung, aus 5 Zimmern und Küche mit Zubehör bestehend, auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, Parterre. 12550

Emserstrasse 53 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bade-Cabinet, Mansarden zc., sowie Mitbenutzung des Gartens auf sogleich zu vermieten. **H. Koch-Fillus.** 519

Friedrichstraße 20, im Vorschussvereins-Gebäude, ist der 2. Stock (zwei Stiegen hoch), bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, 3 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf sogleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschussvereins zu Wiesbaden. E. G. 23278

Friedrichstraße 45, Seitenbau rechts, 1 Stiege hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16197

Helenenstraße 26, I, 6 Zimmer mit Zubehör und Garten auf 1. Juli für 950 Mark zu vermieten. 16151

Hellmundstraße 21, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 16141

Hellmundstraße 36, 1 St., Balkon- u. Schlafz. zu vm. 16164

Hermannstraße 9 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu verm. R. im Hinterh., Part., bei W. Rühl. 16206

Herrngartenstraße 3, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern zc. auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 14 bei D. Beckel. 1841

Herrngartenstraße 15 ist die 3. Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16055

Hochstraße 7 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller und Bleichplatz auf 1. Juni zu vermieten. 16238

Jahnstraße 4 u. 6, 2 Stiegen hoch, sind zwei schöne Wohnungen, jede 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zum 1. Juli zu vermieten. Einzusehen No. 4 an Wochentagen von 2—3 Uhr Nachm., No. 6 von 9 Uhr Vorm. an. Näh. No. 4, B. 14041

Kapellenstraße 4, Parterre, sind auf gleich drei gutmöblierte Zimmer (ineinandergehend) mit oder ohne Pension zu vermieten; dieselben werden auch einzeln abgegeben. 16237

Kapellenstraße ist eine möblierte Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Küche, Balkon und Gartenbenutzung sofort zu ermäßigten Preisen zu vermieten. Näh. Exped. 15902

Karlstraße 6, Stb., eine freundliche Mansardwohnung mit Abschluss auf 1. Juli zu vermieten. 16208

Karlstraße 14, Frontsp., ein möbl. Zimmer zu verm. 5354

Karlstraße 23 ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 16196

Langgasse 8, 1 St. h., 2 gutmöbl. Zimmer zu vm. 15683

Langgasse 43 ist die Bel-Etage per 1. October anderweitig zu vermieten. Dieselbe besteht aus 5 Zimmern, 3 Mansarden zc. Näh. bei dem derz. Miether August Koch. 16271

Lehrstraße 1a kleine, möblierte Zimmer zu vermieten. 16249

Louisenstraße 9 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, sowie Gartenbenutzung auf 1. Oct. zu vermieten. 15454

Louisenstraße 14, I, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 15094

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 5667

Moritzstraße 20 eine Mansarde zu vermieten. 14437

Moritzstraße 38 ist eine geräumige Frontspitze auf gleich oder später zu vermieten. 10018

Moritzstraße 50, Seitenbau, 3 große Zimmer, Küche und Keller (neu) mit Werkstätte oder Lagerraum zum Juli zu vermieten. 13758

Nerostraße 9 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 16062

Nerostraße 10, Hinterhaus (Neubau), eine abgeschlossene, große Wohnung von 3 Zimmern mit separatem Eingang vom Vorderhaus zu vermieten. 16113

Nicolassstraße 19 ist die Frontspitze zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst. 14331

Oranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7613

Platterstraße 52 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarde, Bleichplatz, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Röderstraße 1 bei Wegger **Berberich.** 10879

Philippbergstraße 23

ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, sowie Bleichplatz auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt.** 12948

Platterstraße 52 ist eine große Mansarde nebst Küche und Keller auf 15. Mai oder 1. Juli anderweit zu vermieten. Näh. Röberstraße 1 im Laden. 13649

Ecke der Platter- und Hochstraße (Neubau) ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern großer Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Weil nebenan. 14011

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 15813

Rheinstraße 81, II. Abreise halber sofort oder später zu verm. **hochelegante** Wohnung, 8 Zimmer, 2 Balkons und Zubeh., auch getheilt. **Preis außerordentlich billig.** 12161

Rheinstraße 84 und Adelhaidstraße verschiedene sehr schöne Etagen, 7 Zimmer mit Balkon, Badezimmer u., **billigst** zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84. 14233

Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern **billig** auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 9076

Römerberg 9 eine kleine Wohnung sofort zu verm. 16159

Römerberg 28 ist ein kl. Dachlogis zu vermieten. 16063

Saalgasse 6 ist ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten an zwei reinliche Arbeiter zu vermieten. 15976

Schlichterstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort oder später zu verm. 14012

Schützenhofstraße 11 ist eine abgeschl. Siebelwohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst allem bequemem Zubehör wegzugshalber auf 1. Juli, ev. früher zu vermieten. 12134

Schwalbacherstraße 5 ein schön möbl. Dachzim. zu verm. 16309

Schwalbacherstraße 39, Mittelbau, 1 Stiege rechts, ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller auf Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst. 16134

Stiftstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10593

Wahlmühlstraße 10 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör event. auch getheilt auf 1. Juli zu vermieten. 12856

Walkmühlstrasse 43 Villa mit sehr grossem Garten nahe am Walde sind **hochelegante** Etagen **billig** zu vermieten. 23296

Webergasse 34 ist eine Dachwohnung von 3 Zimmern per 1. Juli zu verm. 14978

Weilstraße 4 sind 2 gutmöbl. Zimmer zu vermieten. 15043

Wellritzstraße 46 ist eine Mansarde zu vermieten. 16240

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4, ist im Ganzen oder in zwei Etagen mit je 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten; Garten. Näheres Mainzerstraße 3. 9754

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, ist die 2. und 3. Etage zu vermieten. Näh. Nicolasstrasse 5, Parterre, und Mühlgasse 9. 6456

Eine herrschaftl. Villa mit grossem Garten und prachtvoller Aussicht ist ganz oder getheilt für Mitte September zu vermieten.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 9037

Zu einer herrschaftlichen Villa mit grossem Garten und prachtvoller Aussicht ist das Hochparterre oder die Bel-Etage vom 15. September ab zu vermieten. Näheres Expedition. 15506

Parterre-Wohnungen mit 3 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 25, B. 1116

Eine Wohnung, nahe der mittleren Rheinstraße, 6 Zimmer mit allem Zubehör, ist gleich oder zum 1. Juli zu vermieten, bis zum 1. October zu $\frac{2}{3}$ des Miethpreises. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. Exped. 15214

Freundliche Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten bei Gärtner **Steltz**, Erbenheimer Chaussee. 15464

Abreisehalber ist die Wohnung Karlstraße 17, Parterre links, enthaltend 4 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. 16078

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Walramstraße 11, 1 St. h. 16178

Ein kleines, freundliches Logis von 1 Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. Juni zu vermieten Steingasse 10. 16209

Eine kleine, freundliche Wohnung ist billig an anständige, einzelne Damen auf sofort oder 1. Juli zu vermieten Sonnenbergerstraße 26 im Nebenhaus. 16224

Eine schöne Wohnung von drei Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Tannusstraße 55, 1 Stiege rechts. 16314

Eine kleine Wohnung zu vermieten Mauergasse 11. 16301

Eine Wohnung am Walde von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum Preise von 300 Mk. sofort zu vermieten. **C. Jung Wwe.,** Platterstraße (vor den Eichen). 16080

Eine Gartenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, ist auf 1. Juli zu verm. Näh. Rheinstraße 70, III. 16100

Ein Dachlogis und eine Frontspitze auf den 1. Juli zu vermieten Xeroststraße 19. 14071

Ein **Dachlogis** zu vermieten. Näheres bei Frau **Blum**, Schwalbacherstraße 37. 16052

Zu vermieten

möblierte und unmöblierte Villen und Etagen in den feinsten Lagen durch

G. Mahr, große Burgstraße 14. 16253

Ein eingerichtetes, herrschaftliches Haus Sonnenbergerstraße 27 zu vermieten.

Näheres daselbst. 15587

Elegant möblierte Etage mit grossem Balkon und einzelne Zimmer zu verm. Nicolassstraße 19, 2. St. 14332

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 9556

Halbe möblierte Bel-Etage (Villa mit Garten) mit oder ohne Küche abzugeben Mainzerstraße 9. 13520

Gutmöblierte Zimmer zu vermieten Geisbergstr. 24, Part. 15360

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670

Schön möbl. Zimmer zu verm. Morisstraße 1, Bel-Etage. 15938

Möbl. Zimmer Kirchgasse 38, III links. 16120

Elegant möbl. Salon, auch unmöbliert, mit 2 bis 3 unmöblierten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, 2. Stock. 15084

Zwei schön möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) billig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 20, Bel-Etage. 13323

Zwei freundlich gelegene, gutmöblierte Hochparterre-Zimmer mit Pianino zu verm. Dranienstr. 13, P. I. 15791

2 möbl. Zimmer Rheinstr. 38, Bel-Etage, **billig** zu verm., auf Verlangen kann e. Mansarde u. Keller dazugegeb. werden. 15784

Zwei gut möbl. Zimmer zum monatl. Preis von 25 Mk. an einen Herrn zu verm. Näh. Exp. 16321

Schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Kirchgasse 23, 1 Treppe hoch. 16256

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Friedrichstraße 19, 2. St. 14656

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Schillerplatz 4, 3 St. 15589

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellritzstraße 6, Part. links. 15670

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 20, 2 St. 15712

kl. möblierte Zimmer mit Kost und ein solches mit zwei Betten zu vermieten Saalgasse 22. 15817

Ein schön möbliertes Eckzimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten Röberstraße 13, eine Stiege hoch. 13535

Ein möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 7, Stb. 12286

Ein schön möbl. Zimmer, separ. Eingang, 1 St., zu 12 Mk. vom 1. Mai ab zu vermieten Helenestraße 15. 12155

Frbl. möbliertes Zimmer zu verm. Faulbrunnenstraße 6, II. 12998

Möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 53, II. 14573
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 27, Stb., 2 St. 7434
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 16, 2 St. 14084
 Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Nicolaststraße 16. 5545
 Ein möbliertes Zimmer zu verm. Näh. Goldgasse 12. 15579
 Ein gutmöbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 14. Part. r. 15904
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Grabenstraße 6,
 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem „Pfälzer Hof“. 16166
 Ein gesundes, freundlich möbliertes Zimmer (Hinterhaus) ist an
 einen anständigen Herrn billig zu verm. Näh. Exped. 16129
 Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Helenenstraße 16. 16292
 Ein möbliertes Zimmer zu verm. Karlstraße 14, 3 Tr. 16304
 Möbl. Zimmer sehr billig zu verm. Hermannstr. 12, I. 16322
 Ein kleines Zimmerchen mit Bett ist zu vermieten Stein-
 gasse 13, 1 Stiege. 16246

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Römer-
 berg 1, 1 Stiege rechts. 16245
 Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Tannusstraße 41, Part. 16262

Möbl. Zimmer mit sep. Eing. und **Pianino** für 12 und
 24 Kl. zu verm. Jahnstr. 17, Part. 16311
 Ein möbliertes Zimmer am Walde an einen einzelnen Herrn
 sofort zu vermieten. **C. Jung Wwe.**, Blatterstraße
 (vor den Eichen). 16080

Eine möbl. Dachstube zu verm. Saalgasse 30, 1 St. h. 16239
 Ein junger Mann erhält schönes Logis und gute Kost Metzger-
 gasse 14. 14958

Stellensuchende finden gutes und billiges Logis und
 Kost Röberallee 12, Part. 14550
 Ein großes, unmöbl. Zimmer zu verm. Hermannstr. 12, II. 16323
 Ein schöne **Mausgarde** auf gleich, auch später zu vermieten
 Hellmundstraße 35. 16297
 Ein großes Dachzimmer zu vermieten Kerostraße 16. 15649

2 Läden mit Wohnungen Säuerergasse 4
 (nächst der Webergasse)
 auf gleich preiswürdig zu vermieten. Auch kann der
 ganze Parterreraum zu einem großen **Ladenlokal**
 umgebaut werden. Näh. bei
Lehmann Strauss, Webergasse 6. 14445

Hotel Dasch.

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller
 ist per sofort zu vermieten. 23526
 Per 1. October ist in meinem Hause ein geräumiger
 Laden zu vermieten.
C. Acker, gr. Burgstraße 16. 12876

Laden auf gleich zu vermieten Mauritiusplatz 4. 523

Laden (der große) auf 1. September oder 1. October
 zu vermieten. Näh. Michelsberg 4, 1. St. 16046
Goldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu
 vermieten. 16193

Goldgasse 9 ein Magazin oder Werkstätte gleich auch später
 zu vermieten. 14101

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430

Anständige Leute erh. Kost u. Logis Bleichstr. 2, Hth. 15827

Junge, anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Kirch-
 gasse 30, Hinterhaus, eine Stiege rechts. 16067

Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 27. 5949

Arbeiter können Logis erhalten Hochstraße 13. 16223

Arb. erh. Kost u. Logis Hellmundstraße 41, Hth., 2 St. r. 16213

Zwei reinf. Arb. erh. billig Kost und Logis Michelsb. 1, Hth. 14672

Hellmundstraße 39, I, erh. zwei anst. Leute Kost und Logis. 16192

Zwei reinliche Arbeiter können Logis erhalten. Näh. Ecke der
 Helenen- und Bellrichstraße 30 im Laden. 16217

Zwei reinliche Arbeiter oder anständige Mädchen erhalten
 Schlafstelle. Näh. Steingasse 13 im Seitenbau. 16305

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Kerostraße 16. 15668
 Ein reinf. Arbeiter erh. Logis Schachtstr. 19, Brh., 2 St. 16083

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. Mai 1887.)

- Adler:**
 Gottschalk, Kfm., Berlin.
 Heinrich, Kfm., Leipzig.
 Biswanger, Fr., Bielitz.
 Gerlich, Kfm., Hagen.
 Parisel, Kfm., Frankfurt.
 Pokorny, Kfm., Wien.
- Alteesaal.**
 Schwabacher, Kfm., London
- Bären:**
 Deichmann, Kfm., Minden.
- Belle vue:**
 Zytphen-Adeler, Baron m. Fam. u. Bed., Dänemark.
- Hotel Block:**
 Schunk m. Tocht., Leipzig.
 Perz, m. Fr., Amsterdam
- Schwarzer Bock:**
 Schlaikier, Reg.-R., Meiningen.
 Prichard, Fr. Kent. m. T., Boston
- Central-Hotel:**
 Maywald, Kfm., Berlin.
 v. Schack, Offiz., Königsberg
- Hotel Dasch:**
 Stotten, Oberst, Schweidnitz.
- Einhorn:**
 Ochsenhirt, Kfm., Offenbach.
 Spielhagen, Kfm., Nürnberg.
 Hardt, Kfm., Diedenhausen.
 Schlesinger, Kfm., Eschwege.
 Junge, Kfm., Berlin.
 Kitch, Kfm., Dortmund.
- Eisenbahn-Hotel:**
 Bohlmann, Kfm., Düsseldorf.
 Rüfenrock, Ingen., Mühlheim.
- Englischer Hof:**
 Fach, New-York.
- Zum Erbprinz:**
 Verges, Kfm., Magdeburg.
 Heyn, Kfm., Gafrits.
 Lauter, Frankfurt.
 Lindemann, Kfm., Zwickau.
 Heine, Kfm., Leipzig.
- Grüner Wald:**
 Buhlheller, Nottingham.
 Diehm, Kfm., Lauterbach.
 Gruber, Zithervirt., Wien.
 Langmann, Aschaffenburg.
 Kempe I, Kfm., Amsterdam.
- Vier Jahreszeiten:**
 Honorable Osborne, Lady m. Bed., England.
- Vans-Angew, Fr.,** England.
 v. Löwenstein, Wien.
 Atkinson, m. Fr., England.
 Knous, m. Fr., Amerika.
 Knous, 3 Fr., Amerika.
 Parker, Fr., Amerika.
 Lassoon, m. Bed., London.
- Goldene Krone:**
 Bärwald, Dir. Dr., Frankfurt.
- Nassauer Hof:**
 Mitchell, Fr m. Bed., Petersburg.
 Larsen, Schweden.
 v. Utin, Fr., Petersburg.
 v. Utin, Fr., Petersburg.
 van Ludea de Soutenberg, Fr. m. Bed., Holland.
 Doest, Fr., Holland.
 Kaufmann, m Fr., Orefeld
- Luftcurort Neroberg:**
 Hennings, Fr. Staats-R. m. Kind. u. Bed., Kopenhagen.
- Motel du Nord:**
 Haase, m Fr., Berlin.
- Nonnenhof:**
 Foll, Kfm. m. Fr., Nerchau.
 Thewaltze, Kfm., Höhr.
 Haubach, Kfm., Frankfurt.
 Müller, Kfm., Darmstadt.
 Pfannenber, Kfm., London.
- Rhein-Hotel:**
 Brugmann, Ober-Grenz-Controll., m. Fr., Hamburg.
 Wagner, Fabrikbes. m. Fr., Düsseldorf.
 Buchner, Ger.-Ass., Hannover.
 Koch, Rent., Freiburg.
 Bellingrodt, Apoth. m. Fr., Oberhausen.
- Römerbad:**
 Rösler, Post-Dir. m. Fam., Schandau.
 Theunert, Fr., Laubau.
- Rose:**
 Blohm, Fr m. Tocht., Hamburg.
 Pewell, m. Fr., London.
 Hardwyn-Gastrell, England.
 Fullerton, Fr., Dinard.
- Weisses Ross:**
 Hartsauer, Gommern.
 Wittich, Hauptm., Meiningen.
 Steffen, Rent. m. Fr., Berlin.
 Bücking, Fr., Giessen.
 Blüher, Fr. m. Tocht., Dresden.
- Schützenhof:**
 Gerstmann, Kfm., Buchholz.
- Weisser Schwan:**
 Fabergé, m. Fr., Dresden.
- Spiegel:**
 v. Seutter, Rent., Lindau.
 Vogel, Kfm., Leipzig.
 Horrocks, Rent., England.
 Horrocks, Fr. Rent., England.
 Horrocks, Fr., Rent., England.
 Feine, Kfm., Limbach.
 Feine, Fr., Limbach.
- Stern:**
 Meder, Kfm., Köln.
 Steffens Kfm., Paris.
 Siebennich, Kfm., Berlin.
- Tannus-Hotel:**
 Schönborn, m Fr., Köln.
 Sphehenson, Fr., Hannover.
 Algräve, Fr., Hannover.
 Bormann, Esq., London.
 Fischer, Kfm., Heidelberg.
 Goldstein, Kfm., Mannheim.
 Ruppel, Bonn.
 Preukchat, Fr., Tilsit.
- Hotel Victoria:**
 Vögel, Rent., Brooklyn.
- Hotel Vogel:**
 Eggers, Rent., Friedrichshafen.
 Körne, Frankfurt.
 August, Kfm m Fr., Neunkirchen.
 Simon, Kfm., Hannover.
- Hotel Weiss:**
 Winterfeld, Miltenberg.
 Eggers, Rent., Friedrichshafen.
- Hotel Weyers:**
 Rogalla v. Bieberstein, geb. v. Arnim, Fr., Barranowen.
 Rogalla v. Bieberstein, Fr., Barranowen.
- In Privathäusern:**
 Pension Internationale:
 Dannenberg, Fr. Commerz.-R. m. Tocht., Zittau.
 Braunbehrens, Fr Geh.-R. u. S., Berlin.
- Mühlenbruch, Fr., Mecklenburg-Schwerin.
 Shaw, Fr., Southampton.
 Marthy, Fr., Glenagary.
 Hopkins, Fr., Klingston.
 Wellingham J. Richardson, Fr., London.
 William J Vauston, Dublin.
 Pension Quisisana:
 Gail, Fabrikb. m. Fr., Giessen.
 Wilhelmstrasse 36:
 Hoffmann, Hauptm. a. D., Karlsruhe.

Vereins-Nachrichten.

Wiesbadener Unterführungs-Bund. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.
 Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
 Athleten-Club „Aris“ Abends 8 1/2 Uhr: Kämpfen und Ringen.
 Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Admer-Saale“.
 Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jünglinge.
 Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen.
 Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen.
 Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe für den 1. und 2. Satz.
 Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Prob:

Termine.

Vormittags 9 Uhr:
 Versteigerung der zu dem Nachlasse der Frau Louise Mayer, geb. Berger, von hier gehörigen Mobilien zc., in dem Hause Moritzstraße 32. (S. h. Bl.)
 Vormittags 9 1/2 Uhr:
 Versteigerung von Damen-Kleiderstoffen zc., in dem Auktionssaale Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)
 Vormittags 10 Uhr:
 Versteigerung von Stoffen für Anzüge, im Auktionssaale Neugasse 9. (S. h. Bl.)

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887. 7. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	752,5	752,3	755,7	753,5
Thermometer (Celsius)	10,9	17,5	9,5	11,8
Dampfspannung (Millimeter)	8,4	8,2	6,6	7,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87	55	75	72
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. f. schwach.	N.W. frisch.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	thw. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—
8. Mai.				
Barometer* (Millimeter)	760,6	760,8	761,9	761,1
Thermometer (Celsius)	7,9	9,9	9,9	9,4
Dampfspannung (Millimeter)	6,1	6,9	8,3	7,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	76	75	91	81
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	N.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0°. C. reducirt.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 1. bis incl. 7. Mai 1887.

I. Fruchtmarkt.		II. Viehmarkt.		III. Viehmarkt.		IV. Brod und Mehl.		V. Fleisch.	
Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.
Weizen . . p. 100 Kgr.	13 40	12	Zwiebeln . . p. 50 Kgr.	5	4	Ein Feldhuhn	—	Ochsenfleisch:	
Hafers	6	4 60	Blumenkohl per Stück	—	80	Ein Gans	—	b. d. Keule . . p. Kgr	1 44
Stroh	7 20	5 60	Kopfsalat	1	—	Al per Kgr	3 60	Bauchfleisch	1 32
Heu	—	—	Surten	1	—	Hecht	2 60	Ruh- u. Rindfleisch	1 20
II. Viehmarkt.		III. Viehmarkt.		IV. Brod und Mehl.		V. Fleisch.			
Fette Ochsen:				Schwarzbrod:					
I. Qual. p. 50 Kgr.	67	65	Spargeln . . p. Kgr.	1 60	40	Langbrod per 0, Kgr	—	Schafffleisch	1 32
II.	62	60	Neue Erbsen	1	—	Rath	54	Schweinefleisch	1 32
Fette Kühe:			Wirsing . . p. St.	—	—	0, Kgr	—	Kalb- u. Rindfleisch	1 40
I. Qual.	57	55	Weißkraut	—	—	Rath	—	Hammel- u. Lammfleisch	1 40
II.	53	52	Rotkraut . . p. St.	—	—	0, Kgr	—	Schmalz	1 80
Fette Schweine p.	—	96	Gelbe Rüben . . p. Kgr.	2 40	2 20	Rundbrod	—	Speck (geräuchert)	1 80
Hammel	1 28	1 20	Neue gelbe Rüben	2 40	2 20	Rath	48	Schweinefleisch	1 60
Kälber	1 20	1	Kohlrabi (ob-erb.) p. St.	—	—	0, Kgr	—	geräuchert	1 80
III. Viehmarkt.		IV. Brod und Mehl.		V. Fleisch.					
Butter per Kgr.	2 40	2 20	Erbsen p. St.	—	—	a. 1 Wasserweiz p. 40 Gr.	—	Nierenfett	1
Eier per 25 Stück	1 50	1 10	Zwiebeln p. 100 Stück	—	—	b. 1 Milchbrod 30 "	—	Schwarzenmagen:	1 60
Handläse	8	7	Walnüsse	—	—	Weizenmehl:		frisch	1 60
Fabrikkäse	5	3	Kastanien per Kgr.	—	—	No. 0 per 100 Kgr.	36	geräuchert	1 84
Kartoffeln . . p. 100 Kilo	7	5 30	Fine Gans	—	—	" I 100 "	32	Bratwurst	1 60
Neue Kartoffeln p. Kilo	—	50	Fine Ente	3	2 40	" II 100 "	30	Fleischwurst	1 40
Zwiebeln	—	12	Fine Taube	—	60	Roggenmehl:		Leber- u. Blutwurst:	
			Ein Huhn	2	1 50	No. 0 per 100 Kgr.	26	frisch p. Kgr.	—
			Ein Huhn	2 40	1 60	" I 100 "	22	geräuchert	1 84

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Der Bureokrat“.
 Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.
 Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
 Die Bibliothek des Alterthumsvereins geöffnet Mittwochs von 3-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.
 Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Course.

Frankfurt, den 7. Mai 1887.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld 167 Am. 50 Pf.	Amsterdam 169.10 bz.
Dufaten 9	London 20.385-390-385 bz.
20 Fres.-Stücke 16	Paris 80.75-80-75 bz.
Sovereigns 20	Wien 160.30 bz. G.
Imperialen 16	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4	Reichsbank-Disconto 4%.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 4. Mai, dem Schriftfeger Philipp Kleber t. L., v. Elisabeth Clara Marie.
 Aufgeboren: Der Handlungsgärtner August Friedrich Philipp Moritz Carl Krissel von Niederrhausen, wohnh. dahier, und Marie Catharine Mohr von Langheide im Oberlahnkrise, wohnh. dahier. — Der Schuhmacher Philipp Adam Harel von Nastätten, wohnh. daselbst, und Christiane Christine Wilhelmine Amalie Klein von Nastätten, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Schreinergehilfe Wilhelm August Louis Ernst Schaus von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Marie Wilhelmine Balbus von Langenhahn im Oberwesterwaldkrise, wohnh. dahier.
 Verheiratet: Am 7. Mai, der Schuhmachergehilfe Adolph Christian Theodor Emil Uhlott von Rothfelden, Kreisess. Wolfshagen, Reg.-Bez. Cassel, wohnh. dahier, und Philippine Louise Rothendurger von Reichenborn im Oberlahnkrise, bisher dahier wohnh. — Am 7. Mai, der Landwirth Ludwig Jonas Carl Wintermeyer von hier, wohnh. dahier, und Christiane Hermine Schneider von Diebrich-Mosbach, bisher daselbst wohnh.
 Gestorben: Am 6. Mai, der Tüncher Johann Philipp Christian Forst, alt 63 J. 2 M. 13 T. — Am 6. Mai, Johanneite, geb. Kitz, Wittve des Schreiners Peter Anton Götz, alt 65 J. 4 M. 3 T. — Am 6. Mai, Alexandrine Emilie Mathilde, geb. Bräutigam, Ehefrau des Kaufmanns Robert Eduard Boehl von St. Petersburg, alt 26 J.
Königliches Standesamt.